

KETTERER KUNST



DAY SALE

7. Juni 2025

Print inspiriert. Digital vertieft.

UNSER HYBRID-KATALOGKONZEPT

Nur bei Ketterer Kunst

Genießen Sie die Vorteile des gedruckten Kataloges, erweitert durch die digitalen Möglichkeiten. Dieses innovative Konzept verbindet Tradition und Zukunft und bietet Ihnen ein Katalog-Erlebnis, das neue Maßstäbe setzt.

Das Beste aus beiden Welten

Unser Katalog besticht durch eine klare Übersicht und eröffnet Ihnen über den QR-Code zu jedem Objekt Zugang zu umfassenden digitalen Informationen.

QR-Code scannen und online alle weiteren Informationen abrufen:
Kunsthistorische Analysen, Zustandsberichte, hochauflösende Fotos, Fotos mit Rahmen, internationale Vergleichspreise, Angebote ähnlicher Objekte u.v.m.

Online-Katalog



591. AUKTION

Day Sale Contemporary Art / Modern Art / 19th Century Art

Auktion

Los 100 – 283 Day Sale (591)
Samstag, 7. Juni 2025, 14 Uhr

Ketterer Kunst München
Joseph-Wild-Straße 18
81829 München

**Wir bitten Sie um vorherige Sitzplatzreservierung
unter: +49 (0) 89 5 52 440
oder infomuenchen@kettererkunst.de**

Weitere Auktionen

Los 1 – 56 Evening Sale (590)
Freitag, 6. Juni 2025, 17.30 Uhr

Online Sale
„Sammlung Karin und Rüdiger Volhard“
onlinesale.kettererkunst.de
Do., 15. Mai 2025, ab 15 Uhr – So., 15. Juni 2025, ab 15 Uhr
Läuft gestaffelt aus

Vorbesichtigung | Preview

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe: Lassen Sie uns wissen, welche Werke Sie in unseren Repräsentanzen besichtigen möchten.

Köln

Ketterer Kunst, Gertrudenstraße 24–28, 50667 Köln
Tel.: +49 (0)221 51 09 08 15, infokoeln@kettererkunst.de

Do.	15. Mai	10 – 21 Uhr
	Empfang	ab 17.30 Uhr
Fr.	16. Mai	10 – 18 Uhr
Sa.	17. Mai	11 – 17 Uhr

Frankfurt

Bernhard Knaus Fine Art, Niddastraße 84, 60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)6221 58 80 038, infoheidelberg@kettererkunst.de

Mo.	19. Mai	16 – 21 Uhr
	Empfang	ab 17.30 Uhr
Di.	20. Mai	10 – 17 Uhr

Hamburg (Neue Location im Oberhafen!)

Galerie Tom Reichstein, Stockmeyerstr. 41–43, Halle 4 J, 20457 Hamburg
Tel. +49 (0)40 3 74 96 10, infohamburg@kettererkunst.de

Do.	22. Mai	10 – 20.30 Uhr
	Empfang	ab 17.30 Uhr
Fr.	23. Mai	10 – 16 Uhr

Berlin

Ketterer Kunst, Fasanenstraße 70, 10719 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 67 53 63, infoberlin@kettererkunst.de

So.	25. Mai	10 – 19 Uhr
	Empfang	ab 17 Uhr
Mo.	26. Mai	10 – 18 Uhr
Di.	27. Mai	10 – 18 Uhr
Mi.	28. Mai	10 – 18 Uhr
Do.	29. Mai	10 – 18 Uhr
Fr.	30. Mai	10 – 18 Uhr

München (alle Werke)

Ketterer Kunst, Joseph-Wild-Straße 18, 81829 München
Tel.: +49 (0) 89 5 52 440, infomuenchen@kettererkunst.de

So.	1. Juni	11 – 17 Uhr
Mo.	2. Juni	10 – 18 Uhr
Di.	3. Juni	10 – 18 Uhr
Mi.	4. Juni	10 – 20 Uhr
Do.	5. Juni	10 – 17 Uhr
Fr.	6. Juni	10 – 18 Uhr *

* Nur Day Sale-Werke

Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,13 US Dollar (Richtwert).

Vorderer Umschlag aussen: Los 211 R. Combas – Frontispiz I: Los 207 Ai Wei Wei – Frontispiz II: Los 102 P. Mønsted – Seite 7: Los 156 H. Thoma – Seite 8: Los 161 N. Bisky - Seite 11: Los 157 G. Kolbe – Seite 197: Los 115 D. Hockney – Seite 198: Los 108 A. Warhol – Seite 201: Los 191 F. König – Hinterer Umschlag innen: Los 121 E. Heckel – Hinterer Umschlag aussen: Los 233 H. Arp
(Hinweis: Die hier dargestellten Werke sind teils in Ausschnitt präsentiert)





So können Sie mitbieten

Online

Sie können unsere Saalauktionen live im Internet verfolgen und auch online mitbieten.

Online bieten und live mitverfolgen unter: www.kettererkunstlive.de

Wenn Sie sich noch nicht registriert haben und bieten möchten, so können Sie das bis spätestens zum Vortag. Wählen Sie zur Erstregistrierung auf unserer Bietplattform bitte „Jetzt registrieren“. Sie erhalten im Anschluss einen Aktivierungslink. Bitte beachten Sie, dass wir eine/n Kopie/Scan Ihres Personalausweises archivieren müssen. Sollten Sie planen für mehr als € 50.000 zu bieten, so möchten wir Sie bitten, uns dies vorab mitzuteilen.

Telefonisch

Sollten Sie nicht bei der Auktion anwesend sein können, so haben Sie die Möglichkeit telefonisch zu bieten. Bitte melden Sie sich bis spätestens zum Vortag der Auktion an. Am Auktionstag werden Sie von uns angerufen, kurz vor Aufruf des Kunstwerkes, auf welches Sie bieten möchten. Bitte achten Sie darauf, unter den von Ihnen genannten Telefonnummern erreichbar zu sein. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen für Gebote per Telefon in folgenden Sprachen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. Zur Registrierung Ihrer Gebote verwenden Sie unser Gebotsformular (siehe Seite 9).

Schriftlich

Sollten Sie nicht persönlich an der Auktion teilnehmen können, so nehmen wir gerne Ihr schriftliches Gebot entgegen. Zur Registrierung Ihrer Gebote verwenden Sie unser Gebotsformular (siehe Seite 9).

Im Saal

Sie können selbst oder über eine bevollmächtigte Person im Saal mitbieten. Bitte nehmen Sie bis zum Vortag der Auktion eine Platzreservierung vor und lassen Sie sich eine Bieterkarte ausstellen. Bitte bringen Sie zur Auktion auf jeden Fall einen amtlichen Ausweis mit.

Online Sale

Außerdem können Sie rund um die Uhr in unseren monatlichen Online Sales bieten.

Registrieren und bieten unter onlinesale.kettererkunst.de

Letzte Gebotsmöglichkeit in unserem laufenden Single Owner Sale
„Sammlung Karin & Rüdiger Volhard“:
Sonntag, 15. Juni 2025, ab 15 Uhr (läuft gestaffelt aus)





☐ Ich biete privat. ☐ Ich biete für ein Unternehmen.

--	--	--	--	--	--	--	--

Kundennummer

Rechnungsanschrift

Name	Vorname	c/o Firma
Straße	PLZ, Ort	Land
E-Mail		USt-ID-Nr.
Telefon (privat)	Telefon (Büro)	Fax

Abweichende Lieferanschrift

Name	Vorname	c/o Firma
Straße	PLZ, Ort	Land

Ich habe Kenntnis von den in diesem Katalog veröffentlichten und zum Vertragsinhalt gehörenden Versteigerungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen und erteile folgende Aufträge:

☐ Ich möchte schriftlich bieten.
Ihre schriftlichen Gebote werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es der Auktionsverlauf unbedingt erfordert.

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
Bitte kontaktieren Sie mich während der Auktion unter: _____

Gerne könne Sie auch online bieten.
Nähere Informationen dazu finden Sie unter kettererkunst.de/kaufen/bieten.php

Nummer	Künstler/Künstlerin, Titel	€ (Maximum) für schriftliche Gebote nötig, für telefonische Gebote optional als Sicherheitsgebot

Bitte beachten Sie, dass bei Geboten, welche weniger als 24 Stunden vor der Auktion eintreffen, eine Berücksichtigung nicht mehr sichergestellt werden kann.

Versand

Ich hole die Objekte nach telefonischer Voranmeldung ab in
☐ München ☐ Hamburg ☐ Berlin ☐ Köln
☐ Ich bitte um Zusendung.

Von allen Kunden müssen wir eine Kopie/Scan des Ausweises archivieren.
Folgende Dokumente werden benötigt:
• gültiger amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass, Vorder- und Rückseite), inkl. gültiger Meldeadresse oder ggfs. mit zusätzlichem Adressnachweis
• von Unternehmen zusätzlich ein Handelsregistrauszug mit Angabe der wirtschaftlich Berechtigten

Ich habe Kenntnis davon, dass Ketterer Kunst gesetzlich verpflichtet ist, gemäß den Bestimmungen des GwG eine Identifizierung des Vertragspartners, gegebenenfalls für diesen auftretende Personen und wirtschaftlich Berechtigte vorzunehmen. Gemäß §1n GwG ist Ketterer Kunst dabei verpflichtet, meine und/oder deren Personalien, sowie weitere Daten vollständig aufzunehmen und eine Kopie/Scan u.a. zu archivieren. Ich versichere, dass ich oder die Person, die ich vertrete und die ich namentlich bekanntgegeben habe, wirtschaftlich Berechtigte/r im Sinne von § 3 GwG bin bzw. ist.

Es handelt sich um eine öffentlich zugängliche Versteigerung, bei der das Verbrauchsgüterkaufrecht (§§ 474 BGB) nicht anwendbar ist.

Rechnung

☐ Bitte schicken Sie mir die Rechnung künftig als PDF an:

E-Mail

☐ Für Unternehmen: Ich wünsche die Rechnung mit ausgewiesener Umsatzsteuer (vornehmlich für gewerbliche Käufer/Export).

Datum, Unterschrift

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG · Joseph-Wild-Straße 18 · 81829 München · Tel. +49-(0)89-5 52 44-0 · Fax +49-(0)89-5 52 44-177 · info@kettererkunst.de · www.kettererkunst.de

ANSPRECHPARTNER

Geschäftsleitung



Robert Ketterer
Inhaber, Auktionator
Tel. +49 89 55244-158
r.ketterer@kettererkunst.de



Gudrun Ketterer, M.A.
Auktionatorin
Tel. +49 89 55244-200
g.ketterer@kettererkunst.de



Rainer Karlstetter
Kaufmännischer Leiter
Tel. +49 89 55244-155
r.karlstetter@kettererkunst.de



Nicola Gräfin Keglevich, M.A.
Senior Director
Tel. +49 89 55244-175
n.keglevich@kettererkunst.de

Wissenschaftliche Katalogisierung und Provenienzforschung

Karen Aegidius, Sabine Disterheft M.A.,
Carolin Faude-Nagel M.A., Christine Hauser M.A.,
Maximilane Hausner, M.A., Dr. Eva Heisse,
Dr. Stephan Klingen, Ann-Sophie Rauscher M.A.,
Dr. Julia Scheu (Ltg. Wiss. Katalogbearbeitung),
Dr. Agnes Thum (Ltg. Provenienzforschung),
Dr. Katharina Thurmair, Alisa Waesse M.A. –
Lektorat: Text & Kunst KONTOR Elke Thode

Contemporary Art



MÜNCHEN
Julia Haußmann, M.A.
Head of Contemporary Art
Tel. +49 89 55244-246
j.haussmann@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Dr. Franziska Thieß
Tel. +49 89 55244-140
f.thiess@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Bernadette Kiekenbeck
Tel. +49 89 55244-130
b.kiekenbeck@kettererkunst.de

Modern Art/19th Century Art



MÜNCHEN
Sandra Dreher, M.A.
Head of Modern Art
Tel. +49 89 55244-148
s.dreher@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Julia Schlieder, M.A.
Tel. +49 89 55244-143
j.schlieder@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Sarah Mohr, M.A.
Head of 19th Century Art
Tel. +49 89 55244-147
s.mohr@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Felizia Ehrl, M.A.
Tel. +49 89 55244-146
f.ehrl@kettererkunst.de

Repräsentanten



BERLIN
Dr. Simone Wiechers
Tel. +49 30 88675363
s.wiechers@kettererkunst.de



KÖLN
Cordula Lichtenberg, M.A.
Tel. +49 221 510908-15
c.lichtenberg@kettererkunst.de



**BADEN-WÜRTTEMBERG,
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ**
Miriam Heß
Tel. +49 6221 5880038
m.hess@kettererkunst.de



HAMBURG
Louisa von Saucken
Tel. +49 40 374961-13
l.von-saucken@kettererkunst.de



HAMBURG
Undine Schleifer
Tel. +49 40 374961-12
u.schleifer@kettererkunst.de



NORDDEUTSCHLAND
Nico Kassel, M.A.
Senior Purchasing Manager
Tel. +49 89 55244-164
n.kassel@kettererkunst.de

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG
Joseph-Wild-Straße 18
81829 München
Tel. +49 - (0)89 - 5 52 44 - 0
Fax +49 - (0)89 - 5 52 44 - 177
info@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

USt.IdNr. DE 129 989 806
Ust.-Nr. 11621/39295 57 FA München III
Amtsgericht München HRA 46730

Persönlich haftender
Gesellschafter:
Experts Art Service GmbH
Amtsgericht München HRB 117489

Geschäftsführer:
Robert Ketterer,
Robert Fischer (interim)

Ketterer Kunst Hamburg
Louisa von Saucken
Undine Schleifer
Holstenwall 5
20355 Hamburg
Tel. +49 - (0)40 - 37 49 61-0
Fax +49 - (0)40 - 37 49 61-66
infohamburg@kettererkunst.de

Ketterer Kunst Berlin
Dr. Simone Wiechers
Fasanenstraße 70
10719 Berlin
Tel. +49 - (0)30 - 88 67 53 63
Fax +49 - (0)30 - 88 67 56 43
infoberlin@kettererkunst.de

Ketterer Kunst Köln
Cordula Lichtenberg
Gertrudenstraße 24 – 28
50667 Köln
Tel. +49 - (0)221 - 510 908 15
infokoeln@kettererkunst.de

**Repräsentanz
Baden-Württemberg,
Hessen, Rheinland-Pfalz**
Miriam Heß
Tel. +49 - (0)6221- 5 88 00 38
Fax +49 - (0)6221- 5 88 05 95
infoheidelberg@kettererkunst.de

Brasilien
Jacob Ketterer
Av. Duque de Caxias, 1255
86015-000 Londrina
Paraná
infobrasil@kettererkunst.com





100

ERNST WILHELM NAY

1902 Berlin – 1968 Köln

Artistenpaar. 1945.

Öl auf Malpappe. 28 x 18 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.00 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/D/F)
\$ 20,340 – 27,120



- Aus der wichtigen Werkserie der „Hekate-Bilder“, die in E. W. Nays Œuvre den Übergang von der Figuration zur Abstraktion markieren
- Eine wenig später entstandene Version befindet sich heute in der Hegenbarth Sammlung, Berlin (1946, WVZ-Nr. 362)
- Raffiniert und fantasievoll übersetzt Nay die Physiognomie des menschlichen Körpers in nahezu geometrische Formengebilde
- Arbeiten aus dieser Werkphase sind Teil bedeutender musealer Sammlungen, darunter das Sprengel Museum, Hannover, das Museum Ludwig, Köln, die Pinakothek der Moderne, München, und die Nationalgalerie, Berlin



101

KARL HOFER

1878 Karlsruhe – 1955 Berlin

Stehender Mädchenakt vor Rot.

1954.

Öl auf Leinwand. 99,5 x 70 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.01 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/D/F)
\$ 20,340 – 27,120



- Spannungsvolle Aktdarstellung, die durch ihre Kombination aus melancholischem Ausdruck und expressiver Farbgebung besticht
- Karl Hofers einzigartig entrückte Frauenbildnisse gehören zu den eindringlichsten Schöpfungen des Künstlers
- In den Nachkriegsjahren kann Hofer an seine Erfolge anknüpfen, bspw. sind seine Figurengemälde 1957 auf der legendären Ausstellung „German Art of the 20th Century“ im Museum of Modern Art, New York, ausgestellt



102

PEDER (PEDER MØRK MØNSTED) MØNSTED

1859 Grenaa – 1941 Fredensborg

Flußlauf am Waldesrand. 1897.

Öl auf Leinwand. 81 x 115 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.02 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D)
\$ \$ 22,600 – 33,900



- Mit seinen detailreichen, nahezu fotorealistischen Naturdarstellungen zählt Peder Mønsted zu den erfolgreichsten dänischen Landschaftsmalern seiner Zeit
- Spiegelnde Wasseroberflächen sind ein zentrales Motiv seines Schaffens: hier kommt seine virtuose Technik besonders deutlich zur Geltung
- Schon zu Lebzeiten sind seine Arbeiten beim europäischen Hochadel äußerst geschätzt, er ist an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen beteiligt und findet seine ersten Sammler in Amerika, wo sich seine Werke mitunter bis heute in Museumsbesitz befinden (Daresh Museum, New York)



103

NORBERT BISKY

1970 Leipzig – lebt und arbeitet in Berlin

Ebbe. 2005.

Öl auf Leinwand. 150 x 200 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.04 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R7/D/F)
\$ 56,500 – 79,100



- Typische Arbeit für das Frühwerk Biskys mit jungen, blonden Männern bei einer sportlichen Betätigung in einer lichten, pastelligen Farbpalette
- Eines der international gefragten großformatigen Gemälde der 2000er-Jahre
- Werke von Norbert Bisky befinden sich in bedeutenden internationalen Museen, u. a. im Museum of Modern Art, New York, im National Museum of Modern and Contemporary Art, Seoul, und im Museum Ludwig, Köln



104

ALEX KATZ

1927 New York – lebt und arbeitet in New York

Red Hat Ada. 2015.

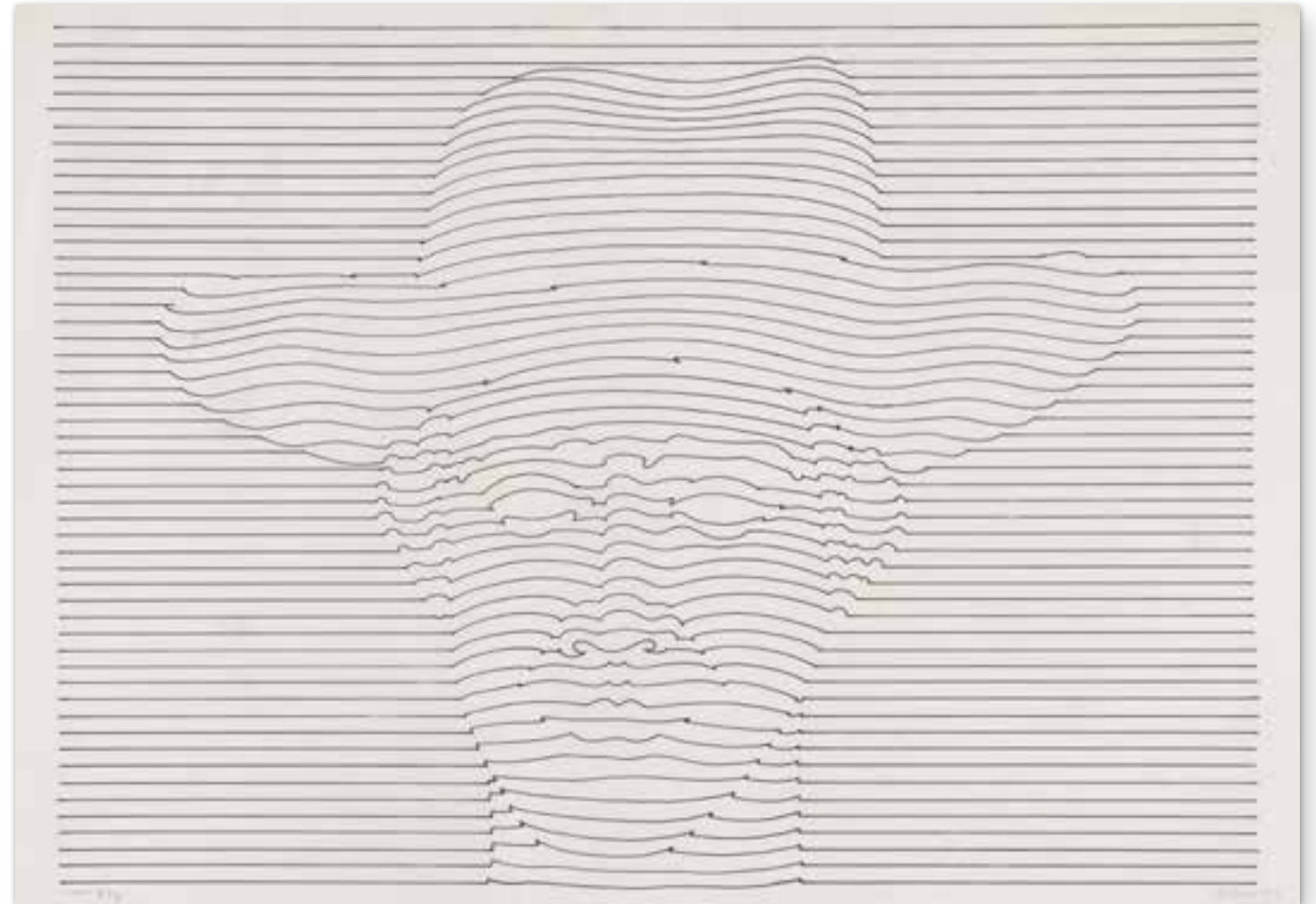
Farbholzschnitt. 152 x 108,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.05 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/D/F)
\$ 20,340 – 27,120



- **Großformatige Arbeit in der charakteristischen, glamourösen Bildsprache von Alex Katz**
- **Ada Katz, Ehefrau und Muse des Künstlers, ist seit 1957 ein zentrales Motiv seines Werks**
- **Bereits zu Lebzeiten gilt Alex Katz als Klassiker der amerikanischen Malerei**
- **Ein Exemplar von „Red Hat Ada“ wird in der umfassenden Ausstellung „Alex Katz. 60 Years of Printmaking“ (Mai–Juli 2024) bei Thaddaeus Ropac gezeigt**
- **Das menschliche Gesicht dient Katz als künstlerische Fläche: Modische Details werden bewusst als Stilelemente verwendet zur Schaffung einer unmittelbaren Gegenwart**



105

THOMAS BAYRLE

1937 Berlin – lebt und arbeitet in Frankfurt a. Main

Cowboy. 1970.

Filzstiftzeichnung. 38,5 x 60,3 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.06 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R7/D/F)
\$ 11,300 – 16,950



- **Aus der besonders gesuchten Schaffenszeit des deutschen Pop-Art-Vertreters**
- **Der Cowboy ist wiederkehrendes Motiv seines Schaffens, sei es wie hier als Einzelporträt oder als Bestandteil seiner sogenannten Superformen**
- **2026 werden dem Künstler zwei retrospektive Ausstellungen gewidmet: in der Schirn Kunsthalle, Frankfurt a. Main, und im Museum Kulturspeicher, Würzburg**



106

MIRIAM CAHN

1949 Basel – lebt und arbeitet in Basel

Muttertier/gehen. 1999/2001.

Öl auf Leinwand. 50,5 x 84,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.08 h ± 20 Min.*

€ 70.000 – 90.000 (R7/F)
\$ 79,100 – 101,700



- **Maximaler Effekt mit minimalen Mitteln: In ihrer einzigartigen künstlerischen Sprache setzt sich Miriam Cahn mit der Komplexität der menschlichen Existenz auseinander**
- **Mutterschaft und Weiblichkeit sind zentrale Themen in Cahns Œuvre**
- **Die Künstlerin wird bereits 1982 und erneut 2017 zur documenta in Kassel eingeladen und ist 1984 sowie 2022 auf der Biennale di Venezia vertreten**
- **Weitere Arbeiten befinden sich in international renommierten Sammlungen, u. a. im Museum of Modern Art, New York, in der Tate Modern, London, im Museo Reina Sofía, Madrid, und in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München**
- **Zuletzt wurde Miriam Cahn von Oktober 2024 bis Januar 2025 mit der Einzelausstellung „Reading Dust“ im Stedelijk Museum, Amsterdam, gewürdigt**



107

CORNELIA SCHLEIME

1953 Berlin – lebt und arbeitet in Berlin, im Ruppiner Land und auf La Palma

Trotzengel. 2012.

Acryl, Schellack und Asphaltlack auf Leinwand.
220 x 180 cm

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.09 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/F)
\$ 22,600 – 33,900



- **Schleimes Malerei erzeugt durch spezielle Materialien und Techniken des Farbauftrags eine ungleichmäßige, pastose Oberfläche mit haptisch besonders reizvoller Struktur**
- **Trotzkopf und Medusa: Die großformatigen fiktiven Porträts dominieren das Œuvre der Künstlerin und gehören zu ihren gesuchtesten Arbeiten**
- **Neben der Malerei umfasst ihr künstlerisches Schaffen Collagen, Fotografie, Filme, Performance-Kunst, Künstlerbücher und Reisetagebücher sowie Literatur**
- **Bis Ende Juni/August 2025 sind die Arbeiten der Künstlerin in Ausstellungen in der Kunsthalle Darmstadt und im Palais Populaire in Berlin zu sehen**



108

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh – 1987 New York

Queen Margrethe II. 1985.

Farbserigrafie. 100 x 80 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.10 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R19/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- Aus dem Portfolio der „Reigning Queens“
- Die royale dänische Königin wird zum Pop-Star von Andy Warhols legendären Screenprints
- Aufgrund der individuellen Farbgebung mit Unikatcharakter

109

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh – 1987 New York

Joseph Beuys. 1980/1983.

Farbserigrafie mit Rayon-Satinierung in den bunten Bereichen. 101,5 x 81,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.12 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R19/D/F)
\$ 20,340 – 27,120



- Meister trifft Meister: Warhol verewigt Beuys und erschafft zugleich ein Zeugnis seines eigenen künstlerischen Selbstverständnisses
- Besondere Oberflächenbehandlung mit Rayon-Satinierung
- Kurz nach Entstehung direkt vom Künstler erhalten und seitdem in derselben Sammlung
- Warhols Beuys-Porträts sind in renommierten Museumssammlungen vertreten, darunter das Museum of Modern Art, New York, die Tate London sowie das Philadelphia Museum of Art



110

RUPPRECHT GEIGER

1908 München – 2009 München

OE 241/57. 1957.

Öl auf Leinwand. 100 x 90 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.13 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7/D/F)
\$ 45,200 – 67,800



- Kraftvoll durchmoduliertes, frühes Gemälde Rupprecht Geigers, das durch spannungsvolles Oszillieren zwischen den verschiedenen Farbwerten begeistert
- Ausgestellt 1985 in der großen Geiger-Retrospektive in der Akademie der Künste, Berlin, sowie 1988 in der Geiger-Ausstellung im Haus der Kunst, München
- Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten
- Die Gemälde der späten 1950er und frühen 1960er Jahren gehören zu den gesuchtesten des Künstlers auf dem internationalen Auktionsmarkt (Quelle: artprice.com)



111

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh – 1987 New York

Goethe. 1982.

Farbserigrafie. 96,5 x 96,5 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.14 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R19/D/F)
\$ 56,500 – 79,100



„Ich sehe mich ganz als Teil meiner Zeit, meiner Kultur, als ebenso selbstverständlichen Teil von ihr wie Raketen und Fernsehen.“

Andy Warhol, zit. nach: Andy Warhol. Prints, München/New York 1989, S. 6.

- In dieser Farbkombination und Ausführung ein Unikat
- Warhol at his best: eines der bekanntesten Motive aus der technisch ausgereiftesten Schaffensphase
- Mit „Goethe“ widmet sich Warhol dem bekannten Porträt des großen deutschen Dichters und Farbtheoretikers und transformiert es in ein Kultmotiv der Pop-Art
- Warhols Porträts historischer Persönlichkeiten zählen zu seinen gefragtesten und bedeutendsten Arbeiten
- 1989 direkt vom Herausgeber und seither Teil einer süddeutschen Privatsammlung

112

JOSEF SCHARL

1896 München – 1954 New York

Junger Mann in dunklem Anzug.
1926.

Öl auf Leinwand. 90 x 70 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.16 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D)
\$ 22,600 – 33,900



„Zwischen 1926 und bis spätestens 1933 verfeinert Scharl seine Pinselführung: Der Farbauftrag verläuft zwar noch immer parallel, doch schmiegen sich die Striche nun stärker aneinander. Auffallend wird die plastische Gestaltung, die Scharl durch den pastosen Farbauftrag erzielt. So modelliert er mit der Ölfarbe die Köpfe und Hände der Dargestellten gleichsam und forciert so den Fokus auf die Körperteile, die über den Porträtierten wohl am meisten verraten.“

Katharina Henkel, Josef Scharl und sein künstlerischer Leitstern Vincent van Gogh, in: Frank Schmidt, Karsten Müller (Hrsg.), Josef Scharl. Zwischen den Zeiten, Bremen, Hamburg 2018, S. 13f.

- Umfangreiche Ausstellungshistorie
- Teil der großen Retrospektive „Josef Scharl. Zwischen den Zeiten“ 2018/19 u. a. im Museum Buchheim, Bernried
- Ausdrucksstarkes Porträt aus der bedeutendsten Schaffensphase des Künstlers
- Gemälde aus dem Frühwerk befinden sich in zahlreichen bedeutenden Sammlungen, wie u. a. der Nationalgalerie Berlin, dem Städel Museum, Frankfurt a. Main, und dem Lenbachhaus, München



113

HANS PURRMANN

1880 Speyer – 1966 Basel

Landschaft bei Sorrent. 1951.

Öl auf Leinwand. 50,7 x 61 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.06.2025 – ca. 14.17 h ± 20 Min.

€ 35.000 – 45.000 (R7/D/F)
\$ 39,550 – 50,850



- Privat und beruflich ist Hans Purrmann Italien ein Leben lang engstens verbunden und findet dort eine für seine Kunst unerschöpfliche Inspirationsquelle
- Im Entstehungsjahr reist der Künstler auf Einladung von Henri Matisse zunächst nach Nizza und Vence und verbringt anschließend den Sommer in Sorrent
- 1960 ist das Gemälde Teil der bis dahin umfassendsten Einzelausstellung im Kunstverein Hannover
- 1955 ist Purrmann an der documenta I in Kassel beteiligt
- Seine farbintensiven Italien-Darstellungen sind die auf dem internationalen Auktionsmarkt gesuchtesten Arbeiten des Künstlers (Quelle: artprice.com)

Weitere Werke aus der Sammlung Max Niedermayer, Limes-Verlag Wiesbaden, kommen im Evening Sale am 6. Juni und im Day Sale am 7. Juni sowie in unseren weiteren Auktionen im Laufe des Jahres zum Aufruf.

114

KARL HAGEMEISTER

1848 Werder a. d. Havel –
1933 Werder a. d. Havel

Märkische Landschaft
(Der Wentorfgraben zwischen
Caputh und Geltow).
Um 1908–1910.

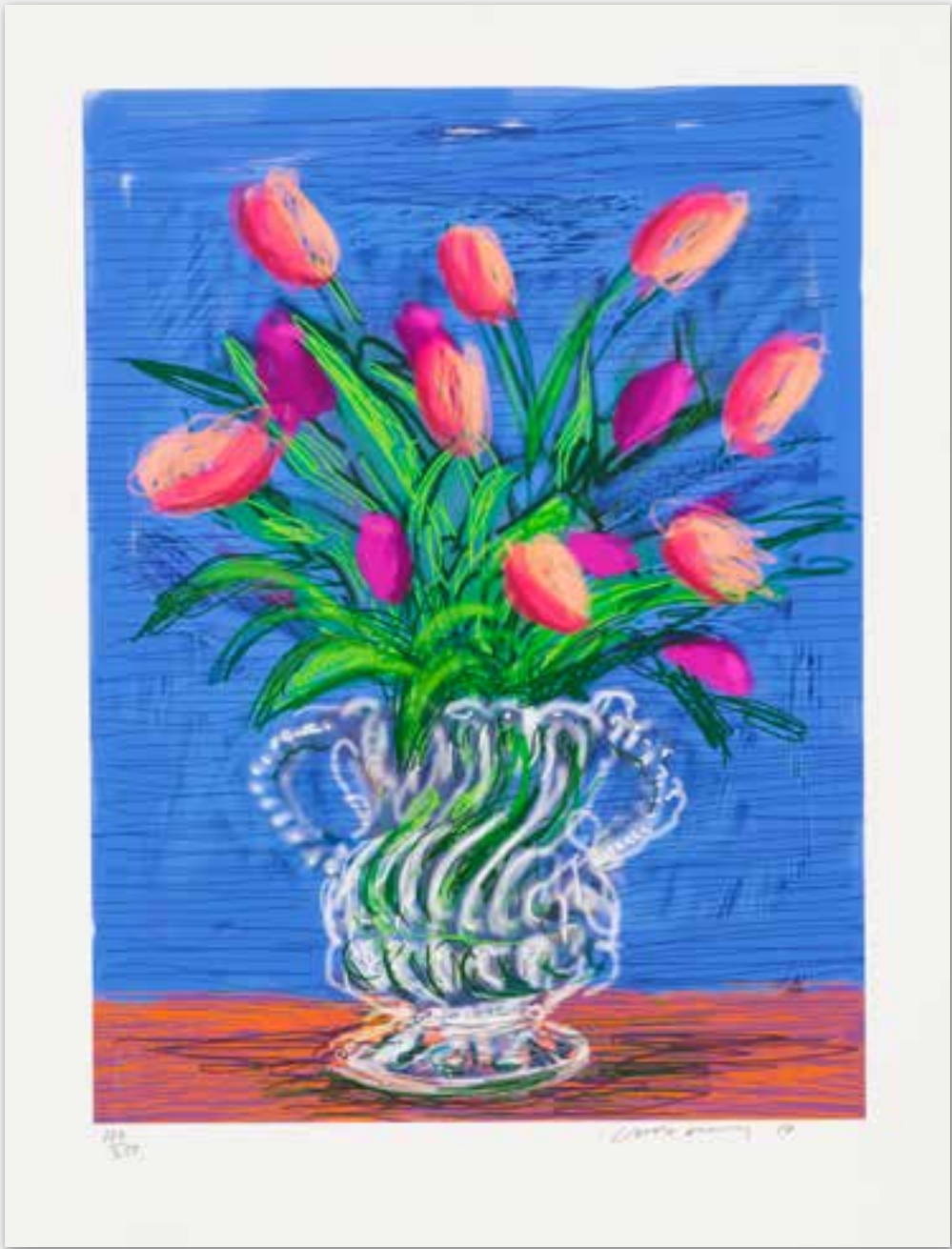
Pastell auf Leinwand. 100 x 70 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.06.2025 – ca. 14.18 h ± 20 Min.

€ 15.000 – 20.000 (R7/D)
\$ 16,950 – 22,600



- Atmosphärisch-transparente Stimmung in türkiser Tonalität, ausgeführt in meisterhafter Beherrschung der Pastelltechnik
- Stimmungsvoller Waldblick mit Flusslauf aus der spätimpressionistischen Schaffensphase
- Inbegriff des lyrischen Naturempfindens Karl Hagemeisters und seines Versuchs, das „seelische Element der Natur“ zu ergründen
- Im Potsdam Museum findet von September 2024 bis Januar 2025 die große Einzelausstellung „Karl Hagemeister – Die Natur ist groß“ statt



115

DAVID HOCKNEY

1937 Bradford – lebt und arbeitet in London und Los Angeles

A Bigger Book. Art Edition
No. 251–500. Untitled, 346. 2010.

Multiple. Inkjet-Print in dazugehöriger Mappe.
Hardcover-Buch mit Präsentationsstütze.
Print: 44 x 33 cm. Papier: 56 x 43 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.20 h ± 20 Min.

€ 18.000 – 24.000 (R19/D/F)
\$ 20,340 – 27,120



- „A Bigger Book“ – das überdimensionierte Buch rekurriert auf eines seiner bekanntesten Pool-Gemälde, „A Bigger Splash“, 1967 (Tate Gallery, London)
- Mit der Zeichnung auf dem Tablet, verbunden mit dem Inkjet-Printer, kreiert Hockney ein komplexes Zusammenspiel von Farbe, Licht und Linie
- Im Entstehungsjahr ist der Künstler mit der Ausstellung „Fleurs fraîches – Dessins sur iPhone et iPad“ in der Fondation Pierre Bergé-Yves Saint Laurent, Paris
- Seit seiner ersten großen Retrospektive, die 1970 von der Whitechapel Gallery in London aus durch Europa wandert, zählt David Hockney zu den meistgezeigten und beliebtesten Künstlern unserer Zeit
- Gemälde, Grafiken und Fotografien des Künstlers befinden sich in wichtigen Sammlungen der Gegenwartskunst, darunter die Tate Gallery, London, das J. Paul Getty Museum, Los Angeles, und das Centre Pompidou, Paris



116

GABRIELE MÜNTER

1877 Berlin – 1962 Murnau

Stillleben mit Sommerblumen.
Wohl 1940/50er Jahre.

Öl auf Leinwand. 50 x 40,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.21 h ± 20 Min.

€ 50.000 – 70.000 (R7/D/F)
\$ 56,500 – 79,100



- Mit kräftigen hellen Farben, starken Konturlinien und interessanten, klaren, sachlichen Formen entwirft Gabriele Münter eine besonders raffinierte, reizvolle Komposition
- Im Hintergrund verweist die Künstlerin selbstreferenziell auf ihr Gemälde „Stillleben mit Ostereiern“ (1914, Städtische Galerie im Lenbachhaus, München)
- Vorder- und Hintergrund erzählen somit die Geschichte ihrer künstlerischen Weiterentwicklung: von der Zeit des „Blauen Reiters“ bis hin zu ihren emanzipierten, reifen Schaffensjahren
- 1955 ist Gabriele Münter als eine von nur sieben Künstlerinnen auf der ersten documenta vertreten
- Allein in den vergangenen drei Jahren sind die Werke der Künstlerin Teil bedeutender internationaler musealer Ausstellungen (Museo Nacional Thyssen-Bornemisza, Madrid; Leopold Museum, Wien; Royal Academy of Arts, London; und Zentrum Paul Klee, Bern)



117

CARL SPITZWEG

1808 München – 1885 München

Felsenstudie mit Wasserfall (herabstürzender Wildbach, von Bäumen umgeben). Um 1830–1832.

Öl auf Papier, aufgelegt auf Zinkblech. 33 x 20,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.22 h ± 20 Min.*

€ 9.000 – 12.000 (R7/D)

\$ 10,170 – 13,560



- Neben seinen Genrebildern ist Carl Spitzweg ein Meister der Landschaft, die er effektiv durch Licht und Schatten modelliert
- Spitzweg bannt hier eine „paysage intime“ im Sinne der Schule von Barbizon rauschend auf die Leinwand
- Von Reiselust und Neugier getrieben unternimmt der junge Künstler mit seinem Malerkollegen Eduard Schleich Reisen ins Münchner Umland und längere Wanderungen ins malerische Voralpenland

118

CANTIUS (JOHANN CANTIUS) DILLIS

1779 Gmain – 1856 München

Oberbayerisches Gebirgstal mit Mühle. Wohl 1820er Jahre.

Öl auf Holz. 42,5 x 53 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.24 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R7/D)

\$ 6,780 – 9,040



- Atmosphärische und detailvolle Landschaft von harmonischer Perspektivführung
- Insbesondere das bayerische Alpenvorland um München inspiriert ihn hier zu seiner stimmungsvollen Wald- und Landschaftsdarstellung
- Cantius unternimmt mit seinem älteren Bruder Johann Georg von Dillis (1759-1841) ab 1805 gemeinschaftliche Kunstreisen über die Schweiz, das südliche Tirol bis nach Rom
- 1833 wird er zum Ehrenmitglied der königlichen Akademie der bildenden Künste in München ernannt
- Die Arbeit befand sich einst in Wittelsbacher Privatbesitz



119

OTTO DIX

1891 Gera – 1969 Singen

Hohlweg im Winter. 1944.

Mischtechnik auf Leinwand, aufgezogen auf massive Holzplatte. 100 x 81 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.25 h ± 20 Min.*

€ 60.000 – 80.000 (R7/D/F)

\$ 67,800 – 90,400



- Spannungsreiche Perspektivführung in kühler aber doch expressiver Farbgebung
- Otto Dix ist ein Meister darin, nur das wiederzugeben, was er sieht, dieser Grundgedanke zieht sich wie ein roter Faden durch sein Œuvre
- Die Machtübernahme der Nationalsozialisten zwingt den Künstler 1933 zur inneren Emigration an den Bodensee
- Er zeigt hier den Blick auf das schweizerische Steckborn von seiner Heimat im deutschen Hemmenhofen aus



120

OSWALD ACHENBACH

1827 Düsseldorf – 1905 Düsseldorf

Blick auf die Bucht von Neapel.
Um 1888.

Öl auf Leinwand. 78,5 x 101,5 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.29 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/D)
\$ 20,340 – 27,120



- **Fein komponierte Ansicht Neapels in stimmungsvollem Kolorit aus Achenbachs deutlich helleren, freieren Werken der 1880er Jahre, in denen er nach einer transparenten, lichtdurchwirkten Gesamtwirkung strebt**
- **Mit seinen Gemälden prägt Oswald Achenbach wesentlich das malerische Italienbild der Nachromantik**
- **Neben seinem Bruder Andreas zählt er zu den führenden Landschaftsmalern Europas, beide sind Hauptvertreter der Düsseldorfer Schule**
- **Noch zu Lebzeiten des Künstlers finden Neapel-Ansichten Eingang in renommierte Sammlungen, u. a. existieren Variationen des Motivs in den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, der Hamburger Kunsthalle sowie dem Museum Kunstpalast, Düsseldorf**



121

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Mädchen am Meer. 1922.

Öl auf Leinwand. 83 x 96 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.30 h ± 20 Min.*

€ 60.000 – 80.000 (R7/D/F)
\$ 67,800 – 90,400



- **Äußerst farbharmoonische, stimmungsvolle Komposition, die Mensch und Natur auf wunderbare Weise miteinander in Einklang bringt**
- **Schon seit der „Brücke“-Zeit zählt das Motiv der Badenden und des Akts unter freiem Himmel zu Erich Heckels zentralen Bildthemen**
- **In „Mädchen am Meer“ gelingt ihm die Verbildlichung seines metaphysischen Erlebens, das während der Entstehungszeit immer mehr an Bedeutung gewinnt**
- **Inspiration und Rückzugsort: In den Buchten und Meeresküsten der Ostsee findet der Künstler nach Ende des Ersten Weltkrieges zu neuer Schaffenskraft**
- **Im Entstehungsjahr wird er mit einer Wandmalerei im Angermuseum in Erfurt beauftragt, darunter auch eine Badeszene**
- **Seit 57 Jahren in privatem Familienbesitz**

Kultur aus Leidenschaft – die Sammlung Karin & Rüdiger Volhard

„Kultur aus Leidenschaft“ – so titelte die FAZ am 25. September 2021 anlässlich des 90. Geburtstags von Rüdiger Volhard. Der Mann war vieles: renommierter Rechtsanwalt, Musikliebhaber, Kunstfreund – und Sammler.

Gemeinsam mit seiner Frau Karin trug Rüdiger Volhard die wohl bedeutendste Sammlung von Papierarbeiten Max Beckmanns zusammen. Beckmann, der große, monumentale Expressionist, bildet das Herzstück der Sammlung – anfangs in Form von Druckgrafik, ab etwa 1977 zunehmend ergänzt durch Zeichnungen und Aquarelle. Flankiert wird diese Kernsammlung durch Werke von Eduardo Chillida (Zeichnungen, „Gravitations“-Objekte und Drucke) sowie Arbeiten von Horst Antes, Karl Heinz Bohrmann, Michael Croissant, David Hockney, Ernst Ludwig Kirchner, Werner Knaupp, Pablo Picasso und Hans Steinbrenner.

Nicht nur „Kultur aus Leidenschaft“, auch „Sammeln aus Leidenschaft“ prägte also das Wirken des Ehepaars. Über 700 Werke trugen Karin und Rüdiger Volhard im Laufe der Jahrzehnte zusammen – stets mit einem geschulten Blick für Qualität und künstlerische Aussage.

Zu Max Beckmann kam Rüdiger Volhard über Lilly von Schnitzler-Mallinckrodt, genannt Schnilly, eine Freundin seiner Mutter. Im Katalog „Spektakel des Lebens“ (Max Beckmann. Arbeiten auf Papier, Sinclair-Haus, Bad Homburg 2001) schrieb er, durch sie „eine Art Sammler“ geworden zu sein. „Teils aus Begeisterung, teils zu nachträglicher Erfüllung von Jugendwünschen, ab irgendeinem Zeitpunkt auch aus einem gewissen Pflichtgefühl, erwarben meine Frau und ich nach und nach das eine oder andere Blatt, die meisten erst nach Schnillys Tod.“

Und nicht nur die Räume ihres Familienhauses in Bad Homburg wurden mit Kunstwerken ausgestattet, sondern auch die immer größer werdende

Kanzlei des erfolgreichen Juristen. Eine Art Privatmuseum war nicht zuletzt auch die Frankfurter Stadtwohnung, jedoch eines für das 18. und 19. Jahrhundert – die Goethezeit. Auch diese Epoche, auf den zweiten Blick als Keimzelle der Moderne erkennbar, lag dem kunstsinnigen Paar am Herzen. An allen drei Orten – Wohnhaus, Stadtwohnung und Kanzlei – konnten Freunde und Gäste über Jahrzehnte hinweg die Schätze dieser besonderen Kollektion bewundern, bei den regelmäßigen Einladungen ins Gespräch kommen und die Kunst wie selbstverständlich genießen.

Nach dem Tod des Sammlerpaars – beide verstarben in hohem Alter, 2021 und 2023 – wird diese außergewöhnliche Sammlung nun weitergegeben. Sie ist mit Leihgaben im Goethe-Haus und im Städel Museum in Frankfurt am Main vertreten. Zudem ergibt sich in den anstehenden Auktionen jetzt für neue Sammlerpersönlichkeiten die Chance, bedeutende Werke aus einer der großen deutschen Privatsammlungen zu erwerben. Es ist dies die Chance, das Leben, das diese Kunstwerke aus der Sammlung Karin & Rüdiger Volhard in sich tragen, weiter leuchten zu lassen.

Weitere Werke aus der Sammlung Karin & Rüdiger Volhard werden in unserem Online Sale vom 15. Mai bis 15. Juni 2025 angeboten (siehe www.onlinesale.kettererkunst.de).

Rüdiger und Karin Volhard



Treppenhaus im
Wohnhaus Volhard



122 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Selbstbildnis. 1911.

Lithografie. 25 x 18,8 cm.

⌚ *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.32 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D)
\$ 16,950 – 22,600



- Der eindringliche Gesichtsausdruck kreiert einen intimen Einblick in Max Beckmanns Persönlichkeit
- Durch die gestische Linienführung ein faszinierendes Beispiel expressionistischer Grafik
- Bisher sind nur zwei Exemplare dieser Auflage bekannt
- Selbstbildnisse nehmen in Beckmanns Schaffen eine zentrale Rolle ein





123 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Selbstbildnis. 1918.

Kaltnadelradierung. 27,5 x 25,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.33 h ± 20 Min.*

€ 3.000 – 4.000 (R7/D)
\$ 3,390 – 4,520



- Mit eindringlichem Blick scheint Beckmann mit dem Betrachter direkt zu kommunizieren
- Deckblatt der 1919 erschienenen Mappe „Gesichter“
- In diesen Arbeiten zeigt Beckmann eindrucksvoll das damalige Leben in all seinen Facetten



124 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Kleines Selbstbildnis. 1913.

Kaltnadelradierung. 15 x 11,8 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.34 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D)
\$ 22,600 – 33,900



- Im Jahr 1912 wendet der Künstler sich der Technik der Radierung zu, nachdem er zunächst ausschließlich lithografisch arbeitet
- Ausdrucksstarke Frontalansicht mit eindringlichem Blick, der durch die tiefschwarze Tonalität der Augenpartie noch verstärkt wird



125 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Selbstbildnis von vorn, im Hinter-
grund Hausgiebel. 1918.

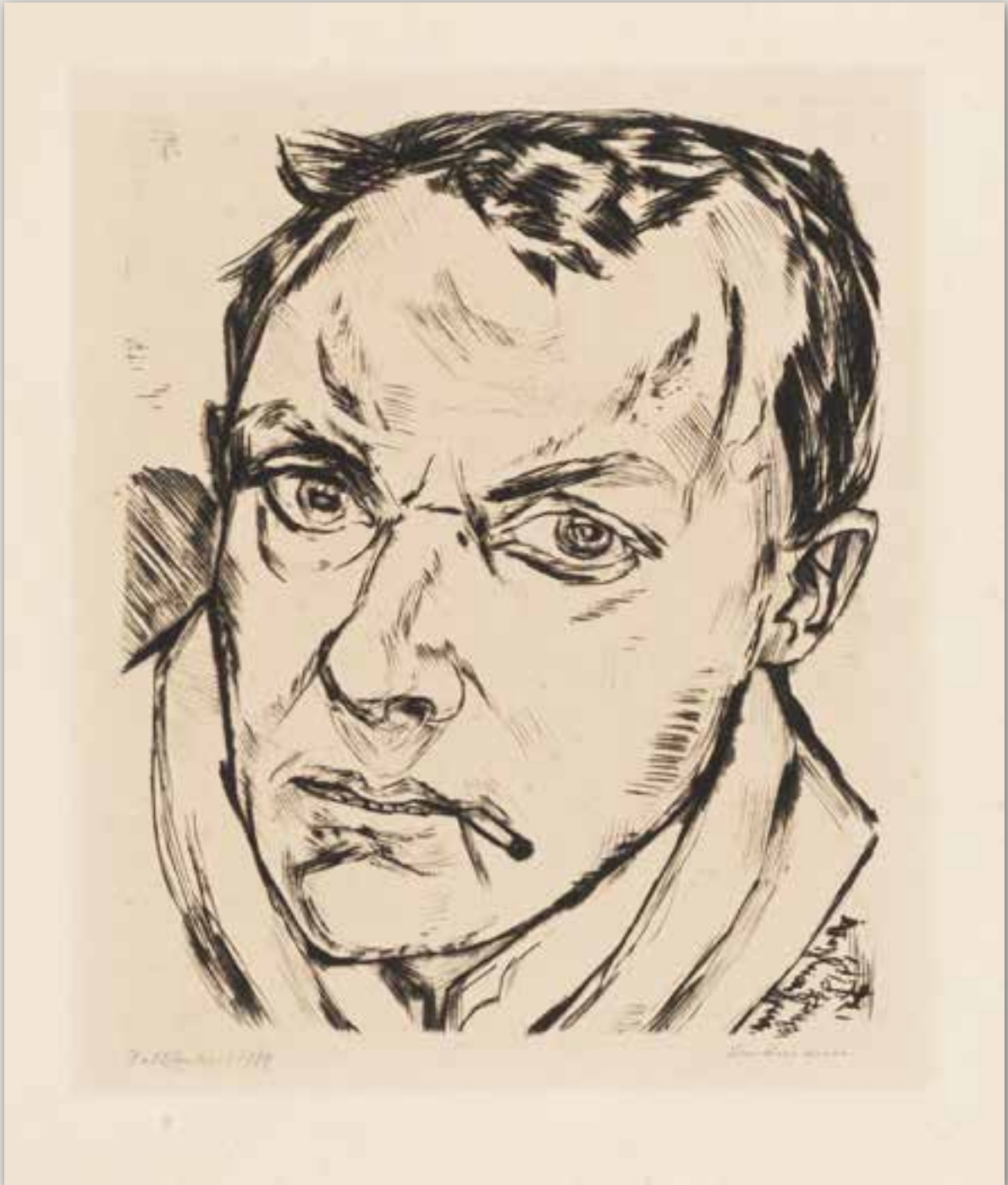
Kaltnadelradierung. 30,5 x 25,6 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.06.2025 – ca. 14.36 h ± 20 Min.

€ 6.000 – 8.000 (R7/D)
\$ 6,780 – 9,040



- **Herausragende Befragung des eigenen Ichs von nachdenklichem, strengem Blick**
- **Wie kein zweiter vermag es Max Beckmann, sich in Selbstbildnissen mit sich selbst auseinanderzusetzen**
- **Andere Exemplare aus dieser Gesamtauflage befinden sich u. a. in den Sammlungen der Staatsgalerie Stuttgart sowie des Städel Museums, Frankfurt a. Main**



126 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Großes Selbstbildnis. 1919.

Kaltnadelradierung. 23,7 x 19,7 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.06.2025 – ca. 14.37 h ± 20 Min.

€ 6.000 – 8.000 (R7/D)
\$ 6,780 – 9,040



- **Von hoher Eindringlichkeit und Intensität mit stechendem Blick**
- **Beckmann nutzt von 1910 bis 1930 häufig druckgrafische Verfahren, um sich mit seinem Selbst auseinanderzusetzen**



127 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Selbstbildnis mit Griffel. 1916.

Kaltnadelradierung. 29,6 x 23,6 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.38 h ± 20 Min.*

€ 5.000 – 7.000 (R7/D)

\$ 5,650 – 7,910



- **Fokussiert und streng richtet**
Max Beckmann hier einerseits den Blick auf sein Selbst, aber auch auf den Betrachter
- Sie zählen zu den herausragendsten Leistungen der deutschen Grafik der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts



128 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Selbstbildnis. 1918/19.

Lithografie. 37,1 x 27 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.40 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R7/D)

\$ 6,780 – 9,040



- **Seltener Druck des I. Zustandes**
- **Titelblatt des Mappenwerks**
„Die Hölle“, in welchem sich Beckmann mit den Erlebnissen des Ersten Weltkrieges auseinandersetzt
- **Der lithografische Zyklus gilt als Schlüsselwerk seines grafischen Œuvres** und Exemplare befinden sich weltweit in bedeutenden Sammlungen, u.a. im Museum of Modern Art, New York



129 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Selbstbildnis. 1914.

Kaltnadelradierung. 24 x 18 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.41 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D)

\$ 16,950 – 22,600



- **Max Beckmann stellt sich mit eindringlichem Blick dar, als würde er den Betrachter direkt ansehen**
- **Der Künstler zeigt seine außergewöhnliche Begabung als Grafiker in seinem Umgang mit Linie, Kontrast und Komposition**



130 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Selbstbildnis. 1920.

Kaltnadelradierung. 19,6 x 14,6 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.42 h ± 20 Min.*

€ 4.000 – 6.000 (R7/D)

\$ 4,520 – 6,780



- Von eindrücklichem Blick und besonders prägnanter Strichführung
- Frontispiz der 1920 erschienenen Publikation „Deutsche Graphiker der Gegenwart“ des Kunsthistorikers Kurt Pfister (1895–1951)



131 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Selbst im Hotel. 1922.

Lithografie. 45,5 x 32,2 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.44 h ± 20 Min.*

€ 4.000 – 6.000 (R7/D)

\$ 4,520 – 6,780



- Als scharfer und distanzierter Beobachter stellt sich Beckmann hier dem Betrachter entgegen
- In den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg bis etwa 1924 widmet sich Beckmann intensiv der Grafik, es entstehen nur wenige Gemälde
- Andere Exemplare dieser Auflage befinden sich u. a. im Museum of Modern Art, New York, im Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin oder in der Staatsgalerie, Stuttgart



132 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Selbstbildnis mit steifem Hut. 1921.

Kaltnadelradierung. 32 x 24,7 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.45 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R7/D)

\$ 28,250 – 39,550



- Dieses Selbstbildnis gilt als Hauptblatt in Beckmanns grafischem Schaffen
- Die Wichtigkeit für den Künstler selbst zeigt sich in der steten Bearbeitung der Platte bis hin zu vier Zuständen
- Mit den wiederkehrenden Motiven von Katze und Lampe weist Beckmann auf sein eigenes, unergründliches Wesen hin
- Ein anderes Exemplar dieser Radierung befindet sich in der Sammlung des Museum of Modern Art, New York



133 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Selbstbildnis. 1946.

Lithografie. 31,8 x 26,3 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.46 h ± 20 Min.*

€ 3.000 – 4.000 (R7/D)
\$ 3,390 – 4,520



- Durch geschickt eingesetzte Schraffuren verleiht Max Beckmann diesem Selbstbildnis eine unmittelbare Präsenz
- Aus der Mappe „Tag und Traum“, welche zu den letzten grafischen Arbeiten Beckmanns gehört



134 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Toilette (Vor dem Spiegel). 1923.

Kaltnadelradierung. 27,5 x 21,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.48 h ± 20 Min.*

€ 7.000 – 9.000 (R7/D)
\$ 7,910 – 10,170



- **Ausdrucksstarke Aktdarstellung im charakteristischen expressionistischen Stil Max Beckmanns**
- **In den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg bis etwa 1924 konzentriert sich Beckmann stark auf die Grafik, es entstehen nur wenige Gemälde**
- **Ein weiteres Exemplar dieser Auflage befindet sich in der ständigen Sammlung des Museum of Modern Art, New York**



135 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Die Gähnenden. 1918.

Kaltnadelradierung. 30 x 25,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.49 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R7/D)

\$ 6,780 – 9,040



- Bei der männlichen Figur oben mittig handelt es sich um ein Selbstporträt des Künstlers
- Die männliche Figur rechts (mit Oberlippenbart) stellt den befreundeten Künstler Ugi Battenberg (1879–1957) dar
- Ein anderes Exemplar dieses Zustandes befindet sich in der Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart



136 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Familienszene (Familie Beckmann).
1918.

Kaltnadelradierung. 30,6 x 25,9 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.50 h ± 20 Min.*

€ 5.000 – 7.000 (R7/D)

\$ 5,650 – 7,910



- Max Beckmanns intimer Blick auf das familiäre Zusammenleben
- Äußerst detailreiche und sehr aufwendig gestaltete Komposition
- Der Ausnahmekünstler Max Beckmann gilt international als einer der bedeutendsten Protagonisten der europäischen Moderne



137 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Kleine Stadtansicht. 1917.

Kaltnadelradierung. 15,8 x 20,9 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.52 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D)

\$ 33,900 – 45,200



- Große Seltenheit im grafischen Œuvre Max Beckmanns – eines von bisher nur drei bekannten Exemplaren
- Beckmann stellt hier wohl den Blick aus seinem Atelier auf den Dom von Frankfurt am Main sowie den „Eisernen Steg“ dar
- Im Entstehungsjahr 1917 findet die erste Ausstellung Beckmann'scher Grafik bei I.B. Neumann in Berlin statt



138 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Frau in der Nacht. 1920.

Kaltnadelradierung. 24,7 x 31,7 cm.

🕒 *Auflaufzeit:* 07.06.2025 – ca. 14.53 h ± 20 Min.

€ 6.000 – 8.000 (R7/D)

\$ 6,780 – 9,040



- In der typischen Handschrift Max Beckmanns von kraftvoll expressiver Linienführung
- Der Künstler zeigt einen Moment subtiler Erotik und weiblicher Selbstbehauptung
- Die Nacht ist für Beckmann ein zentrales Motiv und steht für das Unbewusste, die Melancholie und den inneren Rückzug

139 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Siesta. 1923.

Kaltnadelradierung. 19,8 x 39,2 cm.

🕒 *Auflaufzeit:* 07.06.2025 – ca. 14.54 h ± 20 Min.

€ 10.000 – 15.000 (R7/D)

\$ 11,300 – 16,950



- Expressive Radierung von klarer und prägnanter Strichführung
- Dargestellt ist Beckmanns erste Ehefrau Minna Beckmann-Tube (1881–1964) begleitet von einem Selbstbildnis
- Nach dieser grafischen Arbeit entstand 1924 ein kompositionell sehr ähnliches Ölgemälde (Göpel 353), doch übermalte Beckmann den Kopf Minnas mit den Zügen seiner ab 1925 zweiten Ehefrau, Quappi (Mathilde) Beckmann (1904–1986)



140 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

MAX BECKMANN

1884 Leipzig – 1950 New York

Grosse Brücke („Eiserner Steg“ in Frankfurt am Main). 1922.

Kaltnadelradierung. 42,8 x 25,9 cm.

🕒 *Auflaufzeit:* 07.06.2025 – ca. 14.56 h ± 20 Min.

€ 25.000 – 35.000 (R7/D)

\$ 28,250 – 39,550



- Kompositorisches Meisterwerk einer Stadtansicht
- Unweit des hier dargestellten „Eisernen Stegs“, in seinem Atelier in der Schweizer Straße, installiert Beckmann seine eigene Presse
- In diesem seltenen Blatt verbindet sich Beckmanns technisches Können mit seinem typisch unterkühlten, sezierenden Blick auf die Wirklichkeit



141 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

DAVID HOCKNEY

1937 Bradford – lebt und arbeitet in London und Los Angeles

Peter. 1970.

Bleistiftzeichnung. 43 x 35,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.57 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- **Ausdrucksstarkes Porträt in dem charakteristischen, detailreichen Zeichenstil David Hockneys**
- **Dargestellt ist Peter Schlesinger, damaliger Lebensgefährte des Künstlers**
- **Skizzenhafte Details offenbaren den künstlerischen Schaffensprozess**
- **Derzeit wird Hockney mit der umfassenden Retrospektive „David Hockney 25“ in der Fondation Louis Vuitton, Paris, gewürdigt (bis August 2025)**
- **Weitere Zeichnungen des Künstlers befinden sich in renommierten Sammlungen, u. a. im Museum of Modern Art, New York, im LACMA, Los Angeles, und in der Tate, London**

142 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Taunuslandschaft. Ca. 1915.

Bleistiftzeichnung. 16,7 x 20,6 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 14.58 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R7/D)
\$ 6,780 – 9,040



- **Mit der dynamisch-energischem Strichführung ist die Zeichnung in den Berliner Schaffensjahren während des Ersten Weltkrieges verwurzelt**
- **Im selben Jahr entstehen auch die motivisch eng verwandten Gemälde „Bahnhof in Königstein“ (Gordon 469) und „Eisenbahn im Taunus“ (Gordon 470, Pinakothek der Moderne, München)**
- **Im Winter 1915/16 verbringt der Künstler einige Wochen im Sanatorium Dr. Kohnstamm in Königstein im Taunus und kehrt im Frühjahr desselben Jahres noch einmal für einen Auftrag zur Ausgestaltung des Brunnenhauses zurück**



143 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

LYONEL FEININGER

1871 New York – 1956 New York

Lübecker Bucht. 1922/23.

Kreidezeichnung. 14,8 x 21 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.00 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R7/D/F)
\$ 6,780 – 9,040



- **Seestück aus Feiningers früher Bauhaus-Zeit mit Blick auf die „Lübecker Bucht“**
- **Abstrahierte Wolkenformen über ruhiger See zählen zu seinen zentralen Motiven**
- **Inspiration hierzu war ein Aufenthalt am Timmendorfer Strand im Jahr 1922**



144 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

HANS STEINBRENNER

1928 Frankfurt a. Main – 2008 Frankfurt a. Main

Ohne Titel. 1966.

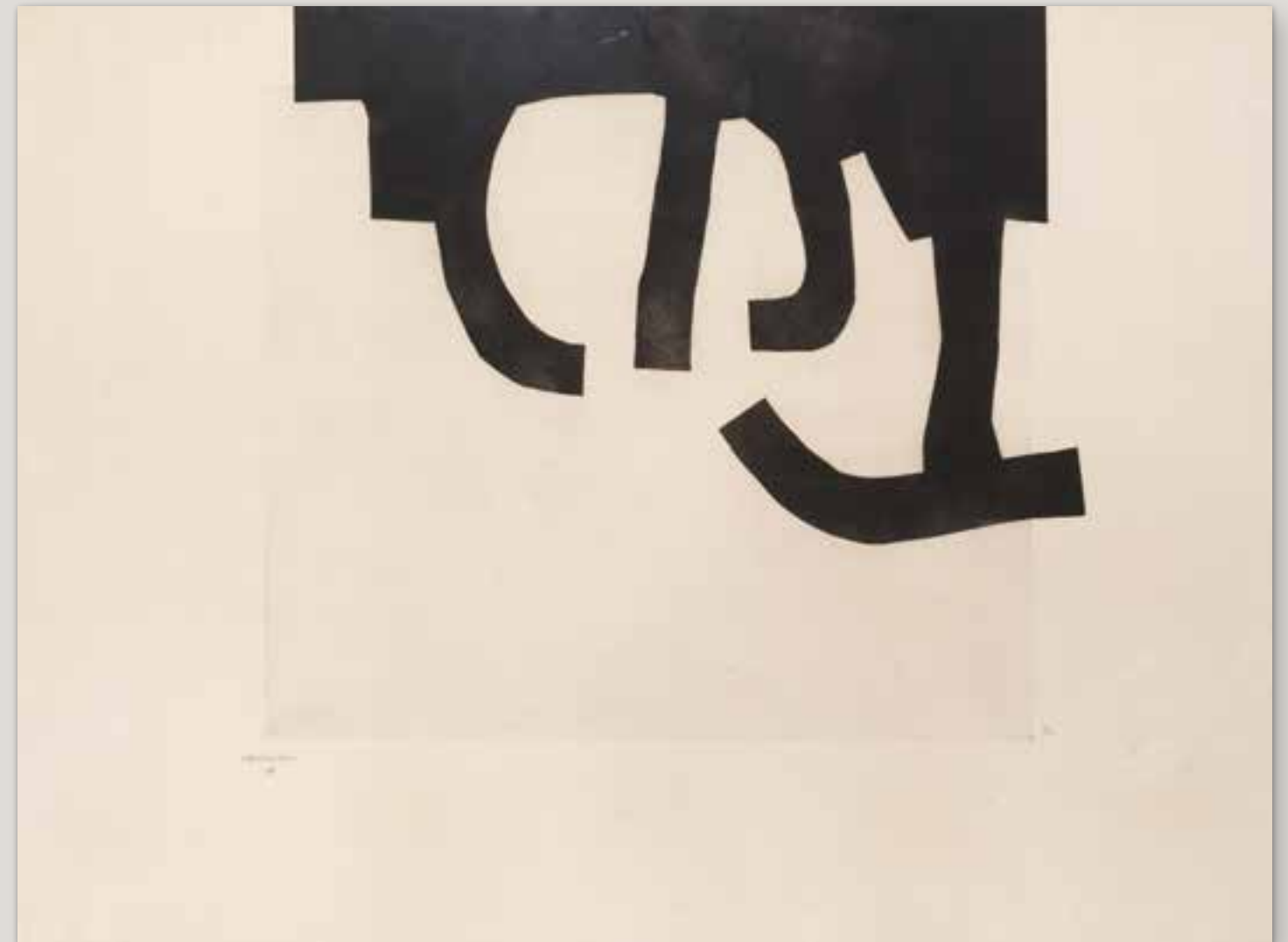
Basaltlava. 78 x 32 x 29 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.01 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R7/D/F)
\$ 6,780 – 9,040



- Frühes, streng kubisch aufgegliedertes Unikat
- Aus rauher Basaltlava mit materialbedingt belebter Oberflächenstruktur
- Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)



145 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

EDUARDO CHILLIDA

1924 San Sebastián – 2002 San Sebastián

Aundi III. 1970.

Radierung. 93 x 103 cm, Papier: 120 x 159 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.02 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R7/D/F)
\$ 11,300 – 16,950



- Wunderbar großformatige Grafik mit charakteristischer, reliefartiger Struktur
- Der Titel „Aundi“ ist Baskisch, unverkennbar werkbezogen und bedeutet übersetzt: „Groß“
- Das Spiel mit abstrakten Formen, die Reduzierung auf die Farbe Schwarz sowie die besondere Materialität machen den besonderen Reiz von Chillidas Papierarbeiten aus
- Seine Druckgrafiken befinden sich in zahlreichen internationalen Museums-sammlungen, wie etwa im Museum of Modern Art, New York, im Centre Pompidou, Paris, oder im Museum Folkwang, Essen



146 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

PABLO PICASSO

1881 Malaga – 1973 Mougins

Jacqueline lisant. 1958.

Lithografie. 55,2 x 43,8 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.04 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33.900 – 45.200



- Aus der Sammlung Fernand Mourlot
- Einziges bekanntes Exemplar dieses Zustandes
- Porträt der letzten Muse und Lebensgefährtin Picassos, Jacqueline Roque
- Grafiken Picassos stellen in ihrem Umfang, ihrem technischen Variantenreichtum und Ausdrucksvermögen einen bedeutenden Teil seines Gesamtwerks dar

147 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

PABLO PICASSO

1881 Malaga – 1973 Mougins

Le peintre et modèle avec une spectatrice au bandeau. 1963.

Aquatintaradierung. 34,5 x 41,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.05 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R7/D/F)
\$ 6.780 – 9.040



- Aus der Sammlung Marina Picasso
- „Maler und Modell“ ist eines der zentralen Themen von Pablo Picasso
- Picasso ist einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts
- Druckgrafiken Picassos befinden sich u. a. im Museum of Modern Art, New York, der Albertina Wien und dem British Museum, London



148 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

PABLO PICASSO

1881 Malaga – 1973 Mougins

Clin d’oeil au bain turc – Femmes faisant la sieste au soleil. 1968.

Radierung. 27,9 x 38,7 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.05 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R7/D/F)
\$ 6.780 – 9.040



- Exemplar aus der Sammlung Marina Picasso
- Picasso überträgt das Vorbild von Ingres (Louvre) in seine erotisch geprägte Formsprache
- Die Grafiken Picassos stellen in ihrem Umfang, ihrem technischen Variantenreichtum und Ausdrucksvermögen einen bedeutenden Teil seines Gesamtwerkes dar





149 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

CARL ADOLF SENFF

1785 Halle (Saale) – 1863 Ostrau

Bildnis einer jungen Römerin.
Ca. 1820–30er Jahre.

Öl auf Leinwand. 48,5 x 36,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.08 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R7/D)
\$ 6,780 – 9,040



- **Qualitätvolle Porträtdarstellung in exquisiter Farbigkeit und Ausstrahlungskraft**
- Carl Adolf Senff ist ein deutscher Maler der Biedermeierzeit und insbesondere bekannt für seine vielgerühmten Porträts und Blumenbilder
- Von 1816 bis 1848 lebt Senff in Rom im Umkreis der Nazarener
- Zu den Käufern von Senffs Arbeiten zählten u.a. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen und das russische Zarenhaus



150 | SAMMLUNG
KARIN & RÜDIGER VOLHARD

KONSTANTIN JOHANN FRANZ CRETIUS

1814 Brieg/Schlesien – 1901 Berlin

Weiblicher Halbakt. 1841.

Öl auf Leinwand. 75 x 61,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.09 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R7/D)
\$ 6,780 – 9,040



- **Detailvolle Arbeit in besonders schöner Farbigkeit aus Cretius' Schaffenszeit in Rom**
- Die intime Frauendarstellung erinnert an Arbeiten des bedeutenden französischen Malers Jean-Auguste-Dominique Ingres (1780–1867)
- Cretius war neben seiner Tätigkeit als Genre-, Historien- und Porträtmaler ordentliches Mitglied der Berliner Akademie
- Nachdem er 1838 den „Großen Staatspreis“ der Preußischen Akademie der Künste erhält, tritt er eine dreijährige Studienreise nach Südeuropa an



151

HANS PURRMANN

1880 Speyer – 1966 Basel

Liegender Akt. 1940.

Öl auf Leinwand. 38,5 x 46 cm.

🕒 **Auflaufzeit:** 07.06.2025 – ca. 15.10 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)

\$ 22,600 – 33,900



- Im Aufeinandertreffen der geschwungenen Linien des weiblichen Körpers, dessen ornamental-verspielter Umgebung und des so malerischen Duktus schafft Purrmann eine besonders einnehmende, sinnliche Komposition
- Unter Einfluss von Cézanne und Modigliani entsteht die Aktdarstellung während Purrmanns langjährigem Aufenthalt in Florenz, wo er seit 1935 die Verwaltung der Deutschen Künstlerstiftung Villa Romana leitet
- Weibliche Aktdarstellungen des Künstlers aus den 1930er und 1940er Jahren befinden sich u. a. auch in den Sammlungen der Pfalzgalerie Kaiserslautern, des Saarland Museums, der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Saarbrücken, und des Sprengel Museums, Hannover

Weitere Werke aus der Sammlung Max Niedermayer, Limes-Verlag Wiesbaden, kommen im Evening Sale am 6. Juni und im Day Sale am 7. Juni sowie in unseren weiteren Auktionen im Laufe des Jahres zum Aufruf.

152

KARL HOFER

1878 Karlsruhe – 1955 Berlin

Zeitungslesende junge Frau.
1953.

Öl auf Leinwand. 100,2 x 65,1 cm.

🕒 **Auflaufzeit:** 07.06.2025 – ca. 15.12 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R7/F)

\$ 33,900 – 45,200



- Hofers einzigartig entrückte Frauenbildnisse gehören zu den eindringlichsten Schöpfungen des Künstlers
- Bereits zu Lebzeiten des Künstlers 1953 ausgestellt
- Von fein abgestimmtem Kolorit im typisch reduzierten Stil Karl Hofers
- Einst Bestandteil der Sammlung des „Monuments Man“ und Direktors des Wiesbadener Central Collecting Points Walter Farmer (1911–1997)
- Seit 50 Jahren Teil derselben Privatsammlung



153

MARGARETE MOLL

1884 Mühlhausen/Elsass – 1977 München

Aurora (Morgenröte). 1949.

Bronze mit bräunlicher Patina. 75 x 24 x 6 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.13 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600



- Nach einer Holzskulptur aus Margarete Molls Jahren in England (1947–1951), wo sie u. a. mit Reg Butler und Henry Moor in Kontakt stand
- Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist sie neben Käthe Kollwitz, Milly Steger und Renée Sintenis in wichtigen Ausstellungen vertreten
- Margarete Moll war die einzige deutsche Bildhauerschülerin von Henri Matisse in Paris
- Noch vor Käthe Kollwitz, Emy Roeder und Renée Sintenis beginnt sie ihre bildhauerische Tätigkeit
- Die Bronze war Teil der umfangreichen Werkschau mit Arbeiten der Künstlerin: „Gemischtes Doppel. Die Molls und die Purrmanns – Zwei Künstlerpaare der Moderne“ im Museum Wiesbaden (13.10.2023–18.2.2024)

154

KARL HOFER

1878 Karlsruhe – 1955 Berlin

Akt mit erhobenen Armen. 1951.

Öl auf Leinwand. 90 x 46 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.14 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- **Ausdrucksstark, verführerisch und meisterhaft:** Hofers künstlerische Auseinandersetzung mit der weiblichen Form gehört zu den zentralen Themen seines Gesamtwerks
- Fast 25 Jahre in Privatbesitz
- Zum ersten Mal auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- 1955 wird sein Schaffen postum mit der Präsentation auf der documenta I, der ersten großen Kunstausstellung nach dem Zweiten Weltkrieg und eine Apologie an die vom Nationalsozialismus verfeindeten Künstler, gewürdigt
- Weitere Aktgemälde von Karl Hofer befinden sich in bedeutenden musealen Sammlungen, u. a. im Museum of Modern Art in New York, im Cleveland Museum of Art sowie in der Albertina in Wien





155

FRITZ KLIMSCH

1870 Frankfurt a. Main – 1960 Freiburg

Sturm. 1932.

Bronze mit schwarz-brauner Patina.
Höhe 76 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.16 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R7/D/F)
\$ 28,250 – 39,550



- Fritz Klimsch ist einer der bedeutendsten deutschen Bildhauer des frühen 20. Jahrhunderts
- Der weibliche Akt nimmt eine herausragende Stellung in seinem Schaffen ein
- Im weiblichen Akt findet er zu vielfältiger Ausdruckskraft
- Dynamische Bewegtheit kombiniert mit in sich gekehrter Haltung
- Schöne Patina auf bewegter Oberfläche



156

HANS THOMA

1839 Bernau – 1924 Karlsruhe

Tanz in den Wellen. 1888.

Öl auf Malpappe. 66,5 x 52 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.17 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D)
\$ 16,950 – 22,600



- Thomas märchenhaft-mythologische Figuren verzaubern durch ihren fantasievollen, träumerischen Charakter
- Meeresnymphen und Nixen sind auch bei Thomas Zeitgenossen Böcklin und Stuck ein zentrales Motiv fantastischer Erotik
- Werke des Künstlers befinden sich in den Sammlungen der Alten Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, der Neuen Pinakothek, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München, sowie der Galerie Neue Meister, Albertinum, Dresden; die wichtigsten und größten Thoma-Sammlungen besitzen das Städel Museum, Frankfurt a. Main, und die Kunsthalle Karlsruhe



157

GEORG KOLBE

1877 Waldheim/Sachsen – 1947 Berlin

Sitzende. 1923.

Bronze mit rötlich-brauner Patina. Höhe 22,8 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.18 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D)
\$ 33,900 – 45,200



- **Lebzeitguss**
- **Harmonischer, früher Friedenau-Guss**
- **Besonnener, ruhiger Ausdruck bei gleichzeitiger formal expressionistisch anmutender Form**
- **Pendant zur „Kauernden“**
- **Ein weiteres Exemplar befindet sich im Georg Kolbe Museum, Berlin**



158

ALBERT WEISGERBER

1878 St. Ingbert – 1915 Fromelles/Ypern

Weiblicher Akt auf rotem Divan.

1914.

Öl auf Leinwand. 78,5 x 122 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.20 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D)
\$ 22,600 – 33,900



- **Zwischen Impressionismus und Expressionismus ist Weisgerber ein wichtiger und zurecht wiederentdeckter Vertreter der modernen Kunst**
- **Bereits 1906 tätigen die Neue Pinakothek, München, und die Städtische Galerie in Frankfurt am Main Ankäufe**
- **1912 folgen Ausstellungen bei Paul Cassirer in Berlin, im Kunsthaus Zürich und bei der „Sonderbundaussstellung“ in Köln**
- **1913 ist Weisgerber Gründungsmitglied und Präsident der „Neuen Münchner Secession“, der u. a. Alexej von Jawlensky, Paul Klee und Alexander Kanoldt angehören**
- **Der stimmungsvolle Akt wird bereits 1922 auf der XIII. Biennale in Venedig ausgestellt**



159

HANS PURRMANN

1880 Speyer – 1966 Basel

Landschaft bei Galluzzo. 1942.

Öl auf Leinwand. 39 x 51 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.24 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- Bestandteil der 2024 stattfindenden Ausstellung „Gemischtes Doppel. Die Molls und die Purrmanns – Zwei Künstlerpaare der Moderne“ im Edwin Scharff Museum, Neu-Ulm, und im Museum Wiesbaden
- Kraftvolle Darstellung des florentiner Stadtviertels Galluzzo
- 1935 flüchtet Hans Purrmann nach Florenz, wo er die Leitung der Künstlerstiftung der Villa Romana übernimmt
- Seine farbintensiven Italiendarstellungen gelten als die gesuchtesten Arbeiten des Künstlers auf dem internationalen Auktionsmarkt (Quelle: artprice.com)



© Nolde-Stiftung Seebüll.

160

EMIL NOLDE

1867 Nolde/Nordschleswig –
1956 Seebüll/Schleswig-Holstein

Halliglandschaft mit Gatter (Hooge). 1919.

Aquarell auf feinem Japan. 33,7 x 48 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.25 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R7/D/F)
\$ 56,500 – 79,100



- Nordisches Paradies: Atmosphärisch und mit künstlerischer Raffinesse porträtiert Nolde die weltweit einmalige Naturlandschaft der Halligen im Wattenmeer an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste
- Im Entstehungsjahr schafft Nolde auf Hallig Hooge eine Folge von fantastischen Aquarellen, die in Format und Motivik den späteren „Ungemalten Bildern“ nahestehen
- Als Meister der Aquarellmalerei verbindet der Künstler hier die filigrane, figurative Zeichnung mit prächtigen, stimmungsvollen Farbverläufen
- Seit nahezu 50 Jahren Teil einer norddeutschen Privatsammlung



161

NORBERT BISKY

1970 Leipzig – lebt und arbeitet in Berlin

schonend und schnell. 2002.

Öl auf Leinwand. 200 x 140 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15,26 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7/D/F)
\$ 45,200 – 67,800



- Für die frühen 2000er Jahre typische Darstellung eines blonden Jungen, die Bisky selbst einmal als „mit Lenor gewaschen“ umschreibt
- Reizvoller Kontrast: Durch die pastellige Farbpalette erinnert Bisky an die Bildsprache des Sozialistischen Realismus
- Mit diesem Bezug verarbeitet der Künstler nach eigener Aussage Bildwelten, die für seine Jugend in der DDR prägend sind
- Werke von Norbert Bisky befinden sich in bedeutenden internationalen Museen, u. a. im Museum of Modern Art, New York, im National Museum of Modern and Contemporary Art, Seoul, und im Museum Ludwig, Köln



162

DAVID HOCKNEY

1937 Bradford – lebt und arbeitet in London und Los Angeles

Peter. 1967.

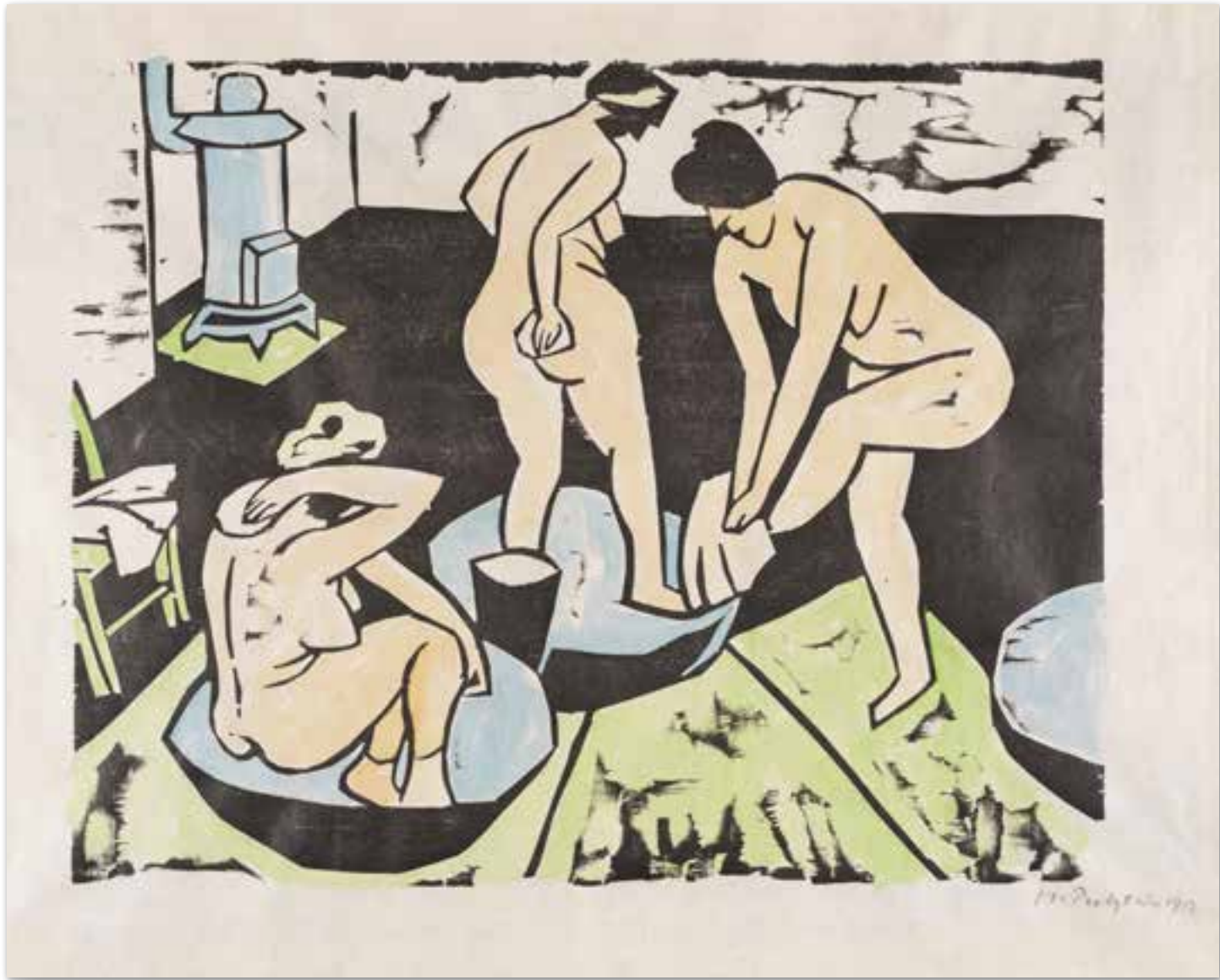
Schwarze Tintenzeichnung auf Papier.
31,6 x 50,6 cm, Blattgröße.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15,28 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- Intimes Porträt in Hockneys typisch minimalistischem, auf die Linie reduzierten Zeichenstil
- Das Modell ist Peter Schlesinger, damaliger Lebensgefährte des Künstlers
- David Hockney gilt als Mitbegründer der britischen Pop-Art
- Seine Arbeiten befinden sich in wichtigen Sammlungen der Gegenwartskunst, darunter die Tate Gallery, London, das J. Paul Getty Museum, Los Angeles, und das Centre Pompidou, Paris



163

HERMANN MAX PECHSTEIN

1881 Zwickau – 1955 Berlin

Badende XI. 1911/12.

Holzschnitt, handkoloriert. 32 x 40 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.29 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/F)
\$ 20,340 – 27,120



- Das Motiv der Badenden gehört zu den favorisierten Sujets der „Brücke“-Künstler
- Aus Pechsteins gesuchter „Brücke“-Zeit (1906–1912)
- Sehr selten. Es wurden in den letzten 30 Jahren nur zwei Blätter dieses Motivs auf dem internationalen Auktionsmarkt gehandelt (Quelle: artprice.com)

164

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Männerbildnis (Männliches Bildnis/
Männerkopf/Mann im Gebet). 1919.

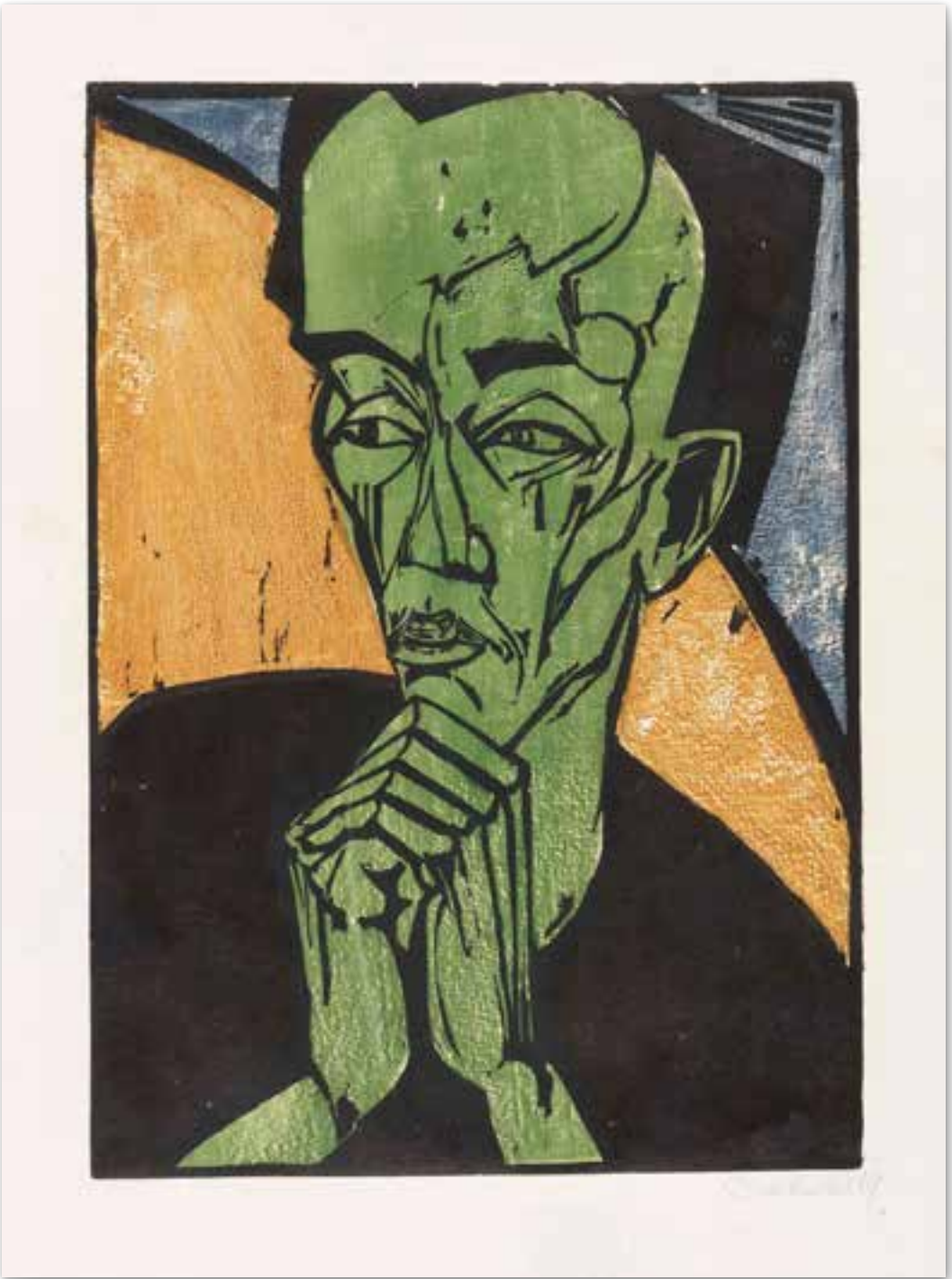
Farbholzschnitt. 46 x 32,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.30 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- Druckgrafisches Meisterwerk des Expressionismus
- Das in seinem Œuvre wohl bedeutendste druckgrafische Selbstbildnis des Künstlers
- Die kantige, expressive Formsprache verweist auf Heckels Stil der „Brücke“-Jahre vor dem Ersten Weltkrieg
- Weitere Exemplare dieses Druckzustands befinden sich u. a. in Museumsbesitz, bspw. im Museum of Modern Art, New York, im Brücke-Museum Berlin und in der Hamburger Kunsthalle





165

FRANZ VON LENBACH

1836 Schrobenuhausen – 1904 München

Lady Bateman mit Marion.
Um 1900.

Öl auf Malpappe, 53,5 x 64,9 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.32 h ± 20 Min.*

€ 9.000 – 12.000 (R7/D)
\$ 10.170 – 13.560



- Mit seinen Porträts steigt Franz von Lenbach im späten 19. Jahrhundert zum Malerfürsten der Münchner Gesellschaft auf
- Hier porträtiert von Lenbach seine älteste Tochter Marion (1892–1947) und die aus Amerika stammende, spätere Baroness Bateman, Marion Alice Bateman-Hanbury (geb. Graham, verw. Knapp), ab Juli 1904 mit William Spencer Bateman-Hanbury, dem dritten Baron Bateman (1856–1931) verheiratet
- Mit dem frontalen Blick der Dargestellten, starken Hell-Dunkel-Kontrasten und raffinierter Technik, einer in zarten, lasierenden Schichten aufgebauten Malerei, lässt der Künstler eine geheimnisvolle, unergründliche Stimmung entstehen
- Franz von Lenbachs Darstellungen seiner Tochter Marion sind Teil bedeutender musealer Sammlungen, darunter die Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, und das Metropolitan Museum of Art, New York



166

FRANZ RADZIWILL

1895 Strohausen bei Rodenkirchen – 1983 Varel-Dangast

Frau mit weißem Umhang. 1927.

Öl auf Holz, 57,5 x 42 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.33 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33.900 – 45.200



- Seltene Arbeit der Neuen Sachlichkeit aus Radziwills surrealistischem Frühwerk
- Schon 1928 erstmals ausgestellt
- Mit drapiertem Umhang, gefiedertem Hut und geheimnisvollem Blick vereint „Frau mit weißem Umhang“ die Tradition der königlichen Porträtmalerei mit dem Aufbruch in einen bahnbrechend neuen malerischen Stil
- Entstanden während seines Studienaufenthaltes an der Kunstakademie in Dresden
- Einflüsse der Alten Meister: Inspiriert von Künstlern wie Caspar David Friedrich, entwickelt Radziwill eine einzigartige, surreale Formensprache, die tiefgründige Symbolik und Anspielungen auf die Vergänglichkeit enthält
- Zuletzt gezeigt in der Ausstellung „Schneeweiß und Nachtschwarz“ im Franz Radziwill Haus, Dangast, 2016/17



167

EMIL SCHUMACHER

1912 Hagen – 1999 San José/Ibiza

Albia. 1977.

Öl auf Leinwand. 130,5 x 96 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15:34 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7/D/F)
\$ 45,200 – 67,800



- Herausragend kraftvolle Arbeit in der typischen Handschrift des Informel
- Schumacher befreit die Farbe von der Form und die Linie vom gegenständlichen Motiv
- 1959, 1964 und 1977 Teilnahme an der documenta II, III und 6 in Kassel
- Arbeiten Emil Schumachers befinden sich u. a. in den Sammlungen der Hamburger Kunsthalle, der Staatsgalerie Stuttgart, des Metropolitan Museum of Art, New York, sowie in den Vatikanischen Museen, Rom



168

JEAN FAUTRIER

1898 Paris – 1964 Châtenay-Malabry

Le godet. 1953.

Öl und Mischtechnik auf Papier,
auf Leinwand aufgezogen. 33 x 41,3 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15:36 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R7/D/F)
\$ 56,500 – 79,100



„Wenn du nach Paris zurückkommst, werde ich dich auf eine Kostprobe zu Fautrier führen. (Er ist seit Braque der einzige Künstler, der die Materie des Bildes versteht und weiß, wie man damit umgehen muss.)“

Jean Paulhan in einem Brief an Francis Ponge, 1943.

- Aus der Sammlung von Dominique Aury, der langjährigen Freundin und Mitarbeiterin des Herausgebers der Nouvelle Revue Française, Jean Paulhan, der ein enger Freund des Künstlers war
- Magische Anziehungskraft von Material und Materie: Fautrier entwickelt das Motiv fast als Relief
- Jean Fautrier kann eben so wie Jean Dubuffet als „Materialmaler“ bezeichnet werden und zählt mit ihm zu den Begründern des Informel
- Umfassende Retrospektiven seines Œuvres fanden 2014 im National Museum of Art, Osaka/Japan, 2017 im Kunstmuseum Winterthur und 2018 im Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, statt
- Weitere Gemälde dieser Zeit befinden sich u.a. im Musée des Beaux-Arts de Lyon, Musée d'Art Moderne de Paris, der Menil Collection, Houston (TX) USA



169

SEAN SCULLY

1945 Dublin – lebt und arbeitet in Königsdorf und Berlin, Barcelona und New York

8.23.04. 2004.

Pastell. 58 x 77,2 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 15:37 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R7/D/F)
\$ 56,500 – 79,100



„Ich male in Schichten und die Ränder sind komplex und unbestimmt. Das verleiht meinen Bildern einen echten Bezug zur Zeit und zur Arbeit: Ein wirklicher Mensch hat sie ausgeführt, er hat echte Zeit und echte Arbeit und Suche hineingesteckt [...]. Streifen und Bänder und Linien und Schachbrettmuster verwende ich, um Rhythmus zu erzeugen. Ich möchte permanent Kombinationen, Figuren und Verbindungen neu schaffen, die wie der Rhythmus der Musik des Lebens sind [...].“

Sean Scully, 1996, zit. nach: Kirsten Claudia Voigt (Hrsg.), Inner. Gesammelte Schriften und ausgewählte Interviews von Sean Scully, Berlin 2018, S. 54.

- In der Verbindung von leicht versetzten, asymmetrisch aufeinandertreffenden Farbfeldern, fließenden Linien und warmtoniger kontrastierender Farbigkeit entsteht eine spannungsvolle Komposition von großer Anziehungskraft
- Die samtige Materialität des Pastells, der malerische Pinselduktus und die weichen Kanten, an denen verdeckte Farbschichten zum Vorschein kommen, verleihen der Arbeit eine besonders lebendige, sinnliche Qualität
- Die Pastelle des Künstlers befinden sich weltweit in den bedeutendsten musealen Sammlungen, darunter das Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Madrid, die Phillips Collection und die National Gallery of Art, Washington, D.C., das Metropolitan Museum of Art und das Museum of Modern Art, New York



170

ANTONY GORMLEY

1950 London – lebt und arbeitet in London

BARE 10 (MEME) II. 2015.

Gusseisen. 13 x 9 x 12,3 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 15:38 h ± 20 Min.*

€ 70.000 – 90.000 (R7/D/F)
\$ 79,100 – 101,700



- Mit seinem beeindruckenden skulpturalen Schaffen untersucht Antony Gormley die Beziehung zwischen Figur und Raum und thematisiert fundamentale Fragen der menschlichen Existenz
- Seine „Memes“ entwerfen eine Vielzahl von Ausdrucksmöglichkeiten menschlicher Physiognomie und Emotion
- Die Arbeiten dieser Werkreihe bestehen aus der stets gleichen Anzahl identischer Blöcke, die in einzigartiger Weise angeordnet sind
- Gormleys Skulpturen befinden sich weltweit in bedeutenden musealen Sammlungen, darunter die Tate Gallery und die Royal Academy, London, das San Francisco Museum of Modern Art und das Museum of Contemporary Art, Los Angeles
- Zuletzt widmen u. a. das TAG Art Museum, Qingdao, die National Gallery, Singapore, die Royal Academy of Arts, London, und das Musée Rodin, Paris, den Werken des Künstlers umfassende Einzelausstellungen
- Der Turner-Preisträger wird durch die renommierte Galerie Thaddaeus Ropac vertreten



171

ERNST WILHELM NAY

1902 Berlin – 1968 Köln

Ohne Titel. 1952.

Aquarell und Tusche über Bleistift. 48,3 x 63 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.40 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- **Farbstarke Arbeit** aus der wichtigen Werkphase der „Rhythmischen Bilder“
- **Nach dem Übergang** zur reinen Abstraktion findet Nay hier zu einer ganz neuen Gestaltungsform aus Farbe, Form und Linie
- **Das Blatt zeigt** Nays charakteristische Bildsprache mit klarer Farbigkeit und emotionaler Tiefe: ein Paradebeispiel für seine einzigartige Ausdruckskraft



172

GERHARD RICHTER

1932 Dresden – lebt und arbeitet in Köln

Abstraktes Bild. 1990.

Öl auf Leinwand. 25 x 21 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.41 h ± 20 Min.*

€ 60.000 – 80.000 (R7/D/F)
\$ 67,800 – 90,400



- **In dieser radikalen Reduktion** von Form und Farbe bezieht sich Gerhard Richter auf seinen gesuchten frühen Werkkomplex der unscharfen, schwarz-weißen „Fotogemälde“
- **Abstraktion, Monochromie und Unschärfe** erzeugen eine meditative Bildwirkung und emotionale Tiefe
- **Seit Entstehung** Teil einer süddeutschen Privatsammlung
- **Arbeiten dieser konzentrierten Werkgruppe** sind Teil der zeitgenössischen Vanmoerkerke Collection, Ostende, des Museums Frieder Burda, Baden-Baden und des Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam



173

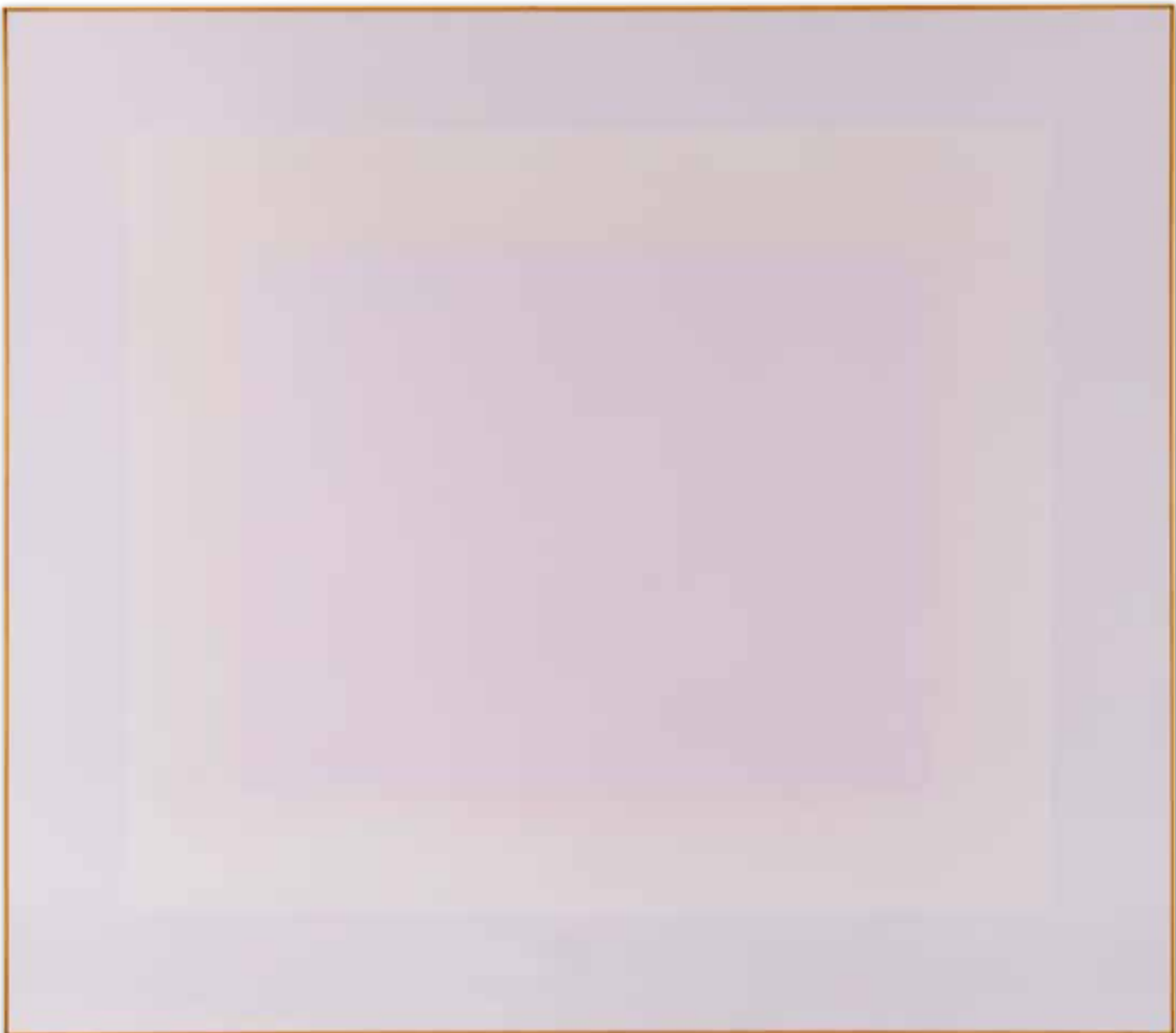
ULRICH ERBEN
1940 Düsseldorf – lebt und arbeitet in Düsseldorf und Bagnoregio (Italien)

Festlegung des Unbegrenzten (VI).
2014.
Acryl und Pigment auf Leinwand. 145 x 165 cm.

Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.42 h ± 20 Min.

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600

- Meisterhaft reduzierte Komposition von herausragend minimalistischer Konzentration
- 1977 Teilnahme an der documenta 6 in Kassel
- Arbeiten des Künstlers befinden sich heute in zahlreichen öffentlichen Sammlungen, wie dem Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart, Berlin, und dem Museum Folkwang, Essen



174

ULRICH ERBEN
1940 Düsseldorf – lebt und arbeitet in Düsseldorf und Bagnoregio (Italien)

Festlegung des Unbegrenzten (VII).
2014.
Acryl und Pigment auf Leinwand. 145 x 165 cm.

Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.44 h ± 20 Min.

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600

- Monochrome Komposition von herausragender Raum- und Flächenwirkung
- Erben erarbeitet eine geometrische Abstraktion, die Größen der Farbfeldmalerei wie Mark Rothko und Josef Albers zitiert
- Arbeiten des Künstlers befinden sich heute in zahlreichen öffentlichen Sammlungen, wie dem Museum Kunstpalast, Düsseldorf, und der Pinakothek der Moderne, München



- **Unikat.** Eine der ersten großformatig abgezogenen Fotografien des Künstlers
- Die Fotografie wird im Zuge eines Capri-Aufenthaltes 1983 zum souveränen Bestandteil in Förgs Œuvre
- Kühl, verfremdend und in klaren geometrischen Strukturen inszeniert Förg die Architektur und stellt sie dadurch in Wechselwirkung zu seiner Malerei
- Seit den 1980er Jahren Teil einer rheinländischen Privatsammlung

175

GÜNTHER FÖRG

1952 Füssen – 2013 Freiburg

Ohne Titel. 1983.

Fotografie mit Original-Künstlerrahmen.
177 x 117 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.45 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R19/D/F)
\$ 20,340 – 27,120



176

HORST ANTES

1936 Heppenheim – lebt und arbeitet in Sicellino und Wolfartsweiler

Mauerbild VII (Garten des Malers).
1966.

Acryl auf Leinwand. 100 x 150 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.46 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7/D/F)
\$ 45,200 – 67,800



- **In Farbintensität, Tonalität und motivischer Komplexität ein herausragendes Werk der 1960er Jahre**
- **Nach Antes Entwicklung des „Kopffüßlers“ zu Beginn der 1960er Jahre ist das im Schaffen des Künstlers zentrale Motiv einem stetigen Wandel unterworfen**
- **Umfangreiche Ausstellungshistorie seit Entstehung**
- **Seit über 40 Jahren in Familienbesitz**
- **Arbeiten des Pioniers der neuen figurativen Malerei befinden sich in zahlreichen internationalen Sammlungen, wie u. a. der des Solomon R. Guggenheim Museum, New York, des Kunstmuseum Basel und der Hamburger Kunsthalle**



177

IMI KNOEBEL

1940 Dessau – lebt und arbeitet in Düsseldorf

Basel Fenster 3. Ed.
(Entwurf Nr. 7 von 12). 2020.

Collage. Acryl auf collagierter Kunststoffolie
im Künstlerrahmen. 96 x 156,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.48 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7/D/F)
\$ 45,200 – 67,800



- Serie mit Unikatcharakter
- Visuelles Rhythmusspiel aus Licht, Raum und Farbe
- Einer der Entwürfe für die Buntglasfenster der „Imi Bar“ im Volkshaus in Basel
- Nach der Gestaltung für die Kathedrale Notre-Dame de Reims sind die Basler Fenster 2021 erst das zweite Glasfensterwerk in Imi Knoebels Laufbahn



178

ADOLF LUTHER

1912 Krefeld – 1990 Krefeld

Spiegelobjekt. 1969.

35 konvex gewölbte Spiegel, in einem
Plexiglas-Objektkasten. 91,5 x 127,5 x 3,8 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15.49 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- Großformatige, frühe Arbeit des „ZERO“-Protagonisten
- Adolf Luthers Arbeiten sind Spektakel des Lichts und Instrumente einer neuen Lichtwahrnehmung
- Trotz der streng seriellen Anordnung identischer Elemente entsteht ein energiegeladenes Wechselspiel zwischen Raum und Licht, zwischen Reflexion und Spiegelung
- Seit mehr als 40 Jahren in Privatbesitz, erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)



179

GÜNTHER FÖRG

1952 Füssen – 2013 Freiburg

Ohne Titel. 2002.

Acryl auf Leinwand. 81 x 60,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15,50 h ± 20 Min.*

€ 60.000 – 80.000 (R7/D/F)
\$ 67,800 – 90,400



- Akzentreiche, farbstarke Komposition aus der ab 1992 entstehenden Werkserie der „Gitterbilder“
- In seinen „Gitterbildern“ setzt Günther Förg sich intensiv mit dem Spätwerk Edvard Munchs auseinander und übernimmt Motive sowie Gestus in abstrahierter Form
- Kraftvoll-dynamisches Wechselspiel von Auflockerung und Verdichtung
- Arbeiten Günther Förgs befinden sich in zahlreichen bedeutenden internationalen Sammlungen, wie der des Museum of Modern Art, New York, des Städel Museums, Frankfurt a. Main, des Stedelijk Museums, Amsterdam, und des San Francisco Museum of Art

180

DONALD JUDD

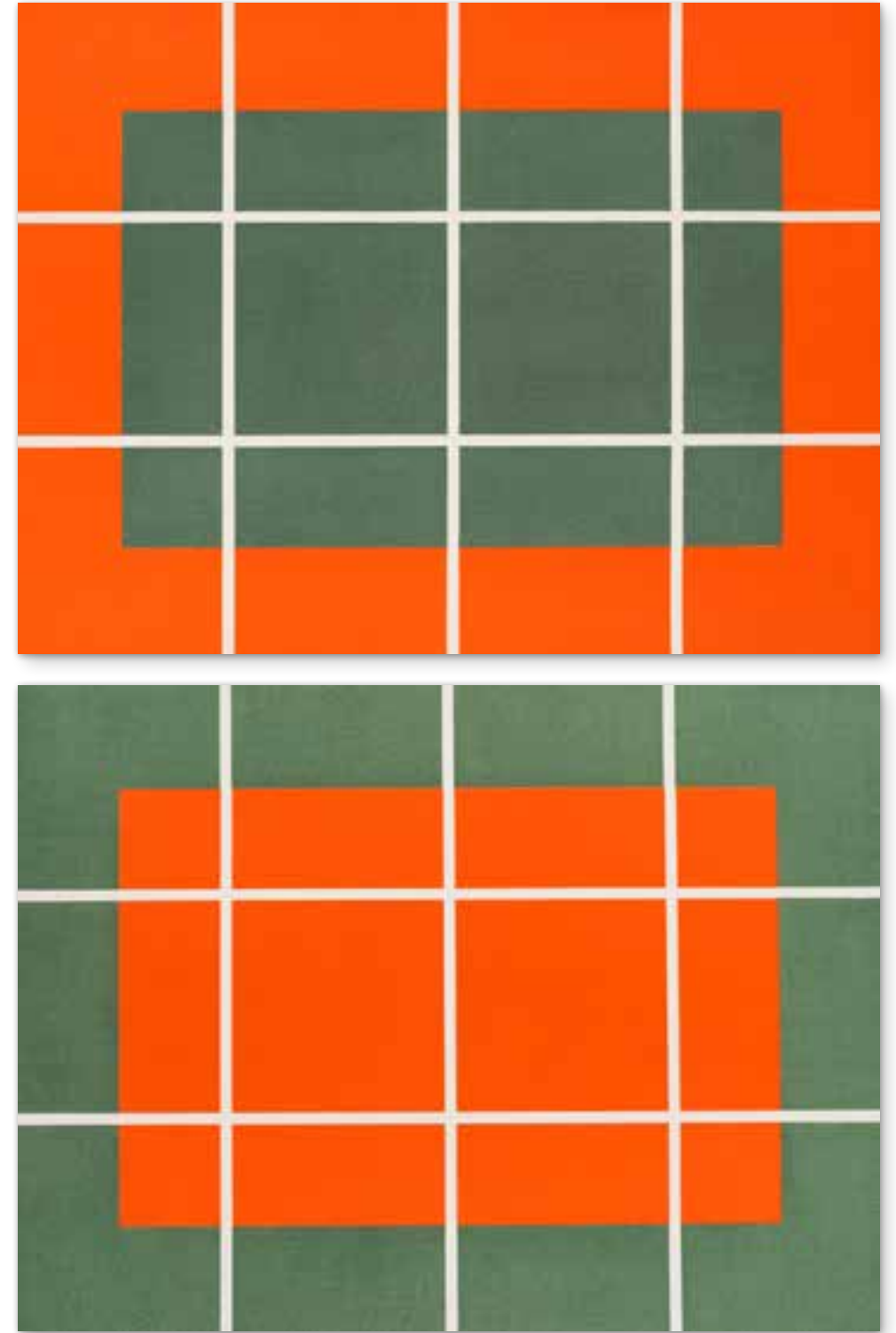
1928 Excelsior Springs – 1994 New York

Untitled. 1992/93.

Zwei Blatt Farbholzschnitte. 59 x 79 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15,52 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/F)
\$ 22,600 – 33,900



- Donald Judd ist einer der Hauptvertreter der amerikanischen Minimal Art
- Judds Holzschnitte gelten neben seinem dreidimensionalen Schaffen als gänzlich eigenständige, faszinierende Formulierungen seiner Auffassung von Form, Symmetrie und Farbe
- Aufgrund der außergewöhnlichen Farbwirkung auf dem Echizen Kozo Papier von malerischer Wirkung und haptisch reizvoller Oberflächenbeschaffenheit



181

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh – 1987 New York

Black Bean (aus der Serie „Campbell's Soup II“). 1968.

Farbserigrafie. 89 x 58,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15,53 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R19/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- Die „Campbell's Soup Cans“ von Andy Warhol sind der Inbegriff der Pop-Art
- Herausgegeben von Factory Additions, dem von Andy Warhol gegründeten Verlag
- Andy Warhol legitimiert als der erste Künstler des 20. Jahrhunderts den Siebdruck als Ausdrucksform der bildenden Kunst

182

ROTRAUT KLEIN-MOQUAY

1938 Wendorf – lebt und arbeitet in Frankreich

Music Note. 2024.

Aluminium, blau lackiert. Höhe 135 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15,54 h ± 20 Min.*

€ 35.000 – 45.000 (R7/F)
\$ 39,550 – 50,850



- In kräftigem Blau huldigt die Künstlerin ihrem früh verstorbenen Ehemann Yves Klein, dem berühmten Vertreter des Nouveau Réalisme
- Rotraut Klein-Moquays monochrome Werke verwandeln vertraute Formen und Symbole in ausdrucksstarke Kompositionen
- Bereits mit 21 Jahren hat Klein-Moquay 1959 ihre erste Einzelausstellung in der New Visions Center Gallery, London
- Werke der Künstlerin sind in zahlreichen internationalen Sammlungen vertreten, darunter im Musée d'art moderne et d'art contemporain, Nizza, im Kaiser Wilhelm Museum, Krefeld, und im Centre Pompidou, Paris



183

PABLO PICASSO

1881 Malaga – 1973 Mougins

Pichet espagnol. 1954.

Keramik. Weißer Scherben mit farbiger Engobenmalerei und Ritzdekor, innen glasiert. 20,5 x 24 x 12 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15,56 h ± 20 Min.*

€ 12.000 – 15.000 (R19/D/F)
\$ 13,560 – 16,950



- **Ausgesprochen formschöne Keramik**
- **Obwohl Picasso die Technik erst spät erlernt, entsteht ab 1946/47 im südfranzösischen Vallauris eine umfangreiche Werkgruppe von großer Vielfalt**
- **Immer wieder offenbart sich in diesen Arbeiten der große Ideenreichtum des wohl berühmtesten Künstlers des 20. Jahrhunderts**



184

PABLO PICASSO

1881 Malaga – 1973 Mougins

Chouette (Wood-Owl). 1969.

Keramik. Weißer Scherben, farbige Engobemalerei, mit Ritzdekor und teilweise gebürsteter Glasur. 28,5 x 22 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15,57 h ± 20 Min.*

€ 14.000 – 18.000 (R19/D/F)
\$ 15,820 – 20,340



- **Picasso hatte eine verletzte kleine Eule als Haustier, die ihn zu vielen seiner Werke inspirierte**
- **In seinem keramischen Œuvre verbindet Picasso Funktionalität und Kunst**
- **Pablo Picasso gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts, nicht zuletzt aufgrund seines facettenreichen Œuvres**
- **Die Keramikarbeiten stellen in ihrem Umfang, ihrem Variantenreichtum und Ausdrucksvermögen einen bedeutenden Teil seines Gesamtwerkes dar**



185

JEAN PIERRE CASSIGNEUL

1935 Paris – lebt und arbeitet in der Schweiz

Femme nue dans la Chambre bleue. 1968.

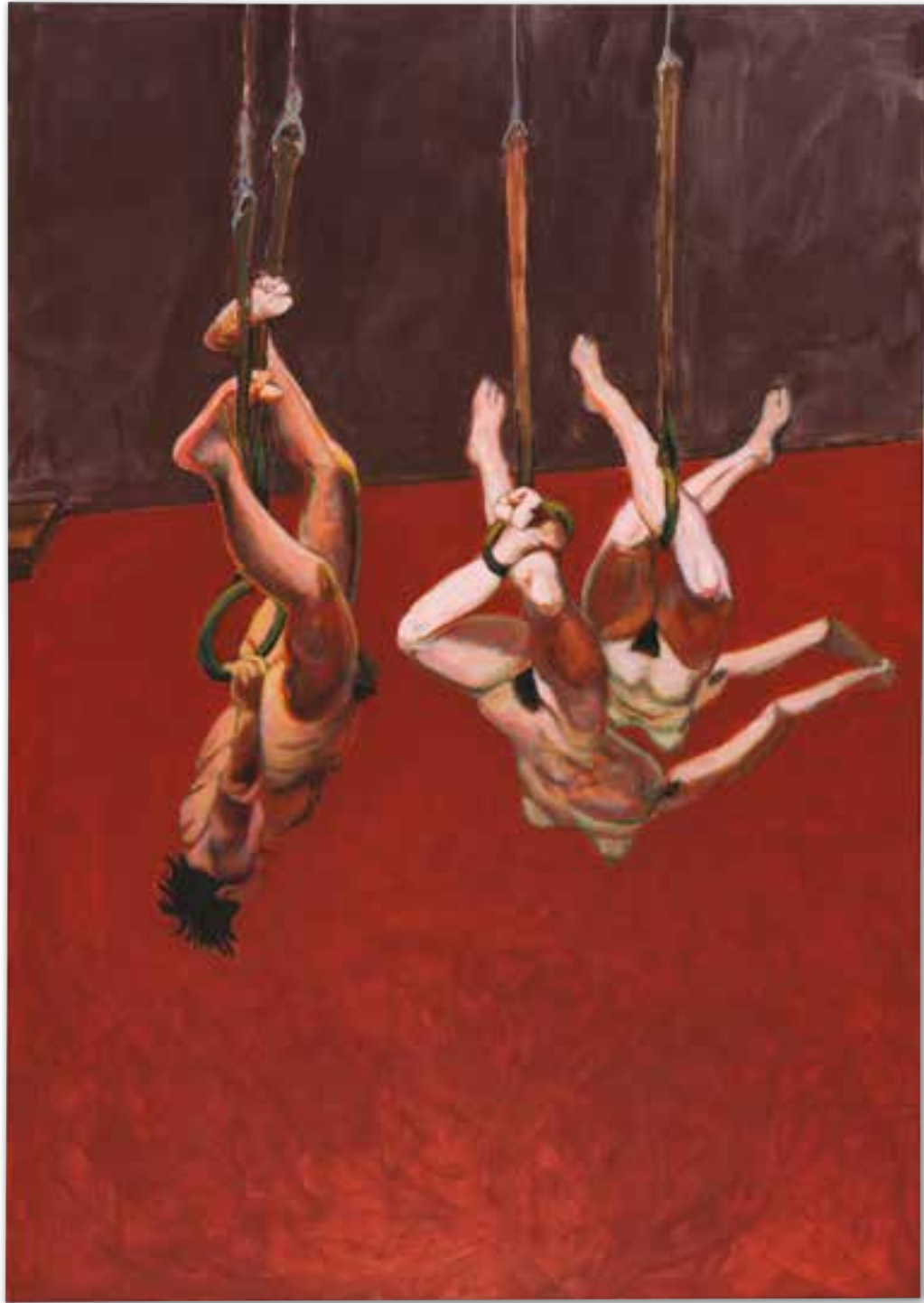
Öl auf Leinwand. 92 x 65 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 15,58 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- **Klassisches Motiv Cassigneuls in besonders ausdrucksstarker Farbigkeit**
- **Die vibrierenden, diffusen Konturen als herausstechendes Merkmal seiner Porträts verwendet der Künstler hier mit besonderer Brillanz**
- **Bereits in den 1970er und 1980er Jahren sind die Arbeiten des französischen Künstlers auf Einzelausstellungen in Tokio und New York zu sehen**



186

NORBERT TADEUSZ

1940 Dortmund – 2011 Düsseldorf

Testa Drei Hängende. 2004.

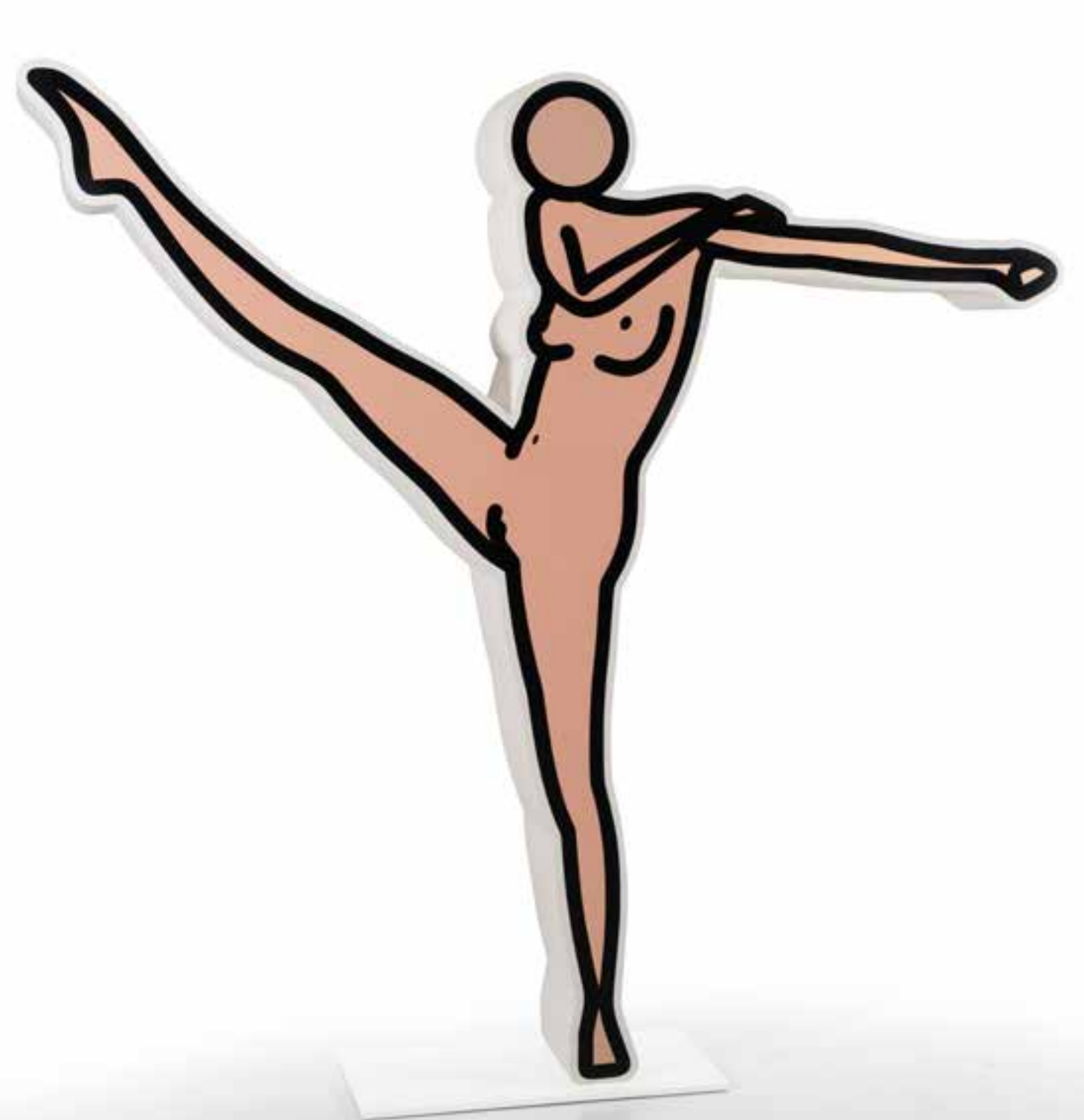
Acryl auf Leinwand. 300 x 210 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.00 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/D/F)
\$ 20,340 – 27,120



- Unverkennbar physische Präsenz durch kontrastreiche und intensive Farbkraft
- Körper, Farbe und Raum sind grundlegende Aspekte in der Malerei des Beuys'schen Akademieschülers
- Die Gemälde Norbert Tadeusz' fordern und formen ein kritisches und gestaltendes Sehen beim Betrachter
- Im Jahr 2020 fand eine umfassende Retrospektive im renommierten Museum Kunstpalast in Düsseldorf statt



187

JULIAN OPIE

1958 London – lebt und arbeitet in London

Caterina Dancing Naked 10. 2010.

Farbe auf Aluminium. 216 x 208 x 29 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.01 h ± 20 Min.*

€ 35.000 – 45.000 (R7/D/F)
\$ 39,550 – 50,850



- Julian Opie war u. a. 2000 in der legendären ersten Ausstellung der Reihe „New British Art“ in der Tate Britain, London, vertreten
- Monumentale Skulptur im unverkennbaren Opie-Stil
- Der Künstler wird u. a. von der Lisson Gallery, London/New York, und der Opera Gallery, London, vertreten
- Arbeiten Opies befinden sich in bedeutenden Sammlungen weltweit, darunter das Museum of Modern Art, New York, das Victoria and Albert Museum, London, und das Stedelijk Museum, Amsterdam



188

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh – 1987 New York

Details of Renaissance Paintings (Leonardo da Vinci, The Annunciation, 1472). 1984.

Farbserigrafie. 64 x 96 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.02 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R19/D/F)

\$ 20,340 – 27,120



- Sakraler Moment wird zu kraftvoller Pop-Ikone
- Warhol überführt Leonardo da Vincis berühmtes Renaissance-Gemälde (Uffizien, Florenz) in die Bildsprache der Pop-Art
- Seit 40 Jahren in Privatbesitz
- Ein Exemplar dieser Werkreihe zählt zur ständigen Sammlung des Museum of Modern Art, New York

189

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh – 1987 New York

Details of Renaissance Paintings (Piero della Francesca, Madonna del Duca da Montefeltro, circa 1472). 1984.

Farbserigrafie. 70 x 97 cm.

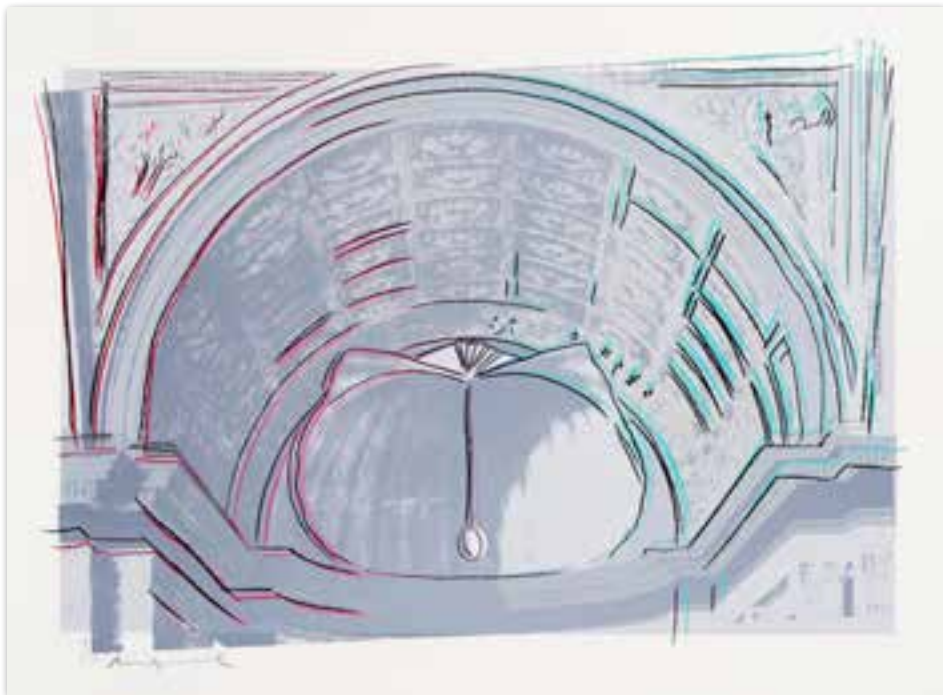
🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.04 h ± 20 Min.*

€ 12.000 – 15.000 (R19/D/F)

\$ 13,560 – 16,950



- **Unikaler Probedruck:** Warhol testete verschiedene Farbzusammenstellungen, bevor er sich für die in der Edition verwendeten Farben entschied
- Durch die Aneignung und gezielte Verfremdung von Details ikonischer Renaissance-Gemälde interpretiert Warhol deren Bedeutung neu
- Warhols Œuvre umfasst Film, Fotografie, Malerei, Musik und Performance – zu Emblemen einer postmodernen Ästhetik werden jedoch seine Siebdrucke
- Seit vier Jahrzehnten in Privatbesitz



190

JULIAN OPIE

1958 London – lebt und arbeitet in London

Jack and Suzanne Walking. 2007.

Doppelseitiger LED-Monolith. 188 x 113 x 29 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.05 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R19/F)

\$ 33,900 – 45,200



- **Sofortige Wiedererkennung:** Julian Opies menschliche Figuren in Bewegung gehören zu seinen ikonischsten und beliebtesten Motiven
- Als Teil seiner LED-Skulpturen bieten „Jack and Suzanne Walking“ ein innovatives Kunsterlebnis, nicht nur als statisches Objekt, sondern als lebendige, dynamische Darstellung
- Teilnahme an der renommierten documenta 8 in Kassel 1987
- Werke des Künstlers befinden sich in bedeutenden Sammlungen wie der Tate Modern, London, dem Museum of Modern Art, New York, und dem Stedelijk Museum, Amsterdam

191

FRITZ KOENIG

1924 Würzburg – 2017 Ganslberg

Kleines Epitaph X. 1981.

Eisen, montiert, mit rotbrauner Patina.
38 x 21 x 6 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.06 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R7/D/F)
\$ 11,300 – 16,950



- **Selten: eines von nur drei Exemplaren**
- **Die Vergänglichkeit nimmt in Koenigs Schaffen einen besonderen Raum ein und es entstehen seine berühmten Epitaphe**
- **2024 fand in der Münchener Glyptothek eine große Jubiläumsausstellung zum 100. Geburtstag des Bildhauers statt**
- **Koenigs Skulpturen befinden sich in zahlreichen bedeutenden Sammlungen, darunter das Museum of Modern Art, New York, die Guggenheim Collection, Venedig, und die Pinakothek der Moderne, München**

192

HERMANN MAX PECHSTEIN

1881 Zwickau – 1955 Berlin

Große Mühlengraben-Brücke (Leba). 1921.

Gouache, Aquarell, Buntstift und Kreide. 48 x 58 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.08 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/F)
\$ 22,600 – 33,900



- **Im Entstehungsjahr 1921 entdeckt Pechstein Leba an der Ostsee-Küste als neuen künstlerischen Sehnsuchtsort, der bis 1945 zu seinem zweiten Zuhause wird**
- **In Leba lernt der Künstler in diesem für ihn so bedeutenden Jahr seine spätere Ehefrau Marta Möller kennen**
- **In dieser Zeichnung verbindet Pechstein die dortige, idyllische Szenerie mit kräftigen Farbakzenten, spannungsvoller Tiefenwirkung und erzählerischer Ebene zu einer detailreich ausgearbeiteten Komposition**
- **Im Entstehungsjahr und auch im darauf-folgenden Jahr widmet sich der Künstler dem Motiv der Mühlengraben-Brücke auch in seinen Gemälden, darunter „Sonnenuntergang“ (Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin) „Brücke in Leba“ (Nationalgalerie, Prag)**



193

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Erna Schilling mit Kater Bobby.
Um 1919.

Farbige Kreidezeichnung. 41,3 x 56,2 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.09 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D)
\$ 16,950 – 22,600



- **Ausgearbeitete, farbige Zeichnung mit besonders dichtem, dynamischem Strich**
- **Beidseitig bemaltes Blatt: Verso mit der Bleistift-Zeichnung zweier weiblicher Akte (um 1915)**
- **Ab 1917 zieht es Kirchner in die Schweiz, Davos wird später zur Wahlheimat des Künstlers und seiner Lebensgefährtin Erna Schilling**
- **Kirchners ganz persönliche Lebenswelt: als treuer Mitbewohner begleitet ihn Kater Bobby bis zu dessen Tod 1930**
- **Unmittelbare, spontane und doch treffende Niederschrift des Gesehenen und Erlebten**





194

HANS STEINBRENNER

1928 Frankfurt a. Main – 2008 Frankfurt a. Main

Weibliche Büste. 1956.

Holz (Nussbaum). 45 x 26 x 27 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.10 h ± 20 Min.*

€ 8.000 – 12.000 (R7/D/F)
\$ 9,040 – 13,560



- Frühes figurales Unikat aus Nussbaumholz mit sanften Rundungen und fließenden Formen
- Die Arbeiten dieser Zeit sind wegweisend für die Entwicklung des Künstlers auf dem Weg zu seiner biomorphen Formensprache
- In der „Weiblichen Büste“ zeigen sich bereits die für sein Frühwerk so charakteristischen Durchbrüche und Rundungen sowie die zunehmende Abstrahierung des menschlichen Körpers
- Bereits im Entstehungsjahr im Kunstkabinett von Hanna Bekker vom Rath ausgestellt
- Seit mehr als 30 Jahren in Privatbesitz, direkt vom Künstler erworben
- Auf der documenta III in Kassel ist 1964 eine fünf Meter hohe Holzskulptur des Künstlers ausgestellt



195

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Albertplatz Platz in Dresden-Neustadt – Das Boskett. 1911.

Lithografie. 33 x 38,5 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.12 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7)
\$ 45,200 – 67,800



- Erster Abzug des Handdruckes von nur sechs bekannten Exemplaren
- Bisher wurde nur ein Exemplar auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten – dies vor knapp 30 Jahren (Quelle: artprice.com)
- Das Boskett auf dem Albertplatz in Dresden verewigt Kirchner u. a. auch in einem gleichnamigen Gemälde aus demselben Jahr
- Reizvolle, atmosphärische Straßenszene aus der besten „Brücke“-Zeit
- Straßenbilder gehören im Schaffen Ernst Ludwig Kirchners zu den bedeutendsten Sujets
- Andere Exemplare aus dieser Auflage befinden sich u. a. im Museum Folkwang, Essen, und im Kupferstichkabinett der Hamburger Kunsthalle



196

ALEXANDER KOESTER

1864 Bergneustadt – 1932 München

Enten am Teich. 1909.

Öl auf Leinwand. 54,5 x 82 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.13 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/D)
\$ 20,340 – 27,120



- Mit freiem, impressionistisch-bewegtem, breitem und lockerem Farbauftrag bringt Koester den flüchtigen Moment der sich im Wasser tummelnden Tiere, das Licht- und Schattenspiel auf dem Gefieder und die Reflexionen des Sonnenlichtes auf der Wasseroberfläche zur Darstellung
- Seine Werke erfreuen sich bald großer Beliebtheit, finden Eingang in Sammlungen und Museen, sogar Kaiser Wilhelm II. und König Vittorio Emanuele III. von Italien erwerben 1900 und 1907 zwei Enten-Bilder
- 1904 ist der Künstler mit drei Enten-Bildern auf der Weltausstellung in St. Louis, Missouri, vertreten und erhält eine Goldmedaille
- Vergleichbare Arbeiten befinden sich u. a. in den Sammlungen der Neuen Pinakothek, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München, und des Belvedere in Wien



197

JEAN FAUTRIER

1898 Paris – 1964 Châtenay-Malabry

Le canard. 1926.

Öl auf Leinwand. 60 x 73 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.14 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R7/D/F)
\$ 56,500 – 79,100



„Le peintre le plus révolutionnaire du siècle depuis Picasso.“

Francis Ponge über Jean Fautrier.

„Eigentlich empfindet man immer nur das, was ist, noch einmal, stellt die Wirklichkeit durch emotionale Nuancen wieder her, jene Wirklichkeit, die sich verkörpert in Stoff, Form und Farbe: Augenblicksschöpfungen, gewandelt ins Unwandelbare.“

Jean Fautrier, zit. nach: www.freunde-der-nationalgalerie.de/blog/erwerbungen/jean-fautrier/.

- Jean Fautrier definiert die Stillebenmalerei in den 1920er Jahren neu
- Ein Werk aus der Reihe der berühmten „œuvres noires“ von Jean Fautrier
- Ursprünglich aus der Sammlung seines Kunsthändlers Paul Guillaume, der auch Amedeo Modigliani vertrat
- Jean Fautrier: ein Pionier der informellen Kunst



198

GEORG BASELITZ

1938 Deutschbaselitz/Sachsen – lebt und arbeitet in Inning am Ammersee, bei Salzburg, in Basel und Italien

Zwei Kühe. 1968.

Aquarell und Pastellkreide. 35,1 x 50,1 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.16 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 50.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 56,500



- Außergewöhnlich farbstarke und malerisch ausgeführte Papierarbeit, die im Kontext von Baselitz' rebellischem Frakturbild „Zwei halbe Kühe“ (1968) entstanden ist
- Bereits hier entstehen, wie ein Jahr später bei seinem ersten „auf dem Kopf“ stehenden Gemälde „Der Wald auf dem Kopf“ (1969), in Auseinandersetzung mit der kunsthistorischen Tradition progressive Bildideen

199

GEORG BASELITZ

1938 Deutschbaselitz/Sachsen – lebt und arbeitet in Inning am Ammersee, bei Salzburg, in Basel und Italien

Zwei Kühe. 1968.

Kreidezeichnung, doppelseitig. 31,4 x 48,8 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.17 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R7/D/F)
\$ 28,250 – 39,550



- Aus Baselitz' kraftvollem Frühwerk der 1960er Jahre, das neben den berühmten „Heldenbildern“ auch die „Frakturbilder“ umfasst
- Baselitz versucht den Bildgegenstand durch seine fraktierte Malweise aufzubrechen und unsere traditionellen Sehgewohnheiten maximal zu irritieren
- Im Folgejahr findet Baselitz zu seiner charakteristischen, „auf dem Kopf“ stehenden Bildsprache



200

WILHELM VON KOBELL

1766 Mannheim – 1855 München

Reiter auf Schimmel. 1814.

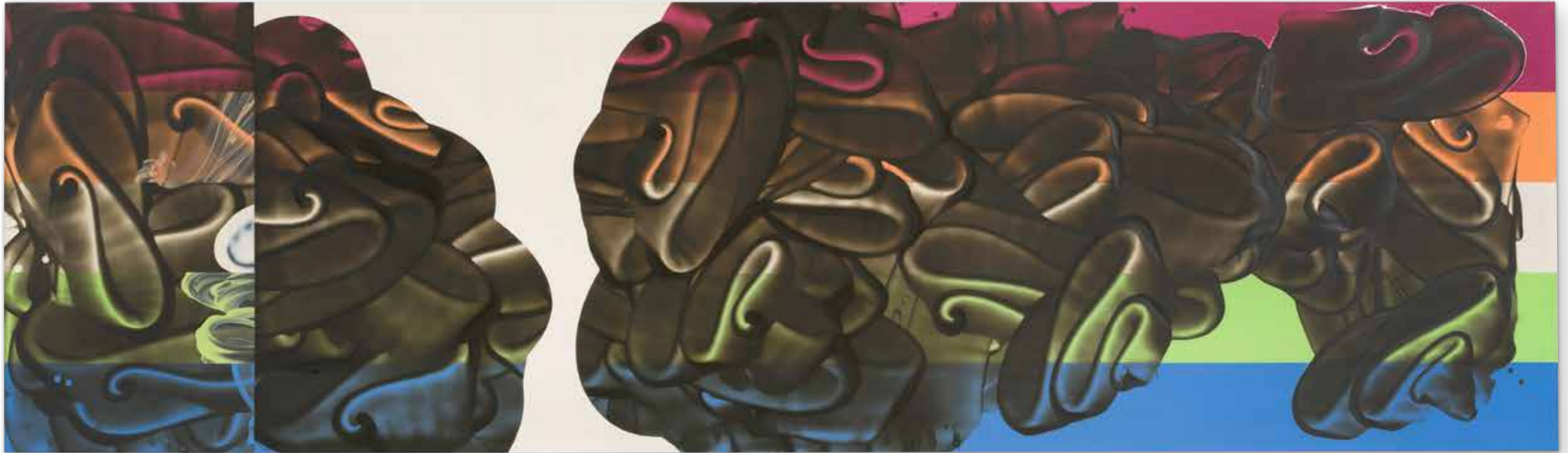
Aquarell. 16,6 x 19,4 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.18 h ± 20 Min.*

€ 8.000 – 10.000 (R7/D)
\$ 9,040 – 11,300



- Detailreiche Komposition in Kobells typischer Handschrift
- Durch seine vielen Naturstudien gelangt Kobell zu einer individuellen und wirklichkeitsnahen Darstellungsweise
- 1792 wird er Hofmaler von Kurfürst Carl Theodor von Pfalz-Bayern und aufgrund seines Erfolges 1814 zum Professor für Landschaftsmalerei an der Akademie der Bildenden Künste in München ernannt
- Gemeinsam mit Johann Georg von Dillis und Johann Jakob Dorner gilt er als Begründer der Landschafts- und Genremalerei der Münchner Schule



„I try to make a new discovery in each painting. I think that’s something painting can provide. I never want to repeat myself.“

David Reed im Gespräch mit Katharina Grosse, Gagosian Magazin, Frühjahr 2020, S. 54.

201

DAVID REED

1946 San Diego, Kalifornien – lebt und arbeitet in New York

#501. 2001–2003.

Öl und Alkyd auf Leinen. 107 x 374 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.20 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/F)

\$ 33.900 – 45.200



- Großformatiges, für David Reed so typisches Querformat
- Eine der bislang größten auf dem internationalen Auktionsmarkt angebotenen Arbeiten des amerikanischen Künstlers (Quelle: artprice.com)
- Überdimensionale Pinselstriche vor knalligen Blockfarben gelten als sein Markenzeichen
- Seine Arbeiten entstehen meist über mehrere Jahre und vermitteln auf subtile Weise ein Verständnis für Zeit und Bewegung, für Raum und Wahrnehmung
- Weitere Werke befinden sich in internationalen Museums-sammlungen, wie etwa „#232“ im Metropolitan Museum, New York, „#348“ im mumok, Wien, oder „#509“ im Centre Pompidou, Paris
- David Reed wird von der Gagosian Gallery vertreten, die zuletzt 2020 in New York sowie 2022 in Basel seine neuesten Arbeiten präsentierte

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh – 1987 New York

Details of Renaissance Paintings
(Paolo Uccello, St. George and
the Dragon, 1460). 1984.

Folge von 4 Farbsierigrafien. 64,4 x 95 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.21 h ± 20 Min.

€ 70.000 – 90.000 (R19/D/F)
\$ 79,100 – 101,700



- **Warhol at his best: Komplette Folge aus der technisch ausgereiftesten Schaffensphase**
- **Eine Hommage an die Ikonen der Kunstgeschichte: Warhol greift Bildmotive Alter Meister auf und verleiht ihnen durch leuchtende Farbkontraste und serielle Transformationen eine neue popkulturelle Präsenz**
- **Durch den Einsatz der Siebdrucktechnik ergründet Warhol auf einzigartige Weise die Schnittstelle zwischen Kunst und Kommerz – ein zentrales Thema seines Œuvres**
- **1989 vom Herausgeber erworben und seither in einer süddeutschen Privatsammlung**
- **Warhol wurde zuletzt mit Keith Haring in der Ausstellung „Andy Warhol & Keith Haring. Party of Life“ im Museum Brandhorst, München, gewürdigt**



„I used to work for the magazines and I always thought I was being original, and then they'd never want it. This is when I decided not to be imaginative.“

Andy Warhol, 1986, zit. nach: Andy Warhol Prints, A Catalogue Raisonné 1962-1987, New York 2003, S. 18.



203

FRANK STELLA

1936 Malden, Massachusetts – 2024 New York

To Professor Friedrich Schütz, April
26, 1811. 1999.

Mischtechnik. Aluminium, Metall, Kunststoff, Farbe.
Unikat. 45 x 48,5 x 37 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.22 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 50.000 (R7/D/F)
\$ 33.900 – 56.500



- **Unikat aus der „Heinrich von Kleist-Serie“**
- **Explosion von Form und Farbe: Frank Stella erobert mit seinen Wandskulpturen die Dreidimensionalität**
- **Seine Arbeiten der 1990er Jahre begeistern durch ihre Komplexität und die fantasievolle Vorstellungskraft des Künstlers**
- **Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**



204

ANDY WARHOL

1928 Pittsburgh – 1987 New York

Martha Graham: Letter to the World
(The Kick). 1986.

Farbserigrafie. 91,4 x 91,4 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.24 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R19/D/F)
\$ 22.600 – 33.900



- **Unikat**
- **Eine der letzten Farbserigrafien des im Februar 1987 plötzlich verstorbenen Pop-Art-Künstlers**
- **Warhols plakative Schöpfungen sind Ikonen der amerikanischen Pop-Art mit großem Wiedererkennungswert**
- **Martha Graham ist die US-amerikanische Erneuerin des Modern Dance**



205

THOMAS STRUTH

1954 Geldern/Niederrhein – lebt und arbeitet in Berlin

Paradise 34, The Big Island,
Hawai'ian Islands 2006.

C-Print, vorderseitig im Diasac®-Verfahren auf
Acrylglas kaschiert sowie rückseitig auf Aludibond.
Im Orig.-Künstlerrahmen. 170,1 x 211,4 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.25 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R19/D/F)
\$ 56,500 – 79,100



- **Aus der Serie „New Pictures from Paradise“, für die der Künstler rund um den Globus reiste**
- **Magisches Zwielficht in tropischem Urwalddickicht: Thomas Struths Natur-Paradiese zeigen selten gewordene Rückzugsorte abseits menschlicher Zivilisation**
- **Der Künstler gilt neben Thomas Ruff und Andreas Gursky als Hauptvertreter der Düsseldorfer Fotoschule**
- **Erstmals wird ein Exemplar dieser Fotografie auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**

206

ANSELM KIEFER

1945 Donaueschingen – lebt und arbeitet in
Croissy-Beaubourg bei Paris

Leonardo Pisano - liber quadra-
torum geometriae (Aus der Serie
„Freimaurer“. Um 2007.

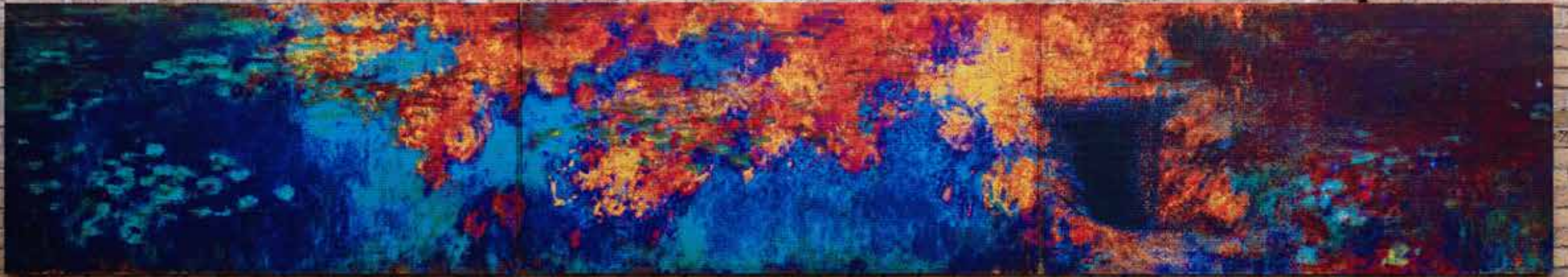
Mischtechnik. Gouache und Kohle über
collagierten Fotos. 148 x 90 cm, blattgroß.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.26 h ± 20 Min.*

€ 80.000 – 120.000 (R7/D/F)
\$ 90,400 – 135,600



- **Charakteristische Arbeit des bedeutenden deutsch-österreichischen Künstlers**
- **Mit seiner einzigartigen Bildsprache reflektiert Anselm Kiefer die deutsche Geschichte und Mythologie unter Einbeziehung von Philosophie, Literatur und Alchemie**
- **Auch im kleineren Format gelangt er zu monumentaler Wirkung**
- **Bis zum 9.Juni 2025 zeigen das Stedelijk Museum in Amsterdam und das Van Gogh Museum die monumentale Ausstellung „Sag mir wo die Blumen sind“**
- **Der Künstler hat eine große Installation aus Fotografien aus seinem Archiv für das historische Treppenhaus des Stedelijk Museum geschaffen**



• **Ai Weiwei interpretiert Claude Monets ikonische „Nymphéas“ (1914–1926) in glänzenden, farbintensiven LEGO neu**

• **Pixelhafte Dekonstruktion von Geschichte und Erinnerung: Das dunkle Portal rechts durchbricht die idyllische Schönheit und verweist auf Ai Weiwei's persönliches Trauma**

• **Das monumentale Triptychon des Künstlers basiert auf seinem Werk, „Water Lilies #1“ (2022), das derzeit im Seattle Asian Art Museum zu sehen ist (bis März 2026)**

• **Seit den 1990er-Jahren zählt Ai Weiwei zu den einflussreichsten Stimmen der internationalen Gegenwartskunst**

• **Weitere Werke Ai Weiweis befinden sich in renommierten internationalen Museumssammlungen, darunter das Metropolitan Museum of Art, New York, das Museum of Modern Art, New York, die Fondation Louis Vuitton, Paris, sowie das Solomon R. Guggenheim Museum, New York**



Dreidimensionaler Druck

Ai Weiwei ist eine der einflussreichsten und kompromisslosesten Stimmen der zeitgenössischen Kunst. 1957 in Peking geboren, wächst er im Exil bei seinem Vater, dem gefeierten Dichter Ai Qing, auf, nachdem die Familie während der Anti-Rechtsbewegung in China verbannt wird. Diese prägenden Erfahrungen politischer Unterdrückung, Vertreibung und Zensur prägen bis heute sein Werk, das Skulptur, Architektur, Fotografie, Film und Aktivismus umfasst. Oft provokativ und persönlich, ist seine Kunst getragen von der Überzeugung, dass künstlerischer Ausdruck untrennbar mit politischer und ethischer Verantwortung verbunden ist. Wie Ai sagt: „Everything is art. Everything is politics.“ (Ai Weiwei, zit. nach: Larry Warsch, Weiwei-isms, Princeton 2012). Im Laufe seiner Karriere fordert Ai Autorität heraus, hinterfragt offizielle Narrative und thematisiert die Zerbrechlichkeit von Freiheit in der modernen Gesellschaft. Seine Praxis verbindet östliche Philosophie mit westlichem Konzeptualismus, greift chinesische Handwerkstraditionen auf und tritt zugleich mit globaler visueller Kultur in Dialog. Diese duale Perspektive erlaubt es ihm, sowohl mit historischer Erinnerung als auch mit zeitgenössischen

politischen Krisen in Dialog zu treten. Sein Triptychon „After Les Nuages“ (2024) veranschaulicht dieses Vorgehen auf eindrucksvolle Weise. Der dreidimensionale Reliefdruck, abgeleitet aus seinem monumentalen LEGO-Werk „Water Lilies #1“ (2022), interpretiert Claude Monets impressionistische Gemälde durch eine markant moderne Perspektive. Wo Monet in den Seerosenbecken seines Giverny-Gartens eine stille Schönheit erkennt, fügt Ai ein dunkles Portal auf der rechten Bildseite hinzu – ein Symbol für den Unterschlupf, in dem er und sein Vater während des Exils in Xinjiang in den 1960er Jahren leben. Unser „After Les Nuages“ ersetzt die Pinselstriche Monets durch pixelartige, plastische Einheiten – präzise, abstrahiert und universell. Ähnlich wie bei Monets Impressionismus erschließt sich die Bildwirkung erst aus der Distanz: Die fragmentierten Elemente fügen sich zu einer kohärenten Komposition mit tieferer Bedeutung. Diese visuelle Sprache bleibt im Relief erhalten und verbindet taktile Eleganz mit konzeptueller Tiefe. Das Werk wird damit keine bloße Hommage an Monet, sondern eine dichte Erzählung von persönlichem Verlust, künstlerischer Resilienz und politischem Widerstand. [KA]

207

AI WEIWEI

1957 Peking (China) – lebt und arbeitet in Berlin

After Les Nuages. 2024.

Relief-Druck auf Alu-Dibond (3-teilig). Jeweils 107 x 203 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.06.2025 – ca. 16.28 h ± 20 Min.

€ 60.000 – 80.000 (R7/F)
\$ 67,800 – 90,400





208

FRED THIELER

1916 Königsberg – 1999 Berlin

Aufsteigendes Weiß. 1994.

Kunstharzdispersion auf Leinwand. 161 x 151 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.29 h ± 20 Min.*

€ 12.000 – 15.000 (R7/D/F)

\$ 13,560 – 16,950



- Kraftvolle Abstraktion aus der späten Schaffensphase des Künstlers
- Durch den dramatischen Auftrag von Pigmenten zeigt Thieler eine kalkulierte und expressive Farbkomposition
- Fred Thieler gehört zu den Hauptvertretern des deutschen Informel
- Teilnahme an der documenta II, 1959, und documenta III, 1964, in Kassel

209

FRED THIELER

1916 Königsberg – 1999 Berlin

Aufbrechendes Schwarz. 1992.

Mischtechnik auf Leinwand. 200 x 240 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.30 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)

\$ 16,950 – 22,600



- Explosionsartiges Farbspektakel aus Thielers später Schaffensphase
- Die Farbe wird zum wichtigen Dialogpartner für den bedeutenden Vertreter des Informel
- Durch den von ihm gelenkten Zufall erzeugt Thieler eine sowohl kalkulierte als auch expressive Komposition in faszinierend eigendynamischem Farbverlauf aus Rot, Blau und Schwarz



210

LOUISE STOMPS

1900 Berlin – 1988 Wasserburg am Inn

Göttin. Um 1950.

Bronze mit brauner Patina. Höhe: 134 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.32 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)

\$ 16,950 – 22,600



- Unikat
- Lebzzeitguss
- Louise Stomps entwickelt das klassische Körperbild hin zu stark abstrahierender Figuration
- Gewachsene und kräftige Form
- 1945 zeigt die Galerie Gerd Rosen ihre Werke zusammen mit Renée Sintenis, Hans Uhlmann und Karl Hartung
- Mit der Retrospektive „Louise Stomps. Natur Gestalten Skulpturen 1928–1988“ würdigt die Berlinische Galerie (15.10.2021-17.1.2022) zusammen mit DAS VERBORGENE MUSEUM das Werk der Künstlerin umfänglich

ROBERT COMBAS

1957 Lyon – lebt und arbeitet in Paris

Les trompettes. 1983.

Acryl auf grundiertem Leinen. Etwa 238 x 212 cm.

🕒 **Aufrufzeit:** 07.06.2025 – ca. 16.33 h ± 20 Min.

€ 80.000 – 120.000 (R7/D/F)
\$ 90.400 – 135.600



„Komm her zu mir [...]. Ich will dir von Dummheit, Gewalt, Schönheit, Liebe, Hass, Ernsthaftigkeit und Spaß, Logik und Sinnlosigkeit erzählen, die unser Leben durchdringen.“

Robert Combas, zit. nach: Ausst.-Kat. Robert Combas. Joker, Die Galerie, Frankfurt a. Main, Ludwig-Museum Koblenz, 2007/08, S. 142.

In den späten 1970er Jahren studiert Robert Combas Malerei an der Kunsthochschule in Montpellier, 1980 werden seine Arbeiten dort in einer ersten Einzelausstellung gezeigt. Bereits in den 1980er Jahren findet Combas zu seinem ganz eigenen, sofort wiedererkennbaren Stil: Er schafft laute, farbstarke und ungestüme Gemälde und gilt fortan als Provokateur der französischen Kunstszene. „Les trompettes“ weiß diesen Stil eindrucksvoll zur Schau zu stellen und kann dabei als besonders charakteristisches Werk der wohl progressivsten und bedeutendsten Schaffensphase des Künstlers bezeichnet werden: Groteske, überzeichnete Figuren bevölkern die comichaft und sehr dicht strukturierte Bildfläche, die Combas ganz und gar mit seiner figurativen Malerei überzieht. Selbst der Hintergrund der wilden Szenerie ist mit breiten Liniengebilden ausgefüllt, die sich bei genauerem Hinsehen als zu Fratzen geformte Gesichter herausstellen. Mit den plakativen, schrillen Farben und dunklen Umrisslinien erzeugt der Künstler eine übersteigerte Wirkung, der sich die Betrachtenden kaum entziehen können. „Ruhig oder gar still sind sie niemals, sondern immer [...] eine Aufforderung, eine Herausforderung. In jedem Winkel pulsiert das Leben [...]“ (Peter Femfert, in: ebd., Vorwort). Die mit Blasinstrumenten ausgestatteten Protagonisten verweisen auf Combas’ tiefe Verbindung zur Rock- und Punkmusik, die sein Leben bis heute begleitet. 1978 gründet der Künstler mit mehreren Freunden die Gruppe „Les Démodés“, deren Songs dadaistische Gedichte mit einfacher,

- **Robert Combas gehört zu den Begründern der als Gegenentwurf zur Konzeptkunst und Minimal Art sowie im Nachhall der Art brut und von „CoBrA“ entstandenen Kunstbewegung „Figuration Libre“**
- **Die Inspiration für seine figurativen, farbstarken, lauten und grotesken Arbeiten findet Combas zudem in der Pop-Art, aber auch in der Popkultur von Graffiti und Street-Art bis hin zur Kunstform des Comics**
- **Das hier angebotene Gemälde ist im Entstehungsjahr das Hauptwerk der ersten New Yorker Einzelausstellung des Künstlers bei Leo Castelli**
- **Die Werke aus den 1980er Jahren sind heute die auf dem internationalen Auktionsmarkt gesuchtesten Arbeiten des Künstlers**

fast brutalistischer Musik verbinden. Heute tritt Combas ab und an mit seiner aktuellen Band „Les Sans Pattes“ auf. Insbesondere die in den 1980er Jahren entstandenen Arbeiten weisen deutliche Beziehungen zur Kunst der „Neuen Wilden“ in Deutschland und zur damaligen amerikanischen Pop-Szene um Keith Haring und Jean-Michel Basquiat auf. Gemeinsam mit anderen Malern seiner Generation – insbesondere Hervé di Rosa, François Boisrond und Rémi Blanchard – wird Combas deshalb häufig zur „Figuration libre“ gezählt, einer eher subkulturellen künstlerischen Bewegung, die ab Ende der 1970er Jahre als Gegenentwurf zur allgegenwärtigen abstrakten und konzeptuellen Kunst entsteht und dabei ganz neue Bildthemen in durch und durch figurativen, häufig auch narrativ angelegten Kompositionen bearbeitet. 1983 werden Combas’ Werke, darunter auch die hier angebotene, großformatige Arbeit „Les trompettes“, in einer ersten Einzelausstellung in New York präsentiert: in der legendären Galerie Leo Castelli, der in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts weltweit wohl bedeutendsten Galerie für zeitgenössische Kunst. 1986 folgt eine weitere Einzelausstellung bei Castelli. Heute kann Combas auf einige museale, auch internationale Einzelausstellungen zurückblicken, darunter im Stedelijk Museum in Amsterdam (1987), im Taipei Fine Arts Museum in Taiwan (1990), im Musée d’art moderne de la Ville de Paris (1993) und im Seoul Museum of Art in Seoul (2006). 2012 ehrt das Musée d’Art Contemporain (MAC) in Lyon den Künstler mit einer umfassenden Retrospektive. [CH]





212

GEORGE GROSZ

1893 Berlin – 1959 Berlin

Caféhaus II. 1915.

Tuschfederzeichnung. 32,8 x 21 cm.

🕒 **Auflaufzeit:** 07.06.2025 – ca. 16.34 h ± 20 Min.

€ 30.000 – 40.000 (R7/F)
\$ 33.900 – 45.200



- In der für Grosz typischen prägnanten Linienführung hält der Künstler das Treiben der Berliner Großstadt fest
- Grosz nimmt hier wahrscheinlich Bezug auf die Schließung des „Cafés des Westens“ am Ku’damm im Jahr 1915
- Aus der wichtigen Berliner Zeit kurz vor seinem künstlerischen Durchbruch
- Arbeiten des Künstlers befinden sich u. a im Centre Pompidou, Paris, der Neuen Nationalgalerie, Berlin, und der Tate Modern, London



213

KURT SCHWITTERS

1887 Hannover – 1948 Ambleside/Westmorland

Ohne Titel (Die Handlung spielt in Theben). 1922.

Collage. Papier und rote Kreide auf Unterlagekarton.
16,3 x 20 cm.

🕒 **Auflaufzeit:** 07.06.2025 – ca. 16.36 h ± 20 Min.

€ 70.000 – 90.000 (R7/D)
\$ 79.100 – 101.700



- Charakteristische und zugleich durch das seltene Querformat herausragende „Merzzeichnung“ des bedeutenden Dadaisten
- Nach impressionistischen und konstruktivistischen Anfängen findet Schwitters in seinen „Merzzeichnungen“, Collagen aus typografischen Fundstücken, zu seiner eigenen, revolutionären Bildsprache
- Kurz nach Erfindung der abstrakten Malerei geht Schwitters hier noch einen entscheidenden Schritt weiter, indem er jeglichen Duktus als künstlerische Handschrift aus seinen Schöpfungen verbannt
- 1985/86 Teil der umfassenden Einzelausstellung im Museum of Modern Art, New York, und in der Tate Gallery, London



214

KURT SCHWITTERS

1887 Hannover – 1948 Ambleside/Westmorland

Ohne Titel (Acht). 1939.

Öl auf Holz. 60,5 x 50,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.37 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7)
\$ 45,200 – 67,800



- Kurt Schwitters denkt Kunst radikal neu und bleibt dabei immer poetisch
- Spannungsreiche Anordnung von Linie und Fläche sowie eine deutliche Betonung der Materialität durch den Pinselstrich
- Verso von seinem Sohn mit der vorläufigen Werkverzeichnis-Nummer „334“ versehen
- Das Werk wurde auf internationalen Ausstellungen gezeigt
- Kurt Schwitters versucht künstlerische Probleme in vielfältigen formalen Variationen zu lösen

215

OSKAR SCHLEMMER

1888 Stuttgart – 1943 Baden-Baden

Knabenfigur von der Seite. Um 1930.

Aquarell und Bleistift. 37,1 x 21,9 cm, blattgroß.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.38 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7)
\$ 45,200 – 67,800



- Ideale Symbiose von Figur und Raum, von zart lasierender Aquarellfarbe und pointierten grafischen Elementen
- Haltung, Körper und Farbigkeit zeigen Parallelen zur zentralen Figur in Schlemmers Gemälde „Fünftehnergruppe“ (1929)
- 1930 sind seine Arbeiten Teil der XVII. Biennale von Venedig, ein Jahr später ist er an der großen Überblicksschau „Modern German Painting and Sculpture“ im Museum of Modern Art in New York vertreten
- Vergleichbare Aquarelle sind Teil herausragender musealer Sammlungen, darunter das Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, die Albertina, Wien, das Museo Nacional Thyssen-Bornemisza, Madrid, und das Busch-Reisinger Museum der Harvard Art Museums, Cambridge, MA
- Der menschliche Kopf im Profil ist für Oskar Schlemmers Bildsprache besonders kennzeichnend u. schmückt 1922 u. a. auch das von Schlemmer entworfene Bauhaus-Signet



216

BERNHARD HEILIGER

1915 Stettin – 1995 Berlin

Sonnenblatt I. 1968.

Bronze, teilweise poliert und teilweise braun patiniert. 75 x 62 x 30 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.40 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- „Sonnenblatt“ verdichtet das Bewegungsmotiv in klaren Formen und belebt durch das strahlende Leuchten der polierten Fläche im Spiel mit der Rauheit der Gegenseite
- Bernhard Heiliger ist einer der einflussreichsten Erneuerer der deutschen Bildhauerkunst
- 1960 beginnt sich das Volumen seiner Bronzen vom Boden zu lösen und schwebend den Raum zu erfassen
- Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Königlichen Sammlung, Huis den Bosch, Den Haag

217

EMIL NOLDE

1867 Nolde/Nordschleswig –
1956 Seebüll/Schleswig-Holstein

Tingel-Tangel II. 1907 /1915.

Farblithografie in Blauschwarz, Braunrot
und Zinnober. 32,5 x 48 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.41 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- Im Entstehungsjahr des Motivs 1907 wendet Nolde sich erstmals der Lithografie zu
- 1913 findet der Künstler zur Farblithografie und entschließt sich 1915, besondere bestehende Lithografien – wie „Tingel-Tangel II“ – farbig zu überdrucken
- In der Flensburger Druckwerkstatt von August Westphalen findet er hierfür ein ideales und inspirierendes Arbeitsumfeld vor
- Weitere Probedrucke in unterschiedlichen Farbvarianten befinden sich im Städel Museum, Frankfurt a. Main, dem Berliner Kupferstichkabinett und dem Smart Museum of Art, Chicago

© Nolde Stiftung Seebüll.



218

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Villa Borghese in Rom. 1909.

Farbige Kreidezeichnung über Tusche. 34,3 x 48,2 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.42 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R7/F)
\$ 28,250 – 39,550



- Die Villa Borghese, Sinnbild für das künstlerische Erbe der Ewigen Stadt, wird zum Motiv des deutschen Expressionisten
- Mit großer Leichtigkeit und befreiter Linienführung fängt Erich Heckel die italienische Szenerie ein und transferiert sie in ein neues Zeitalter und Kunstverständnis
- Im Brücke-Museum Berlin befinden sich vergleichbare Arbeiten von Heckels Italienreise im Jahr 1909, die das Licht des Südens und die Kraft des damals noch jungen Künstlers in sich tragen





219

OLGA WISINGER-FLORIAN

1844 Wien – 1926 Grafenegg

Blühender Sommergarten.
Um 1900.

Öl auf Malpappe. 40,6 x 67,2 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.44 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/D)
\$ 20,340 – 27,120



- **Olga Wisinger-Florian zählt zu den erfolgreichsten Malerinnen der Wiener Jahrhundertwende**
- **Ihr pastoser und dynamischer Farbauftrag in fein abgestimmtem, aber starkem Kolorit erinnert an den französischen Impressionismus**
- **Bereits ab den 1880er Jahren nimmt Wisinger-Florian an Ausstellungen teil und erlangt mit Teilnahmen an der Weltausstellung in Chicago 1893, der Jahresausstellung im Wiener Künstlerhaus und dem Münchner Glaspalast internationale Bekanntheit**
- **Seit über 100 Jahren in Familienbesitz und nun erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**



220

PEDER (PEDER MØRK MØNSTED) MØNSTED

1859 Grenaa – 1941 Fredensborg

In der Stube. 1905.

Öl auf Leinwand. 79 x 52 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.45 h ± 20 Min.*

€ 6.000 – 8.000 (R7/D)
\$ 6,780 – 9,040



- **Seltene und intime Figurendarstellung im Œuvre des Landschaftsmalers**
- **Detailverliebtheit und harmonische Farbgebung verbinden sich hier zu einer außergewöhnlichen Momenthaftigkeit**
- **Mønsted entwickelt eine ganz eigene, hyperrealistische Art der Darstellung, die für die Konkurrenz und Wechselwirkung von Fotografie und Malerei in der Moderne exemplarisch ist**



221

FRIEDRICH MECKSEPER

1936 Bremen – 2019 Berlin

Nature morte. 1987.

Acryl auf Leinwand. 120 x 150 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.46 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/D/F)
\$ 20,340 – 27,120



- Diese rätselhafte und geheimnisvolle Bildzusammenstellung gibt Meckseper in für ihn typisch präziser technischer Malweise wieder
- Aus hintergründig erdachten Gegenständen konstruiert er wagemutige, stilllebenartige Kompositionen
- Mecksepers technisches Interesse zeigt sich neben der Leinwand auch in der Konstruktion eines Dampfboots
- Das skulpturale Pendant mit ähnlicher Komposition wird als Los 224 angeboten



222

FRIEDRICH MECKSEPER

1936 Bremen – 2019 Berlin

Nature morte. 1988.

Material-Assemblage. 47,5 x 155 x 16 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.48 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R7/D/F)
\$ 11,300 – 16,950



„Er wollte Lokomotiven bauen, doch dann obsiegte die Kunst: Friedrich Meckseper hat sich in seinen Gemälden und Grafiken den genauen Blick des Konstrukteurs bewahrt, ihn aber mit dem Mysteriösen und Magischen verbunden.“

Monopol Magazin, 8.6.2019, Text: dpa.

- Die wunderlichen, rätselhaften Zusammenstellungen meist industrieller oder durch ihre Form interessanter Gegenstände überträgt Meckseper hier von seinen neusachlich anmutenden Stillleben in die dritte Dimension
- Sehr selten: eine dieser faszinierenden Montagen bzw. Assemblagen des Künstlers ist zuletzt vor nahezu fünfzehn Jahren auf dem Auktionsmarkt angeboten worden (Quelle: artprice.com)
- Mecksepers druckgrafische und malerische Werke sind Teil großer wichtiger Sammlungen, darunter die Bremer Kunsthalle, der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München, des British Museum, London, und der National Gallery of Art, Washington, D.C.



223

MARKUS LÜPERTZ

1941 Liberec/Böhmen – lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe

Dürers Garten – Feuer. 2001.

Öl und Papier auf Leinwand. 81 x 100 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.49 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- Aus der 20 Gemälde umfassenden Werkgruppe „Dürers Garten“ – eine Hommage an den großen Renaissance-Künstler Albrecht Dürer
- Lüpertz zitiert Dürers Meisterstiche „Melancholie“, „Hieronymus im Gehäuse“ und „Ritter, Tod und Teufel“
- Markus Lüpertz errichtet in jedem seiner Werke einen neuen bildnerischen Kosmos und lässt dem Betrachter vielerlei Interpretationsspielraum
- Seine Gemälde befinden sich heute in zahlreichen bedeutenden Sammlungen, u. a. im Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk, in der Pinakothek der Moderne, München, sowie im Stedelijk Museum, Amsterdam



224

ANSELM KIEFER

1945 Donaueschingen – lebt und arbeitet in Croissy-Beaubourg bei Paris

Leonardo Pisano - liber quadratorum liber abacia Flos practica geometriae (Aus der Serie „Freimaurer“). 2007.

Mischtechnik. Gouache und Kohle über collagierten Fotos. 147 x 120 cm, blattgroß.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.50 h ± 20 Min.*

€ 80.000 – 120.000 (R7/D/F)
\$ 90,400 – 135,600



- Charakteristische Arbeit des bedeutenden deutsch-österreichischen Künstlers aus der Folge „Freimaurer“
- Anselm Kiefer spielt mit den unterschiedlichsten Ikonografien und verbindet sie zu einem tiefgründigen Ganzen
- Ein weiteres Exemplar dieser Folge befindet sich in der National Gallery of Scotland
- Anselm Kiefers Werke befinden sich in den wichtigsten Sammlungen weltweit, darunter das Metropolitan Museum of Art und das Museum of Modern Art, New York, die Tate Gallery, London, und das Centre Pompidou, Paris



225

MIQUEL BARCELÓ

1957 Felanitx (Spanien) – lebt und arbeitet in seiner Heimat Mallorca und Paris

Ohne Titel (aus der Serie „Hanging/ Crucified Animals“). 1992.

Gouache. 32,3 x 45,5 cm.

🕒 *Aufzeit:* 07.06.2025 – ca. 16.52 h ± 20 Min.

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600



- Miquel Barceló ist einer der renommiertesten zeitgenössischen Künstler Spaniens
- Gekonnt reduzierte Bildsprache mit maximaler Ausdruckskraft
- Ein Gemälde aus dieser Werkreihe befindet sich im Guggenheim Museum, Bilbao
- Mit seiner Kunst zitiert er die Kunstgeschichte und schreibt sich selbst in sie ein
- Internationale Anerkennung erhielt er 1982 mit der Teilnahme an der Documenta VII in Kassel als einziger spanischer Künstler



226

WILLI BAUMEISTER

1889 Stuttgart – 1955 Stuttgart

Giganten. 1946.

Öl mit Kunstharz und Spachtelkitt auf dünnem Karton. 35,5 x 46,2 cm.

🕒 *Aufzeit:* 07.06.2025 – ca. 16.53 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- Aus der Werkgruppe der „Giganten“, die ab 1944 noch vor Kriegsende entsteht
- Die amorphen Schattenfiguren und geheimnisvollen Reliefstrukturen zeugen von der großen Ungewissheit ihrer Entstehungszeit, setzen mit den dezenten Farbpunkten jedoch zeitgleich erste, zaghafte Kontrapunkte
- Im Entstehungsjahr wird Baumeister für einen Lehrauftrag an die Stuttgarter Akademie berufen
- Aus der privaten Sammlung des befreundeten Schweizer Künstlers Max Bill (1908–1994)

FRANCIS BACON

1909 Dublin – 1992 Madrid

Triptyque Août 1972 (3-teilig). 1979.

Farblithografien. 65,5 x 48,5 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16,54 h ± 20 Min.

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



„The job of the artist is always to deepen the mystery. [...] The mystery lies in the irrationality by which you make appearance – if it is not irrational, you make illustration.“

Francis Bacon

- Mit seiner unverwechselbaren Bildsprache gilt Bacon als einer der bedeutendsten Maler des 20. Jahrhunderts
- Das Triptychon ist die bestimmende Bildform im Œuvre Francis Bacons
- Die Triptychen gehören zu den gefragtesten Arbeiten des Künstlers auf dem internationalen Auktionsmarkt
- Farblithografien nach dem gleichnamigen, 1972 entstandenen Gemälde, das sich in der Tate Gallery, London, befindet
- Arbeiten des Künstlers befinden sich im Solomon R. Guggenheim Museum, New York, in der National Gallery of Art, Washington, D.C., sowie im Centre Pompidou, Paris



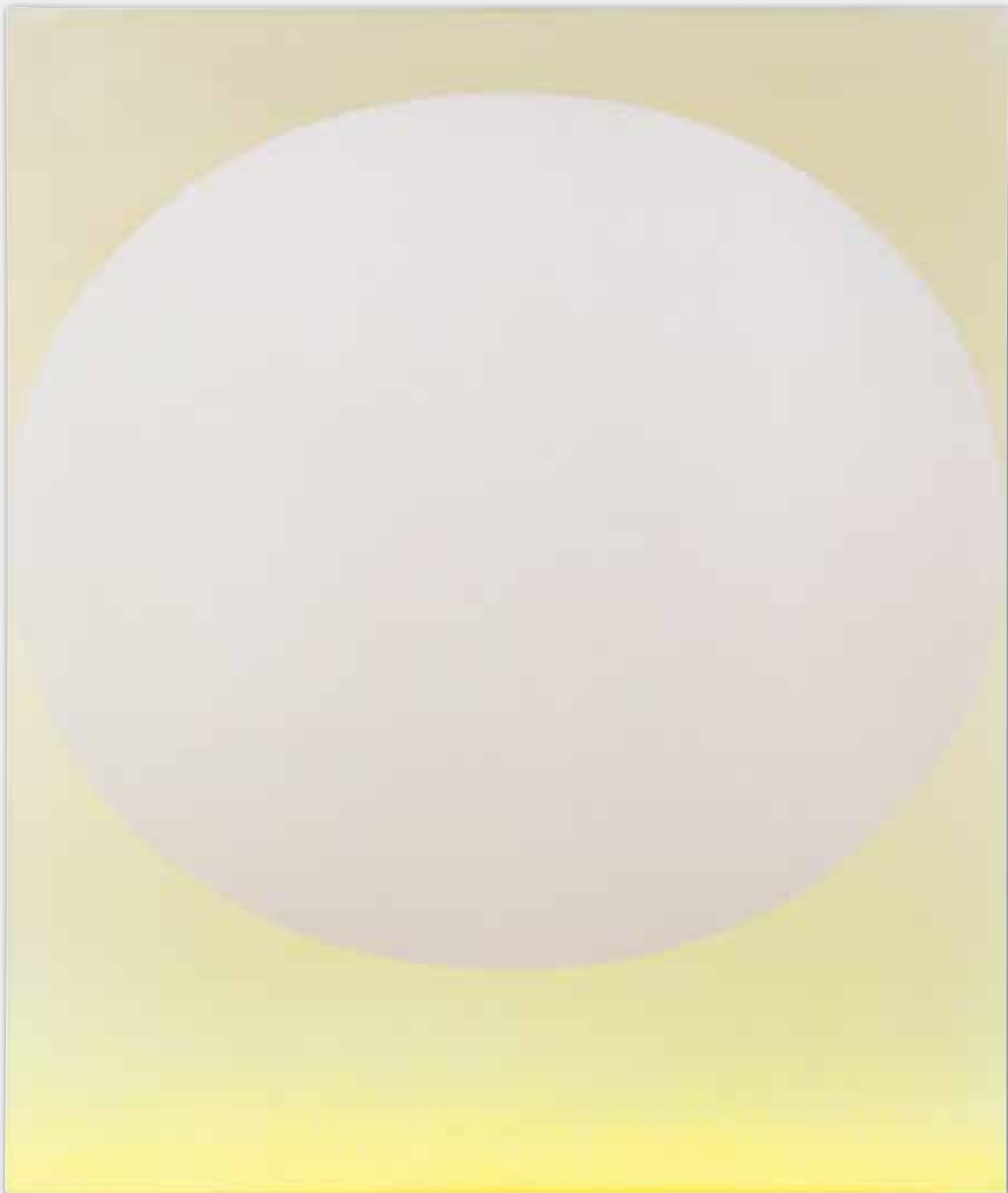
II.



III.



I.



228

RUPPRECHT GEIGER

1908 München – 2009 München

Ohne Titel. 1969.

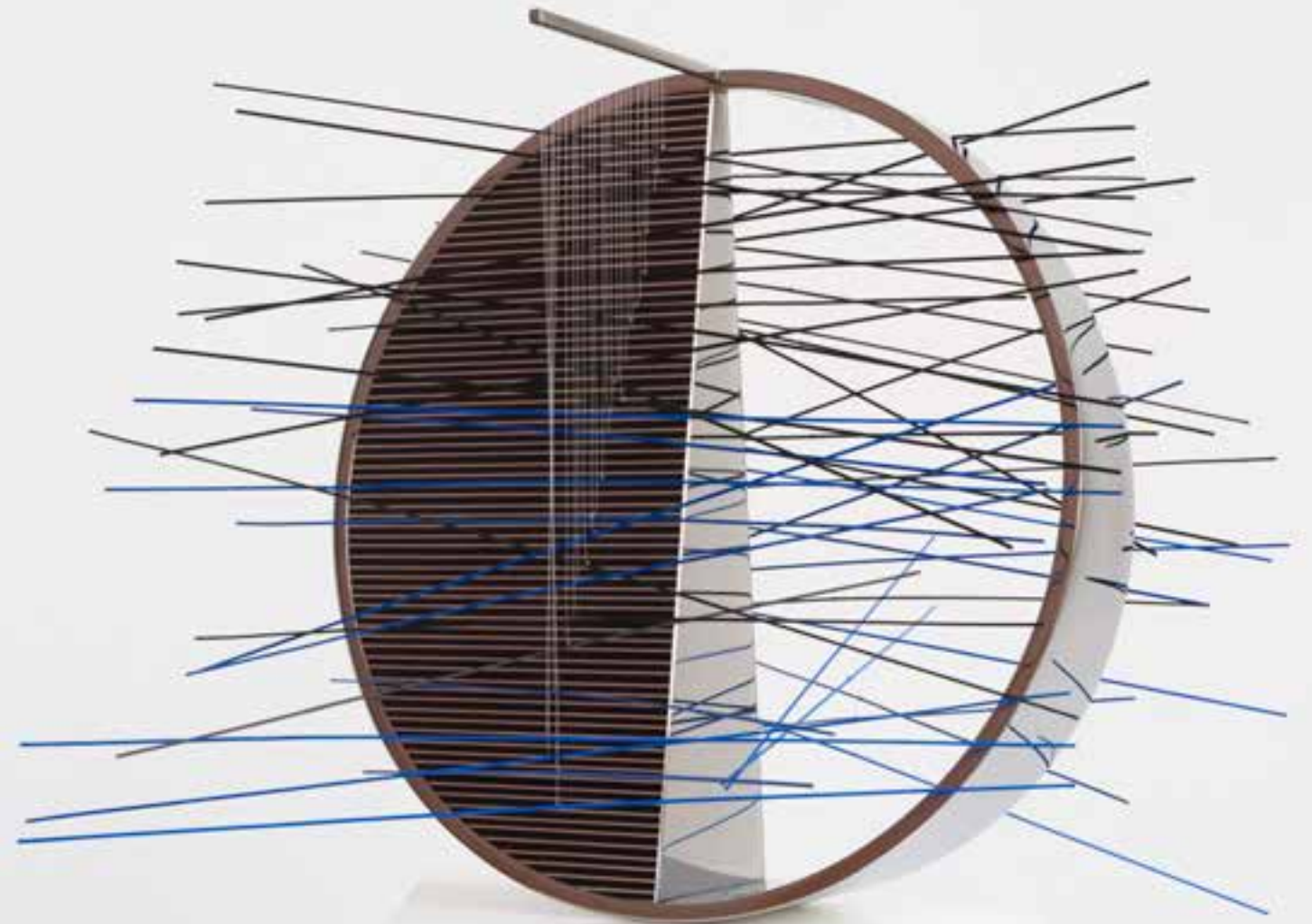
Acryl auf Leinwand. 95 x 80 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.56 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- **Schwerelos wirkende Kreisform, die sich im Sinne des Geiger'schen Kunstverständnisses zu einer energetischen Kraftquelle zu steigern vermag**
- **Ab den späten 1960er Jahren steht der Kreis im Zentrum seines Schaffens**
- **Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**
- **Gemälde Rupprecht Geigers befinden sich in zahlreichen bedeutenden Sammlungen, wie u. a. in der Nationalgalerie Berlin, dem Museum Folkwang, Essen, und dem Lenbachhaus, München**



229

JESÚS RAFAEL SOTO

1923 Ciudad Bolívar (Venezuela) – 2005 Paris

Anello. 1971.

Edelstahl, poliert, Nylon und farbig gefasste Metallelemente.
Durchmesser 42 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.57 h ± 20 Min.*

€ 12.000 – 15.000 (R7/F)
\$ 13,560 – 16,950



- **Jesús Rafael Soto zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Op-Art**
- **„Anello“ vereint in seiner Ausgewogenheit von runder Form, tarierendem Gewicht, spielerischem Schweben und visueller Vibration die wichtigsten Elemente seines Schaffens**
- **Erste Einzelausstellungen feiern den venezuelanischen Künstler 1968 in der Kunsthalle Bern und 1969 im Stedelijk Museum, Amsterdam, 1974 sind seine Werke im Guggenheim Museum, New York, zu sehen**



230

IMI KNOEBEL

1940 Dessau – lebt und arbeitet in Düsseldorf

Farben und Z 20. 2003.

Acryl auf Kunststoffolie. Unikat. 103,4 x 74,4 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 16.58 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/F)
\$ 20,340 – 27,120



- Unikat mit vibrierendem Farbspiel und energischem Pinselduktus
- Aus einer 2003 entstandenen Werkserie, die stilistisch an seine gestischen Arbeiten der 1980er Jahre anzuknüpfen scheint
- Im rasanten Wechselspiel der leuchtenden Acrylfarben gelingt ihm hier eine neue, ungemein lebendige Intensität
- Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)



231

FRITZ KOENIG

1924 Würzburg – 2017 Ganslberg

Epitaph III. 1973.

Bronze mit graubrauner Patina. 27,5 x 20 x 5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.00 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R7/D/F)
\$ 11,300 – 16,950



- Unikat
- Die Vergänglichkeit nimmt in Koenigs Schaffen einen besonderen Raum ein und es entstehen seine berühmten Epitaphe
- 2024 fand in der Münchener Glyptothek eine große Jubiläumsausstellung zum 100. Geburtstag des Bildhauers statt
- Koenigs Skulpturen befinden sich in zahlreichen bedeutenden Sammlungen, darunter das Museum of Modern Art, New York, die Guggenheim Collection, Venedig, und die Pinakothek der Moderne, München



232

WILLI BAUMEISTER

1889 Stuttgart–1955 Stuttgart

Steingarten. 1939.

Öl auf Leinwand. 48,5 x 37,7 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.01 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7/D/F)
\$ 45,200 – 67,800



- Das Gemälde gehört zu den frühesten Versionen des Steingarten-Themas
- Als von den Nationalsozialisten verfemter Künstler ging Baumeister mit unbeirrbarer Konsequenz seinen Weg und gilt heute als einer der wichtigsten Künstler der Moderne
- Zuletzt würdigte das Museum Folkwang, Essen, den Künstler mit der Ausstellung „Willi Baumeister Zeitzeichen“ (23. Februar bis 16. Juni 2024)

233

HANS (JEAN) ARP

1886 Straßburg–1966 Basel

Torso. 1930.

Bronze, poliert. Höhe 31 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.02 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R7/D/F)
\$ 56,500 – 79,100



- Eindrucksvolle Bronze nach einer der frühesten Plastiken von Hans Arp
- Mit seinen biomorphen Plastiken abstrahiert Arp die menschliche Gestalt zugunsten seiner charakteristischen „Urformen“
- Arp gilt als herausragender Vertreter der internationalen Vor- und Nachkriegsavantgarde
- Ein weiterer Guss befindet sich in der Sammlung des Arp Museums Bahnhof Rolandseck in Remagen
- Zu den bedeutendsten jüngeren Ausstellungen zählt „Rodin/Arp“ (Fondation Beyeler, 2020–2021), in der Arps Werk in einen spannungsvollen Dialog mit jenem Auguste Rodins tritt

Weitere Werke aus der Sammlung Max Niedermayer, Limes-Verlag Wiesbaden, kommen im Evening Sale am 6. Juni und im Day Sale am 7. Juni sowie in unseren weiteren Auktionen im Laufe des Jahres zum Aufruf.



234

ALF LECHNER

1925 München – 2017 Obereichstätt

Kegel — Subtraktion. 1976.

Vierkantstahl massiv. 185 x 200 x 230 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.04 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R7/D/F)
\$ 11,300 – 16,950



- **Unikat**
- **Aus der Werkgruppe der „Flächenabwicklungen“**
- **Unermüdlich beschäftigt sich Alf Lechner mit den Möglichkeiten der Zerteilung und Unterteilung geometrischer Formen, hier am Beispiel des Kegels**
- **Lechner zählt zu den führenden deutschen Bildhauern seiner Zeit, sein bevorzugtes Material ist massiver und widerstandsfähiger Stahl**



235

RUPPRECHT GEIGER

1908 München – 2009 München

568/69. 1969.

Acryl auf Leinwand. 150 x 150 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.05 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7/D/F)
\$ 45,200 – 67,800



- **Der Kreis wird hier von Geiger zu einem meditativen Farbraum erhoben**
- **Im Sinne des Geiger'schen Kunstverständnisses steigert sich die schwerelos wirkende Kreisform zu einer energetischen Kraftquelle**
- **Durch den Farbauftrag mithilfe der Luftdruckspritzpistole scheinen die Farbpigmente zu flimmern und zu vibrieren**
- **Gemälde Rupprecht Geigers befinden sich in zahlreichen bedeutenden Sammlungen, wie u. a. in der Nationalgalerie Berlin, dem Museum Folkwang, Essen, und dem Lenbachhaus in München**

RENÉE SINTENIS

1888 Glatz/Schlesien – 1965 Berlin

Junger Elefant. 1926.

Bronze mit brauner und grüner Patina.
Höhe 8,8 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17,06 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- Renée Sintenis zählt zu den einflussreichsten deutschen Bildhauerinnen der Moderne
- „Junger Elefant“ ist ein Paradebeispiel für Sintenis' stilisierte und zugleich ausdrucksstarke Tierdarstellungen
- Die kleine Elefantendarstellung berührt durch seine charmante, fast kindlich neugierige Haltung
- Die reduzierte Formsprache macht die kleine Bronze zu einem zeitlosen Meisterwerk
- Sintenis ist die Schöpferin des Berliner Bären (1956)

„I have seen clearly that the 'clown' was I, was us, almost all of us... We are all clowns to a greater or lesser extent... Who would then dare say that he has not been overwhelmed, down to the pit of his stomach, by an immense pity?"

Georges Rouault in einem Brief an Edouard Schuré, zit. nach: Fabrice Hergott, Barcelona 1992, S. 15.

GEORGES ROUAULT

1871 Paris – 1958 Paris

Pierrot au Bouquet. Um 1947.

Öl auf Papier auf Leinwand. 25,5 x 19,4 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17,08 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- Das Motiv des Pierrots und des Clowns durchzieht Rouaults gesamtes Œuvre und findet sich ab der Jahrhundertwende in zahlreichen berühmten Gemälden und grafischen Arbeiten wieder
- In diesem Werk löst Rouault Figur und Raum in kräftigem Kolorit und in dem für sein Spätwerk so charakteristisch flirrenden, pastosen Farbauftrag auf
- Große Erfolge nach dem Zweiten Weltkrieg: 1945 ehrt das Museum of Modern Art, New York, den Künstler mit einer umfassenden Retrospektive, gefolgt von weiteren retrospektiven Ausstellungen im Kunsthaus Zürich (1948), im Musée National d'Art Moderne, Paris, und im Stedelijk Museum, Amsterdam (1952), sowie einer Wanderausstellung in den USA und Japan (1953)
- Arbeiten aus diesem Motivkreis befinden sich weltweit in den bedeutendsten musealen Sammlungen, darunter die Albertina in Wien, das Centre Pompidou, Paris, das Kunsthaus Zürich, das Los Angeles County Museum of Art (LACMA), das Museum of Modern Art und das Metropolitan Museum of Art, New York

238

ERNST BARLACH

1870 Wedel/Holstein – 1938 Rostock

Der Flüchtling. 1920.

Bronze mit dunkelbrauner Patina. Höhe 35,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.09 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R7/D)
\$ 28,250 – 39,550



- Seit 2011 wurde kein Exemplar dieser Bronze auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Barlach findet einen überzeugenden bildlichen Ausdruck für die seelische Not eines zur Flucht gezwungenen Menschen
- Barlach vereint in dieser Arbeit Naturalismus und Expressionismus, Bewegungsmoment und Emotion
- Exemplare in Bronze sind u. a. Teil der Sammlungen des Museum Ludwig, Köln, und des Staatlichen Museums Schwerin, eine Version in Lindenholz befindet sich in der Sammlung des Kunsthauses Zürich

239

PABLO PICASSO

1881 Malaga – 1973 Mougins

Faune dévoilant une femme. 1936.

Aquatintaradierung. 31,5 x 41,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.10 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- Aus der „Suite Vollard“, dem Herzstück in Picassos druckgrafischem Schaffen
- In der Zusammenarbeit mit dem legendären Drucker Roger Lacourière übernimmt Picasso die Aquatinta-Technik des Zuckerausspreng-Verfahrens und schafft einen ungewöhnlich detaillierten, malerischen Effekt
- In diesem Druck aus seiner neoklassischen Periode spiegelt sich Picasso selbst als mythologisches Alter Ego und Räuber der Unschuld wider
- Die Radierungen, die Picasso zwischen 1930 und 1937 für den Pariser Kunsthändler Ambroise Vollard schafft, stellen unbestritten einen der Höhepunkte der grafischen Kunst des 20. Jahrhunderts dar
- Die „Suite Vollard“ wird weltweit regelmäßig ausgestellt und ist jüngst im Pola Museum of Art in Japan zu sehen (bis Mai 2025)



240

PABLO PICASSO

1881 Malaga – 1973 Mougins

Le déjeuner sur l'herbe, d'après Manet II. 1962.

Farblinolschnitt. 53 x 64 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.12 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600



- Persönlich von Picasso seinem Drucker Arnéra gewidmet
- In seiner unverwechselbaren Formensprache gelingt Picasso eine meisterhafte Neuinterpretation von Manets „Déjeuner sur l'herbe“
- In Picassos grafischem Œuvre stehen die farbigen Linolschnitte in ihrem technischen Variantenreichtum und Ausdrucksvermögen an herausragender Stelle

Weitere Werke aus der Sammlung Max Niedermayer, Limes-Verlag Wiesbaden, kommen im Evening Sale am 6. Juni und im Day Sale am 7. Juni sowie in unseren weiteren Auktionen im Laufe des Jahres zum Aufruf.



241

KARL HARTUNG

1908 Hamburg – 1967 Berlin

Liegende. 1950/52.

Bronze mit dunkelgrauer Patina.
27 x 64,5 x 8,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.11 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7)
\$ 33,900 – 45,200



- **Ausdruck der Moderne: konsequente Abstrahierung, radikale Reduktion und kantige, kubistische Formen**
- **Spannungsvolle künstlerische Position zwischen Figuration und Abstraktion**
- **Tizian, de Goya, Ingres, Manet: Hartung übersetzt die kunsthistorisch tradierte Motivik des liegenden weiblichen Aktes in seine eigene, abstrahierte skulpturale Sprache**
- **Lebendige, haptisch besonders reizvolle Oberflächenbeschaffenheit**
- **Erstmals wird ein Exemplar dieser „Liegenden“ auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**
- **In den Nachkriegsjahren erlebt Hartung eine besonders fruchtbare Schaffensphase sowie seinen künstlerischen Durchbruch**
- **Bronzen des Künstlers aus der Zeit um 1950 befinden sich u. a. in den Sammlungen der Hamburger Kunsthalle und des Folkwang Museums, Essen**



242

ERNST WILHELM NAY

1902 Berlin – 1968 Köln

Ohne Titel. 1959.

Aquarell. 42 x 60,2 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.13 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600



- **Aus Nays berühmtester Werkphase der „Scheibenbilder“, die ab Mitte der 1950er bis in die frühen 1960er Jahre entstehen**
- **Die „Scheibenbilder“ gehören zu den gesuchtesten Arbeiten Ernst Wilhelm Nays auf dem internationalen Auktionsmarkt (Quelle: artprice.com)**
- **Aquarelle aus dieser Werkserie befinden sich u. a. in den Sammlungen des Sprengel Museums, Hannover, der Hamburger Kunsthalle sowie des Museum Folkwang, Essen**



243

JAN VOSS

1936 Hamburg – lebt und arbeitet in Paris

Ohne Titel. 1993.

Mischtechnik auf Leinwand auf Holz. 195 x 280 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.16 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/F)
\$ 22,600 – 33,900



- **Großformatige, farbintensive Arbeit, die durch ihre Dynamik und Variation fasziniert**
- **Komplexe sowie vielschichtige Werke wie dieses aus unterschiedlichsten Materialien, Techniken, Farben und Formen sind typisch für Voss' Œuvre**
- **1968 Teilnahme an der documenta 4 in Kassel**
- **Werke von Jan Voss befinden sich u. a. im Centre Pompidou, Paris, im Moderna Museet, Stockholm, sowie im Sprengel Museum, Hannover**



244

HANS (JEAN) ARP

1886 Straßburg – 1966 Basel

Homme-moustache
(Schnurrbartmann). 1960.

Relief. Holz, bemalt. 46,5 x 53,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.17 h ± 20 Min.*

€ 50.000 – 70.000 (R7/D/F)
\$ 56,500 – 79,100



- **Großartige Komposition in der unverwechselbaren biomorphen Formensprache Hans Arps**
- **Arps Holzreliefs sind wegweisend für die „Concetti spaziali“ Lucio Fontanas und die „Shaped Canvases“ der 1960er Jahre**
- **Die Holzreliefs nehmen bereits 1917 eine Schlüsselposition in Arps künstlerischem Ausdruck ein**
- **Im Entstehungsjahr erwerben Arp und seine Frau die Liegenschaft Ronco dei Fiori in Locarno-Solduno in der Schweiz, wo der Künstler zu einer neuen Farbigkeit findet**
- **Bereits 1936 werden Arps Reliefs im Museum of Modern Art, New York, ausgestellt, 1958 folgt eine Einzelausstellung des Künstlers im Museum of Modern Art und 1969, drei Jahre nach seinem Tod, eine Retrospektive im Solomon R. Guggenheim Museum, New York**

Weitere Werke aus der Sammlung Max Niedermayer, Limes-Verlag Wiesbaden, kommen im Evening Sale am 6. Juni und im Day Sale am 7. Juni sowie in unseren weiteren Auktionen im Laufe des Jahres zum Aufruf.



245

STEPHAN BALKENHOL

1957 Fritzlar – lebt und arbeitet in Karlsruhe und Meisenthal

Großer Mann mit rotem Hemd.
1988.

Wawa-Holz, farbig gefasst. Höhe 241 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:18 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/F)
\$ 33,900 – 45,200



- Imposante Skulptur von monumentalem Format, virtuos aus dem Holzstamm herausgearbeitet
- Die charakteristische Oberfläche mit den ungeglätteten Spuren des Stechbeitels verweisen auf den bildhauerischen Arbeitsprozess
- Balkenhol ist der führende Geist hinter der Wiederbelebung der figurativen Skulptur in den frühen 1980er Jahren
- Weitere Arbeiten des Künstlers werden von renommierten internationalen Sammlungen gezeigt, darunter das Museum Jorn, Silkeborg, Dänemark, das Musée de Grenoble, Frankreich, die Deichtorhallen Hamburg und die Staatliche Kunsthalle, Baden-Baden

„Ich malte die scheinbar unschuldige Welt, die mich umgab und legte jedes mal etwas von meinem Gemütszustand hinein.“

Felix Nussbaum 1939 über seine Werke,
zit. nach: www.felixnussbaumfoundation.org/tl_files/FNF/Jaehner.pdf, S. 27.



246

FELIX NUSSBAUM

1904 Osnabrück – 1944 Auschwitz

Stillleben mit Zwiebelpflanze. 1926.

Öl auf Leinwand. 76,3 x 62,3 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:20 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7/D)
\$ 45,200 – 67,800



- In den 1920er Jahren wird das Stillleben zu einem Hauptgenre der Neuen Sachlichkeit
- Durch Präzision, Detailtreue und Isolierung der Gegenstände erweist sich „Stillleben mit Zwiebelpflanze“ als wunderbares Beispiel für die junge Kunstbewegung
- Die Stärke und Anziehungskraft der Gemälde Felix Nussbaums entfalten sich insbesondere in dem seinen Werken intrinsischen narrativen Moment
- In den vergangenen zehn Jahren wurden weltweit insgesamt nur neun Gemälde des Künstlers auf dem Auktionsmarkt angeboten, darunter nur ein einziges Stillleben (Quelle: artprice.com)
- Ein Großteil der früheren Arbeiten aus dem kleinen, konzentrierten und hochkarätigen Œuvre des 1943 von den Nationalsozialisten ermordeten Künstlers verbrennt 1932 bei einem Atelier-Brand
- Die Gemälde Felix Nussbaums sind heute Teil bedeutender internationaler Sammlungen, darunter die Berlinische Galerie und das Deutsche Historische Museum in Berlin, das Yad Vashem Art Museum in Jerusalem und das Jewish Museum in New York
- Zuletzt ist Felix Nussbaum mit einem Selbstporträt in der viel besprochenen Ausstellung „Die Neue Sachlichkeit. Ein Jahrhundertjubiläum“ in der Kunsthalle Mannheim vertreten (2024/25)



247

HANS STEINBRENNER

1928 Frankfurt a. Main – 2008 Frankfurt a. Main

Figur. 1976.

Basaltlava. 115 x 66 x 22 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.21 h ± 20 Min.*

€ 10.000 – 15.000 (R7/D/F)
\$ 11,300 – 16,950



- Unikat aus Basaltlava mit materialbedingt belebter Oberflächenstruktur
- Wunderbar kompakte, kubisch aufgegliederte Arbeit, die trotz starker Abstrahierung figurale Komponenten erkennen lässt
- Bis 1994 befand sich die Arbeit im Skulpturengarten des Künstlers in Frankfurt am Main, bevor sie in Privatbesitz überging, wo sie bis heute verblieb
- Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)



248

GÜNTHER FÖRG

1952 Füssen – 2013 Freiburg

Ohne Titel. 1991.

Acryl auf Holz im originalen Künstlerahmen.
180 x 150 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.22 h ± 20 Min.*

€ 70.000 – 80.000 (R7/F)
\$ 79,100 – 90,400



- Ausdrucksstarke Komposition, die ihre besondere Stärke aus der Leuchtkraft der Farbe im Spiel mit der luzid-schwebenden, dunkleren Pinselstruktur gewinnt
- Scheinbar Gegensätzliches vereint: die geometrische Strenge der Bildanlage mit der gestischen Spontaneität des vibrierenden Farbauftrages
- Schönes Beispiel für Förgs meisterliches Spiel mit der Adaption kunsthistorischer Traditionen: Neben Blinky Palermo bezieht sich Förg auf die amerikanische Nachkriegskunst Barnett Newmans oder Brice Mardens
- 2014 präsentierte das Museum Brandhorst, München, eine erste postume Werkübersicht des Künstlers, 2018 folgte die Retrospektive im Stedelijk Museum, Amsterdam, und im Dallas Museum of Art
- 2023 zeigte das Long-Museum, Schanghai, erstmals das Werk Günter Förgs in einer großen Soloausstellung in Asien



249

JONATHAN MEESE

1970 Tokio – lebt und arbeitet in Berlin und Hamburg

Politikkätzchen „Pfötchen hoch“ (zweiteilig). 2007.

Öl, Acryl und Papiercollage auf Leinwand. Jeweils 220 x 190 cm.

🕒 Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.24 h ± 20 Min.

€ 60.000 – 80.000 (R7/D/F)

\$ 67,800 – 90,400



- Farbstarke zweiteilige Arbeit aus Malerei, Text und Collage à la Jonathan Meese
- Besonders durch die legendären und oft verunklarenden Bildtitel bringt Meese die Betrachter dazu, sich über die Kunst Gedanken zu machen
- Arbeiten des Künstlers befinden sich u. a. in der Sammlung des Museum of Modern Art, New York, des Centre Pompidou, Paris, der Saatchi Gallery, London, und der Pinakothek der Moderne, München



250

JEPPE HEIN

1974 Kopenhagen – lebt und arbeitet in Kopenhagen und Berlin

Mirror Balloons III. 2015.

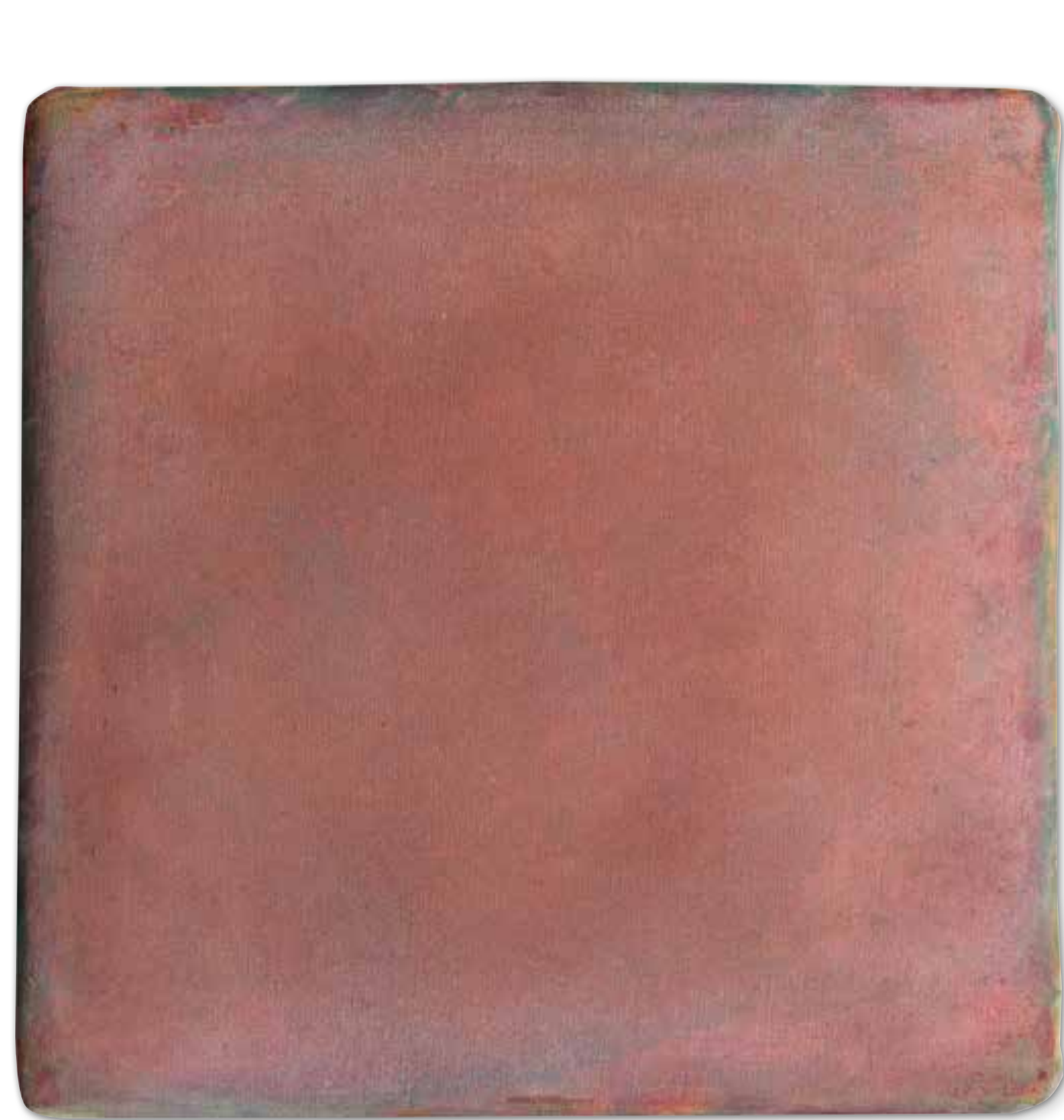
Mischtechnik. Glasfaserverstärkter Kunststoff, Chromlack, Magnet und Band (Kardinalrot, Hellblau und Olivgrün). 40 x 26 x 26 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.25 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- **Meister der Illusion und Täuschung:** Mit seinen oft humorvollen Arbeiten bewegt sich Jeppe Hein zwischen minimalistischer Skulptur und Konzeptkunst
- Im LaGuardia Flughafen in New York City wurde 2020 seine Installation „All Your Wishes“ eröffnet, die insgesamt 70 seiner farbenfrohen Ballons umfasst
- Werke des Künstlers befinden sich in internationalen Museumssammlungen wie dem Centre Pompidou, Paris, dem Museum of Contemporary Art, Los Angeles, oder dem Lenbachhaus München



251

GOTTHARD GRAUBNER

1930 Erlbach/Vogtland – 2013 Neuss

caput mortum. 1981/1983.

Mischtechnik. Acryl auf Leinwand über synthetische Watte gespannt auf Leinwand. 62 x 62 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.26 h ± 20 Min.*

€ 60.000 – 80.000 (R7/D/F)
\$ 67,800 – 90,400



- **Faszinierend ist Graubners Spiel mit der sanften Schichtung der Farbverläufe und die reduzierte, fein nuancierte Farbigkeit**
- **Durch das Durchtränken der Leinwand mit stark verdünnter Farbe hat Graubner einen faszinierend sanften, nebelartigen Auftrag der Pigmente erreicht**
- **Graubners dreidimensionale „Farbraummalerei“ wird zu seinem künstlerischen Alleinstellungsmerkmal**
- **Arbeiten Gotthard Graubners befinden sich in zahlreichen bedeutenden Sammlungen, u. a. im Städel Museum, Frankfurt a. Main, in der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland sowie in der Neuen Nationalgalerie, Berlin**



252

IGOR MITORAJ

1944 Oederan/Mittelsachsen – 2014 Paris

Venere Italica. 1980er.

Bronze mit brauner Patina. Höhe 93 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.28 h ± 20 Min.*

€ 80.000 – 120.000 (R7/D/F)
\$ 90,400 – 135,600



- Antikenrezeption im postmodernen Kontext
- Mitoraj bringt die Vergänglichkeit und Zerbrechlichkeit in eine neue Formensprache
- Strukturierte Oberfläche - Hinterfragung von Schönheitsideal und Vergänglichkeit
- 1986 ist Igor Mitoraj mit seinen Werken auf der Biennale, Venedig, vertreten
- Weltweit finden sich Skulpturen von Igor Mitoraj in den wichtigsten Museen



253

RAIMUND GIRKE

1930 Heinzendorf/Schlesien – 2002 Köln

Auflösung und Verdichtung. 1996.

Öl auf Leinwand. 90 x 80 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.29 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600



- **Ausdrucksstarke, außergewöhnliche Arbeit aus dem reifen künstlerischen Werk**
- **Durch dramatische Pinselgesten und ein sensibles Spiel von Licht und Dunkel erzeugt Girke eine faszinierende Illusion von Bewegung und Räumlichkeit**
- **Die Radikalität von Girkes künstlerischem Schaffen beruht auf dem Verzicht jeglicher Motivik und der konsequenten Fortentwicklung seiner Malerei als visuelles Erlebnis**
- **Werke des Künstlers sind 2024 in der Ausstellung „Nicht viel zu sehen – Wege der Abstraktion 1920 bis heute“ im Von der Heydt-Museum, Wuppertal, zu sehen, und 2022 würdigt ihn das MKM Museum Küppersmühle, Duisburg, mit einer großen Retrospektive**



254

JIŘÍ GEORG DOKOUPIL

1954 Krnov (Tschechien) – lebt und arbeitet
in Berlin, Prag, Madrid und Rio de Janeiro

Untitled. 2017.

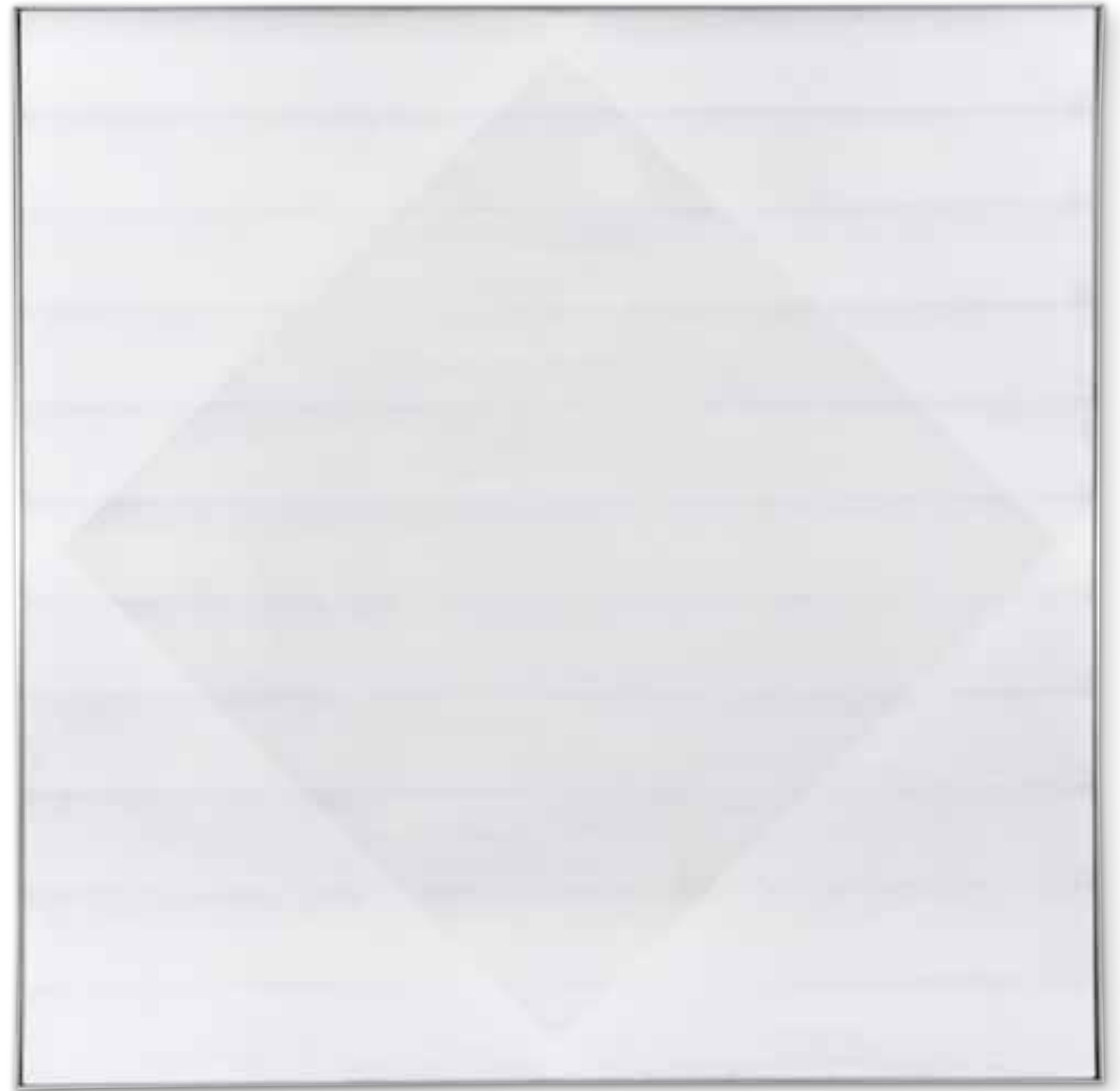
Mischtechnik. Seifenlauge und Pigmente
auf Leinwand. 100 x 100 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:30 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
22,600 – 33,900



- Die amorphen Gebilde schillern in besonders leuchtender Farbigkeit
- Kontraststarke Arbeit aus der Reihe der Seifenblasen-Bilder, die der Meister des Experiments teils über mehrere Jahre hinweg bearbeitet
- Dokoupil ist in den 1980er Jahren Mitbegründer der „Jungen Wilden“, die die Malerei revolutionieren
- Seine Werke befinden sich in international renommierten Sammlungen, u. a. im Centre Pompidou, Paris, im Museo Reina Sofía, Madrid, sowie im National Museum of Contemporary Art, Seoul



255

RAIMUND GIRKE

1930 Heinzendorf/Schlesien – 2002 Köln

Ohne Titel. 1969.

Öl auf Leinwand. 100 x 100 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:32 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600



- Frühe quadratische Arbeit im charakteristisch minimalistischen Girke-Stil
- Faszinierende Illusion von Dreidimensionalität und Bewegung durch das subtile Spiel mit Weiß-Nuancen und geometrischen Formen
- Seit Anfang der 1970er Jahre in Familienbesitz, erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)



256

MAX ACKERMANN

1887 Berlin – 1975 Unterlengenhardt/Bad Liebenzell

An die Freude IV. 1958.

Öl auf Leinwand. 120 x 90 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:33 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/D/F)
\$ 20,340 – 27,120



- **Ein Zeugnis der Lebensfreude: Max Ackermanns Werk pulsiert vor leuchtender Farbe und dynamischer Form**
- **Ackermann lässt Schillers unsterbliches Gedicht „An die Freude“ mit Pinsel und Farbe lebendig erstrahlen – ganz wie Beethoven mit seiner 1824 uraufgeführten Symphonie**
- **Der Künstler ist einer der großen Verfechter und Pioniere der abstrakten deutschen Malerei, der er sich ab den 1950er Jahren voll und ganz verpflichtet**
- **Weitere Werke Max Ackermanns befinden sich u. a. im Folkwang Museum, Essen, im Städel Museum, Frankfurt a. Main, und in der Pinakothek der Moderne, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München**



257

GERHARD RICHTER

1932 Dresden – lebt und arbeitet in Köln

Vermalung (grau). 1971.

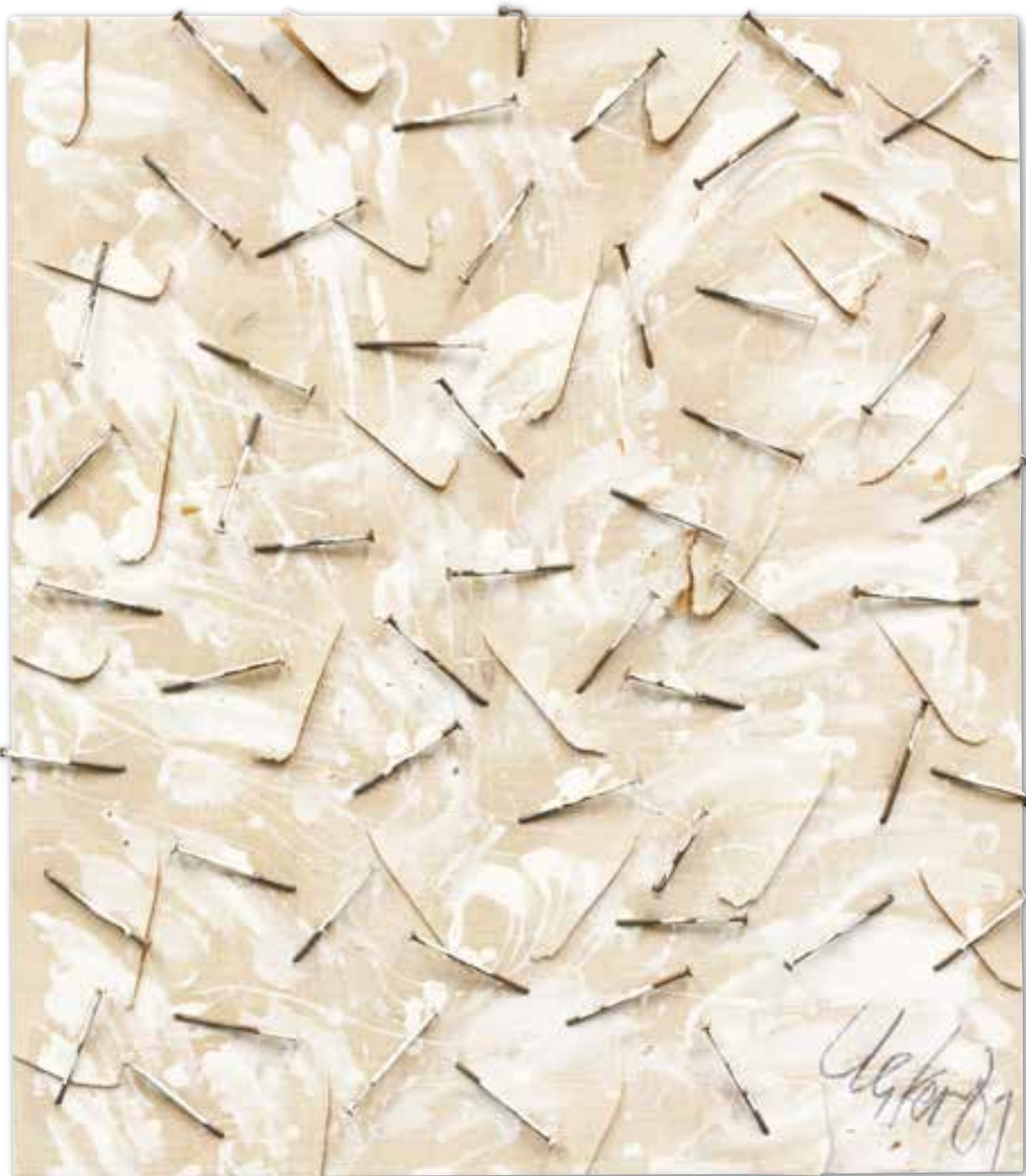
Ölfarbe, mit den Fingern vermalte,
auf Kunststoffpapier. 39,9 x 40 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:34 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- **Unikatcharakter: Richter ersetzt den Pinsel durch seine Finger, wodurch das einzigartige Muster und Aussehen entsteht**
- **Eine besonders frühe Ausführung der „Vermalungen“, Schlüsselthema in Richters Kunst Anfang der 1970er Jahre**
- **Richter erprobt und analysiert in den „Vermalungen“ eine abstrakte gestische Malerei**
- **Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Gerhard-Richter-Archivs eröffnen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden Ende 2025 eine große Ausstellung zum Werk des Künstlers**



258

GÜNTHER UECKER

1930 Wendorf – lebt und arbeitet in Düsseldorf

Ohne Titel (aus: „Bildrituale – Entwicklung eines Werkes“). 1981.

Mischtechnik. Weiße Farbe und Nägel auf Leinwand, über Holz. 72 x 63 x 7,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:36 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- Von Uecker handausgeführtes und signiertes Nagelbild aus dem legendären Multiple „Bildrituale – Entwicklung eines Werkes“ (1981)
- Unikat. Jedes der 22 Nagelbilder weist eine unterschiedliche Nagelung und Komposition auf



259

ERNST WILHELM NAY

1902 Berlin – 1968 Köln

Ohne Titel. 1952.

Aquarell, Tusche und Bleistift. 48,5 x 33 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:37 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600



- Die Kombination aus warmen Erdtönen und kühlem Blau erzeugt eine spannungsreiche Balance
- Zeugnis von Nays intensiver Auseinandersetzung mit Form und Farbe
- Im Entstehungsjahr beginnt mit den „Rhythmischen Bildern“ Nays rein abstrakte Schaffensphase

PETER DREHER

1932 Mannheim – 2020 Freiburg

Tag um Tag guter Tag. 1974.

Öl auf Malpappe, 9-teilig. Jeweils 22 x 16 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:38 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/F)

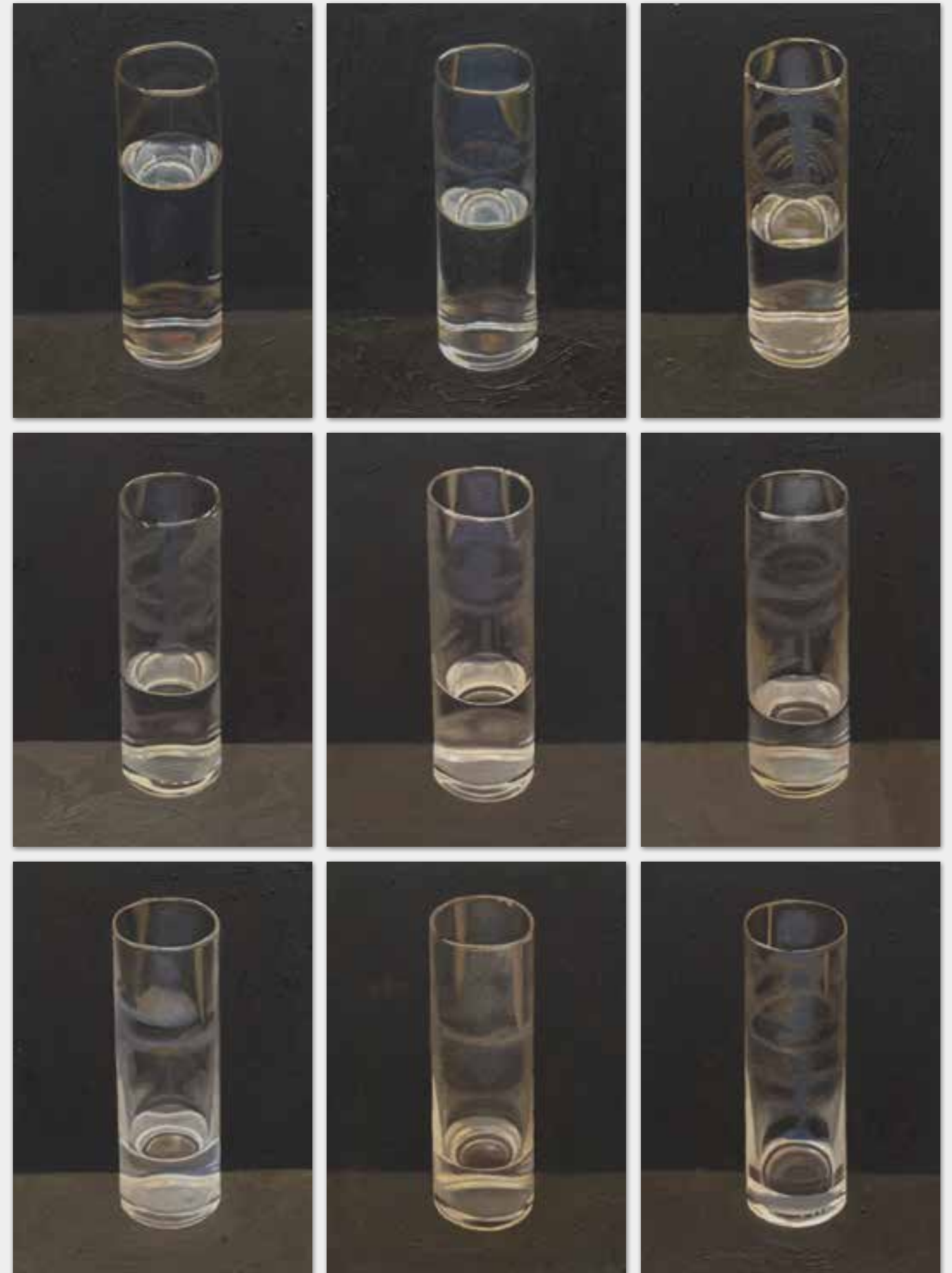
\$ 22,600 – 33,900



- Das leere Wasserglas gilt als Schlüsselwerk im Œuvre Peter Dreher
- Ab den frühen 1970er Jahren malt der Künstler in regelmäßigen Abständen dieses immer gleiche Motiv (in Originalgröße)
- Weitere Arbeiten des Künstlers befinden sich in renommierten Museumssammlungen, wie u. a. im Museum für Moderne Kunst, Frankfurt a. Main, dem Museum Frieder Burda, Baden-Baden, und dem Art Institute of Chicago
- Frühes Exemplar der Werkserie „Tag um Tag guter Tag“
- Aus Dreher's berühmter zentraler Werkserie, die der Künstler von den 1970er Jahren bis ins Jahr 2017 in einer Tag- und einer Nachtserie fortgeführt hat

„Zum Glas kam ich durch das Bedürfnis, etwas ganz Einfaches zu machen.“

Peter Dreher





261

KARL HOFER

1878 Karlsruhe – 1955 Berlin

Blumenstrauß in grauer Vase
(Zinnien). 1933.

Öl auf Leinwand. 56 x 50,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.40 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- Eines der seltenen Blumenstillleben in Hofers malerischem Œuvre
- Lyrisch-melancholisches Sommerblumenbouquet von neusachlicher Klarheit in stimmungsvoller Lichtregie
- Stillleben dienen Hofer als idealer malerischer Rückzugsort in dieser für ihn einschneidenden Zeit

© Nolde Stiftung Seebüll.



262

EMIL NOLDE

1867 Nolde/Nordschleswig –
1956 Seebüll/Schleswig-Holstein

Sonnenblumen mit Pfingstrosen.
Um 1930.

Aquarell. 35,7 x 47,3 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.41 h ± 20 Min.*

€ 60.000 – 80.000 (R7/D/F)
\$ 67,800 – 90,400



„Alle Blumen blühten ihr und mir zur Freude,
und die Sonne leuchtete über den Garten hin.“

Emil Nolde, zit. nach: Manfred Reuter, „Grüße von unserem schönen Garten“ – Emil Noldes Gärten und seine Blumenbilder, in: Manfred Reuter, Emil Nolde. Mein Garten voller Blumen, Seebüll 2010, S. 23.

- **Ikonischer Expressionismus:** Die Blumenarrangements gehören zu den gefragtesten Sujets im Œuvre des Künstlers
- Für Nolde sind Blumen „beseelt“, besonders die Sonnenblumen mit ihrer menschlichen Physiognomie sind für ihn Träger starken expressiven Ausdrucks
- Nolde beherrscht die Technik des Aquarells virtuos: Werke der 1930er Jahre zeigen seine voll entwickelte Handschrift mit spontanem Pinselduktus



263

ARNOLD BALWÉ

1898 Dresden – 1983 Feldwies am Chiemsee

Sommerlicher Garten.
Ca. 1950er Jahre.

Öl auf Leinwand. 89,5 x 116 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.42 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600



- **Frische und bestechende Darstellung des sommerlichen Gartens um Balwés Bauernhaus am Chiemsee**
- **Von temperamentvoller Pinselführung und pastoser Farbigkeit mit ungemeiner Tiefenwirkung**
- **In Arnold Balwés Gartenbildern ist die Lust am Geschauten und die bunte Vielfalt der Eindrücke das bestimmende Element**

264

OTTO PIENE

1928 Bad Laasphe – 2014 Berlin

Kaskade. 1999.

Mischtechnik mit Gouache, Feuer und Rauch auf Leinenkarton. 70 x 50 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.44 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/D/F)
\$ 20,340 – 27,120



- **Faszinierend dynamische Feuergouache des berühmten „ZERO“-Künstlers**
- **Wunderbares Zusammenspiel von Farbintensität, Komposition und Textur**
- **Durch ihre einzigartige Herstellungsweise erhebt der Künstler die Natur zum Koautor seiner Werke**
- **In kaum einem anderen Œuvre spielen Licht, Feuer und Rauch über Jahrzehnte hinweg eine so bedeutende Rolle wie im Werk Otto Pienes**



„Ich glaube [...], daß im Grunde jede Darstellung einer menschlichen Figur allein deshalb existenzialistischer Natur ist, weil sie die Frage aufwirft, wer ich bin, was ich hier auf Erden tue, wie ich sehe, denke und fühle.“

Stephan Balkenhol in einem Gespräch mit Heinz-Norbert Jocks, Kunstforum, Band 144, 1999, Gespräche mit Künstlern, S. 272.

265

STEPHAN BALKENHOL

1957 Fritzlar – lebt und arbeitet in Karlsruhe und Meisenthal

Mann mit grünem Hemd und schwarzer Hose. 2005.

Wawa-Holz, farbig gefasst. Höhe 125,5 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.45 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7/D/F)
\$ 45,200 – 67,800



- **Charakteristische Holzarbeit:**
Balkenhol's präzise Schnitztechnik schafft einen hohen Wiedererkennungswert
- **Reizvolle farbige Fassung**
- **Der Künstler ist der führende Geist hinter der Wiederbelebung der figurativen Skulptur in den frühen 1980er Jahren**
- **Balkenhol's Skulpturen wurden zuletzt in einen Dialog mit der Sammlung der Alten Meister des Museums Wiesbaden gebracht in der Ausstellung „Zeitfenster“, die von November 2023 bis Juni 2024 zu sehen war**

266

HEINZ MACK

1931 Lollar/Hessen – lebt und arbeitet in Mönchengladbach und auf Ibiza

Sommertage (Chromatische Konstellation). 2004.

Acryl auf Leinwand. 135,5 x 85,5 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.46 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- **Ausdrucksstarkes Beispiel für Macks facettenreiche Auseinandersetzung mit Rhythmus und Farbe in großzügigem Format**
- **Heinz Mack gehört neben Otto Piene und Günther Uecker zu den Gründern und Protagonisten der „ZERO“-Gruppe**
- **1964 und 1977 stellt er auf der documenta III und IV aus, 1970 vertritt er die Bundesrepublik Deutschland auf der XXXV. Biennale von Venedig**
- **Inspiriert durch die Sonnenfarben seines Ateliers auf Ibiza widmet sich der Künstler ab den 1990er Jahren mit großer Intensität und reinen, klaren Farben der Malerei**
- **Ganz im Sinne der „ZERO“-Idee versetzt Mack die Farbe mit deutlich sichtbarem Pinselduktus rhythmisch in Vibration, verleiht ihr eine rasterartige Struktur und schlüsselt die Spektralfarben des Lichts in all seinen vielfältigen Nuancen auf**
- **2023 widmet das Osthaus Museum, Hagen, seinem malerischen Schaffen eine umfassende Einzelausstellung**



267

ALEXANDER ARCHIPENKO

1887 Kiew – 1964 New York

Symmetrischer Torso. 1921/1997.

Bronze mit grünlicher Patina. Höhe 72 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.48 h ± 20 Min.*

€ 70.000 – 90.000 (R7/D/F)
\$ 79,100 – 101,700



- Reduzierte klassische Skulptur von zeitloser Eleganz
- Archipenko erhebt das Verhältnis von Skulptur und Raum, von Volumen und Linie zum maßgebenden Kriterium
- Einst in Europa zurückgelassen, findet das Gipsmodell dieser Arbeit 1956 den Weg zurück zum Künstler
- Skulpturen Archipenkos gehören zu den innovativsten Formulierungen der avantgardistischen Plastik
- Lebendige, besonders fein glänzende Patina



268

HEINZ MACK

1931 Lollar/Hessen – lebt und arbeitet in Mönchengladbach und auf Ibiza

Licht im Fenster (Chromatische Konstellation). 1996.

Acryl auf Leinwand. 40 x 47 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17.49 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- Wunderbares Beispiel für Macks facettenreiche Auseinandersetzung mit Rhythmus und Farbe
- Seit den frühen 1990er Jahren widmet sich der Künstler wieder intensiv der Malerei
- Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)



269

MARKUS LÜPERTZ

1941 Liberec/Böhmen – lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe

Dithyrambe. 1964.

Leimfarbe auf Leinwand. 149 x 147 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17,50 h ± 20 Min.*

€ 70.000 – 90.000 (R7/D/F)
\$ 79,100 – 101,700



„Den Malstil kreieren ist Gegenstände[n], existierende[n] Gegenstände[n] eine Konstruktion aufzuzwingen, die sie für die der Dithyrambe entsprechende Malweise möglich macht.“

Zit. nach: Armin Zweite (Hrsg.), Markus Lüpertz. Gemälde – Skulpturen, Düsseldorf 1996, S. 14.

- **Dithyrambische Arbeit aus dem Frühwerk des Künstlers**
- **Spiegel der für Lüpertz typischen Verschmelzung von Spontaneität und Kontrolle sowie seinem sicheren Umgang mit Form und Farbe**
- **Markus Lüpertz geht es darum, existierenden Gegenständen eine Konstruktion aufzuzwingen und dafür einen eigenen Stil zu entwickeln**
- **Vergleichbare Arbeiten aus dem Frühwerk werden selten auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten**



270

HANS (JEAN) ARP

1886 Straßburg – 1966 Basel

Initiale pour un éditeur. 1960.

Collage aus farbigem Karton. 40 x 36 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17,52 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R7/D/F)
\$ 28,250 – 39,550



„Die Collage ist Poesie mit plastischen Mitteln.“

Hans Arp, zit. nach: arpmuseum.org, 2024.

- **Hans Arps Collagen sind poetische Manifestationen der freien Assoziation**
- **Titelbild des Buches „Briefe an einen Verleger“ (1965), erschienen zu Ehren des Limes-Verlegers Max Niedermayer**
- **Bald organisch, bald konstruktiv geprägt, reflektiert Arps Formensprache die unerschöpfliche Vielfalt natürlicher Strukturen**
- **Hervorragende Provenienz: Die Collage wird 1965 vom Künstler selbst Max Niedermayer zu dessen 60. Geburtstag überreicht**
- **Collagen von Hans Arp befinden sich in den Sammlungen bedeutender Museen wie dem Museum of Modern Art, New York, dem Solomon R. Guggenheim Museum, New York, und dem San Francisco Museum of Modern Art**

Weitere Werke aus der Sammlung Max Niedermayer, Limes-Verlag Wiesbaden, kommen im Evening Sale am 6. Juni und im Day Sale am 7. Juni sowie in unseren weiteren Auktionen im Laufe des Jahres zum Aufruf.



271

MARKUS LÜPERTZ

1941 Liberec/Böhmen – lebt und arbeitet in Berlin, Düsseldorf und Karlsruhe

Teltower Tisch. 2010.

Öl auf Holz. 144 x 165 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17,53 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R7/D/F)
\$ 28,250 – 39,550



- Mit dem Titel verweist Lüpertz auf den Ort seines damaligen Ateliers in Teltow
- Die zurückhaltende Bildsprache vermittelt eine beruhigende Melancholie
- Werke des Künstlers sind in den wichtigsten internationalen Sammlungen vertreten, darunter die Pinakothek der Moderne, München, das Museum of Modern Art, New York, die Tate Gallery, London, sowie das Centre Pompidou, Paris



272

HANS PURRMANN

1880 Speyer – 1966 Basel

Hafen von Porto d'Ischia. 1958.

Öl auf Leinwand. 60 x 72,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17,54 h ± 20 Min.*

€ 60.000 – 80.000 (R7/D/F)
\$ 67,800 – 90,400



- Sehnsuchtsort und Inspirationsquelle: entstanden während des letzten Sommeraufenthalts von Hans Purrmann auf Ischia
- Bereits 1960 und 1962 ist das Gemälde Teil umfassender Einzelausstellungen des Künstlers, u. a. der bis dahin größten im Kunstverein Hannover und wenig später in der Retrospektive im Haus der Kunst in München
- Seit nahezu 50 Jahren ist es Teil einer rheinland-pfälzischen Privatsammlung
- Purrmanns farbintensive Italien-Darstellungen sind die auf dem internationalen Auktionsmarkt gesuchtesten Arbeiten des Künstlers (Quelle: artprice.com)

Weitere Werke aus der Sammlung Max Niedermayer, Limes-Verlag Wiesbaden, kommen im Evening Sale am 6. Juni und im Day Sale am 7. Juni sowie in unseren weiteren Auktionen im Laufe des Jahres zum Aufruf.



273

ASGER JORN

1914 Vejrum/Jütland – 1973 Aarhus

Ohne Titel. 1955.

Öl auf Leinwand. 100 x 70 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17,56 h ± 20 Min.*

€ 80.000 – 120.000 (R7/D/F)
\$ 90.400 – 135.600



- **Meisterhaftes Verwirrspiel zwischen Figuration und Abstraktion**
- **Asger Jorns kraftvolle Malerei begeistert bis heute mit ihrer Vielseitigkeit und Innovationskraft**
- **Seit fast 40 Jahren in Privatbesitz**
- **Aus einer für den Künstler wichtigen Schaffenszeit: Ab Mitte der 1950er Jahre erlangt er zunehmend öffentliche Anerkennung, wie etwa 1959 mit der Teilnahme an der II. documenta in Kassel**



274

ANTONI TÀPIES

1923 Barcelona – 2012 Barcelona

Chair on Paper. 1965.

Mischtechnik. 90 x 64,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17,57 h ± 20 Min.*

€ 25.000 – 35.000 (R7/D/F)
\$ 28.250 – 39.550



- **Antoni Tàpies ist einer der wichtigsten spanischen Künstler des 20. Jahrhunderts**
- **Eindrucksvolle Auseinandersetzung mit dem Gegenstand der informellen Malerei**
- **In den 1960er Jahren entwickelt er eine innovative und unverwechselbare Bildsprache, die u. a. Schrift und Zeichen sowie die Verwendung von Alltagsgegenständen beinhaltet**
- **Arbeiten des Künstlers wurden u. a. auf der Biennale in Venedig und der documenta in Kassel gezeigt**



275

ROLF NESCH

1893 Oberesslingen – 1975 Oslo

Freihafenbrücke I. 1932.

Metalldruck. 44,9 x 59,7 cm.
Papier: 49,8 x 65,9 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:58 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600



- Ein anderer Abzug dieser Auflage befindet sich im Museum of Modern Art, New York
- In Norwegen gilt Nesch als einer der bedeutendsten Künstler des Landes
- Nesch nimmt an der documenta 1, II und III (1955, 1959, 1964) in Kassel teil
- Im Herbst 2025 findet die große Ausstellung „Prägungen und Entfaltungen“ mit u. a. druckgrafischen Arbeiten Rolf Neschs im Kunstmuseum Stuttgart statt
- Erstmals wird eine Arbeit aus dieser Auflage auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

276

ROLF NESCH

1893 Oberesslingen – 1975 Oslo

Hochbahn Rödingsmarkt. 1932.

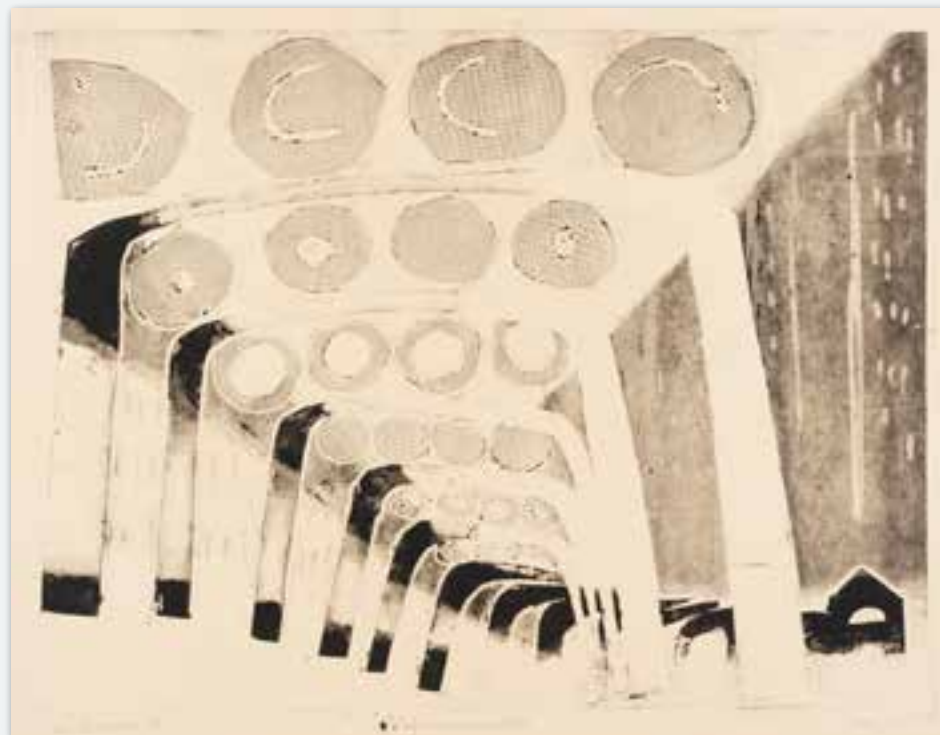
Metalldruck. 44,9 x 59,2 cm.
Papier: 49,8 x 64,7 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:59 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600



- Rolf Nesch lässt sich 1929 in Hamburg nieder und wird 1933 durch die Machtübernahme der Nationalsozialisten zur Emigration nach Norwegen gezwungen
- Erstmals wird eine Arbeit aus dieser Auflage auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Andere Abzüge dieser Arbeit befinden sich u. a. in der Kunsthalle Bremen, im British Museum, London, und im Los Angeles County Museum of Art



277

ROLF NESCH

1893 Oberesslingen – 1975 Oslo

Freihafenbrücke II. 1932.

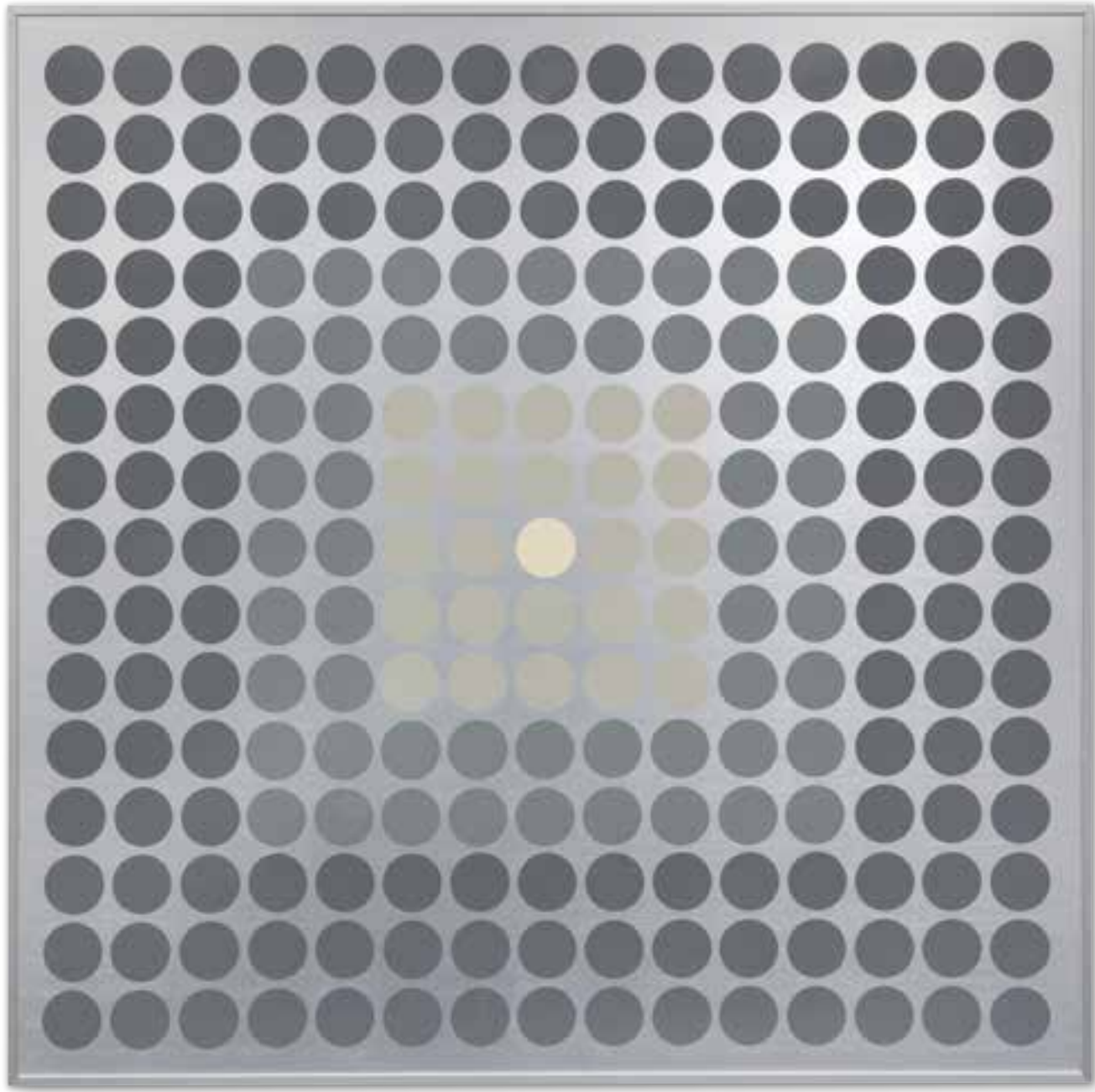
Radierung mit Aquatinta und Kaltnadel.
59,4 x 44,7 cm. Papier: 67,7 x 49,8 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 17:59 h ± 20 Min.*

€ 15.000 – 20.000 (R7/D/F)
\$ 16,950 – 22,600



- Die Folge „Hamburger Brücken“ gilt als ein Schlüsselwerk innerhalb Neschs technisch innovativem druckgrafischen Schaffen, da er hier erstmals seine neu entwickelte Technik des Metalldrucks einsetzt
- Tiefschwarzer, kontrastreicher und seltener Abzug
- Ein anderer Abzug dieser Auflage befindet sich im Kupferstichkabinett der Öffentlichen Kunstsammlungen in Basel
- Nesch studiert ab 1919 in Dresden unter Oskar Kokoschka und besucht Ernst Ludwig Kirchner 1924 in Davos, was einen großen technischen und stilistischen Einfluss bei ihm hinterlässt



278

VICTOR VASARELY

1906 Pécs – 1997 Annet-sur-Marne bei Paris

Ohne Titel. ca. 1970.

Mischtechnik. Lack auf Aluminium. 100 x 100 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 18.02 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R7/F)
\$ 22,600 – 33,900



- **Energiereiche und reduzierte Aluminiumarbeit von besonderer Ausstrahlungskraft je nach Lichteinfall**
- **Optische Phänomene und kinetische Effekte erzeugt Victor Vasarely durch seinen eigenen Kanon an konstruktiv-geometrischen Abstraktionen**
- **Mitbegründer und einer der wichtigsten Vertreter der Op-Art**
- **Zwischen 1955 und 1968 viermalige Teilnahme an der documenta in Kassel**



279

TRACEY EMIN

1963 Croydon – lebt und arbeitet in London

3.30 AM - Again. 2021.

Tusche und Lithografie. 78 x 95 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 18.02 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7/D/F)
\$ 45,200 – 67,800



- **Mit fließendem, intensivem zeichnerischen Duktus vermittelt Tracey Emin eine hohe Emotionalität und kehrt zu ihrem ikonischsten Motiv zurück – dem Bett**
- **Sie gehört zu den Young British Artists und gestaltet 2007 den britischen Pavillon auf der 52. Biennale in Venedig**
- **Internationale Aufmerksamkeit erlangt die Künstlerin mit ihrem autobiografischen und oft provokanten Schaffen, ausgeführt in unterschiedlichsten Medien**
- **Arbeiten Emins befinden sich in bedeutenden Museumssammlungen, wie etwa in der Tate Collection, London, im Museum of Modern Art, New York, oder im Centre Pompidou, Paris**



280

JÖRG IMMENDORFF

1945 Bleckede bei Lüneburg – 2007 Düsseldorf

Fortuna (Frau auf Kugel). 1989.

Bronze mit grau-grüner Patina. Höhe 107 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 18.05 h ± 20 Min.*

€ 30.000 – 40.000 (R7/D/F)
\$ 33,900 – 45,200



- Radikale Neuinterpretation der Glücksgöttin als fragile Figur in der Wechselhaftigkeit der Geschichte
- Vergänglichkeit, Macht und Menschsein – Immendorff macht die „Frau auf der Kugel“ zum existenziellen Kommentar
- Der Künstler erweitert seinen politischen Diskurs auf das skulpturale Werk



281

VICTOR MAN

1974 Cluj (Rumänien) – lebt in Rom und Cluj

Senza Titolo. 2005.

Öl auf Leinwand. 96 x 74,5 cm.

🕒 *Aufrufzeit: 07.06.2025 – ca. 18.06 h ± 20 Min.*

€ 40.000 – 60.000 (R7/D/F)
\$ 45,200 – 67,800



- In reduzierter, mystischer Farbgebung zeigt Victor Man Einblick in eine geheimnisvolle Welt
- 2023 widmet das Städel Museum, Frankfurt dem Künstler die Soloausstellung „Victor Man. Die Linien des Lebens“ (14.10.2023-4.2.2024)
- Weitere Einzelausstellungen fanden in der Fondazione Rebaudengo, Turin, (2022), dem Museo Tamayo, Mexico City (2018), dem Haus der Kunst, München (2014) und dem Museum Bijmans Van Beuningen, Rotterdam (2009) statt



282

JONATHAN MEESE

1970 Tokio – lebt und arbeitet in Berlin und Hamburg

SEHR BITTER. 2017.

Mischtechnik mit Acryl auf Leinwand. 120,5 x 100 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 18.06 h ± 20 Min.*

€ 18.000 – 24.000 (R7/D/F)
\$ 20,340 – 27,120



- Jonathan Meese ist einer der provokativsten und meist diskutierten Gegenwartskünstler Deutschlands
- Als skulpturale Masse bringt er die Farbe auf die Leinwand
- Meeses Arbeiten sind Teil zahlreicher internationaler Museumssammlungen, darunter die des Museum of Modern Art, New York, der Pinakothek der Moderne, München, und des Centre Pompidou, Paris



283

CERITH WYN EVANS

1958 Llanelli (Wales) – lebt und arbeitet in London

In girum imus nocte et
consumimur igni. 1997.

Neonröhren. Durchmesser 117 cm.

🕒 *Auflaufzeit: 07.06.2025 – ca. 18.07 h ± 20 Min.*

€ 20.000 – 30.000 (R19/D/F)
\$ 22,600 – 33,900



- Zunächst arbeitet Evans hauptsächlich mit dem Medium Film und macht sich mit experimentellen Kurzfilmen einen Namen
- Seit den 1990er Jahren entstehen auch installative Arbeiten, in denen er unterschiedliche Elemente, bspw. Spiegel, Neonlicht und philosophische Texte zu vielschichtigen visuellen Objekten verarbeitet
- Evans setzt sich in seinen Arbeiten mit Ideen seiner Vorgänger auseinander, Größen aus verschiedenen Bereichen des Kinos, der Philosophie, Literatur und Kunst
- Mit der hier angebotenen Arbeit bezieht sich der Künstler auf den 1978 erschienenen, gleichnamigen autobiografischen Dokumentarfilm von Guy Debord, Leitfigur der Situationistischen Internationalen (SI), einer (Anti-)Kunstbewegung der Nachkriegszeit
- Der zitierte Film thematisiert die Kritik der SI am Spektakulären, ihr Streben nach Untergrabung von Autorität, nach Zerstörung von Machtsymbolen und der Abschaffung der Kunst – selbst derjenigen der klassischen Avantgarde
- Als Palindrom kann man den Text (übers. „Wir irren des Nachts im Kreis und werden vom Feuer verzehrt“) sowohl von links nach rechts als auch rückwärts lesen, was den Künstler zu der Kreisform dieser Neonarbeit inspirierte
- Die Installationen des Künstlers sind heute Teil bedeutender internationaler musealer Sammlungen, darunter das Museum of Modern Art, New York, die Londoner Tate, das Centre Pompidou und die Fondation Louis Vuitton in Paris sowie das Stedelijk Museum in Amsterdam
- 2002 sind Evans Werke auf der documenta 11 in Kassel zu sehen, 2003 folgt seine Teilnahme an der 50. Biennale von Venedig

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines

1.1 Die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München (im folgenden „Versteigerer“) versteigert grundsätzlich als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer (im folgenden „Kommittenten“), die unbenannt bleiben. Im Eigentum des Versteigerers befindliche Gegenstände (Eigenware) werden im eigenen Namen und für eigene Rechnung versteigert. Auch für die Versteigerung dieser Eigenware gelten diese Versteigerungsbedingungen, insbesondere ist auch hierfür das Aufgeld (unten Ziff. 5.5) zu entrichten.

1.2 Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüber dem Versteigerer.

1.3 Der Versteigerer behält sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen.

1.4 Sämtliche zur Versteigerung kommenden Objekte können vor der Versteigerung beim Versteigerer besichtigt werden. Dies gilt auch bei der Teilnahme an Auktionen, bei denen der Bieter zusätzlich per Internet mitbieten kann (so genannten Live-Auktionen). Ort und Zeit kann der jeweiligen Ankündigung im Internetauftritt des Versteigerers entnommen werden. Ist dem Bieter (insbesondere dem Bieter in einer Live-Auktion) die Besichtigung zeitlich nicht (mehr) möglich, da beispielsweise die Auktion bereits begonnen hat, so verzichtet er mit dem Bietvorgang auf sein Besichtigungsrecht.

1.5 Gemäß Geldwäschegesetz (GwG) ist der Versteigerer verpflichtet, den Erwerber bzw. den an einem Erwerb Interessierten sowie ggf. einen für diese auftretenden Vertreter und den „wirtschaftlich Berechtigten“ i.S.v. § 3 GwG zum Zwecke der Auftragsdurchführung zu identifizieren sowie die erhobenen Angaben und eingeholten Informationen aufzuzeichnen und aufzubewahren. Der vorbezeichnete Erwerber bzw. zum Erwerb Interessierte, bzw. dessen Vertreter sind hierbei zur Mitwirkung verpflichtet, insbesondere zur Vorlage der erforderlichen Legitimationspapiere, insbesondere anhand eines inländischen oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannten oder zugelassenen Passes, Personalausweises oder Pass- oder Ausweisersatzes. Der Versteigerer ist berechtigt, sich hiervon eine Kopie unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu fertigen. Bei juristischen Personen oder Personengesellschaften ist der Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister oder einem vergleichbaren amtlichen Register oder Verzeichnis anzufordern. Der Erwerber, bzw. an dem Erwerb Interessierte, versichern, dass die von ihnen zu diesem Zweck vorgelegten Legitimationspapiere und erteilten Auskünfte zutreffend sind und er, bzw. der von ihm Vertretene „wirtschaftlich Berechtigter“ nach § 3 GwG ist.

2. Aufruf / Versteigerungsablauf / Zuschlag

2.1 Der Aufruf erfolgt in der Regel zum unteren Schätzpreis, in Ausnahmefällen auch darunter. Gesteuigert wird nach Ermessen des Versteigerers, im Allgemeinen in 10 %-Schritten.

2.2 Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit leistet. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht allerdings auch im Fall einer Sicherheitsleistung nicht.

2.3 Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschriften des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vertretervollmacht mitteilen. Bei der Teilnahme als Telefonbieter oder als Bieter in einer Live-Auktion (vgl. Definition Ziffer 1.4) ist eine Vertretung nur möglich, wenn die Vertretervollmacht dem Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung (= erster Aufruf) in Schriftform vorliegt. Anderenfalls haftet der Vertreter für sein Gebot, wie wenn er es in eigenem Namen abgegeben hätte, dem Versteigerer wahlweise auf Erfüllung oder Schadensersatz.

2.4 Ein Gebot erlischt außer im Falle seiner Ablehnung durch den Versteigerer dann, wenn die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird oder wenn der Versteigerer den Gegenstand erneut aufruft; ein Gebot erlischt nicht durch ein nachfolgendes unwirksames Übergebot.

2.5 Ergänzend gilt für schriftliche Gebote: Diese müssen spätestens am Tag der Versteigerung eingegangen sein und den Gegenstand unter Aufführung der Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen; Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters.

Stimmt die Bezeichnung des Versteigerungsgegenstandes mit der

angegebenen Katalognummer nicht überein, ist die Katalognummer für den Inhalt des Gebotes maßgebend. Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Bieter von der Nichtberücksichtigung seines Gebotes in Kenntnis zu setzen. Jedes Gebot wird vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um andere Gebote zu überbieten.

2.6 Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, kann der Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; das gilt insbesondere dann, wenn der vom Kommittenten genannte Mindestzuschlagspreis nicht erreicht ist. In diesem Fall erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, der Versteigerer hat dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

2.7 Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, kann der Versteigerer nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder durch Los über den Zuschlag entscheiden. Hat der Versteigerer ein höheres Gebot übersehen oder besteht sonst Zweifel über den Zuschlag, kann er bis zum Abschluss der Auktion nach seiner Wahl den Zuschlag zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder den Gegenstand erneut ausbieten; in diesen Fällen wird ein vorangegangener Zuschlag unwirksam.

2.8 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung.

3. Besondere Bedingungen für schriftliche Angebote, Telefonbieter, Angebote in Textform und über das Internet, Teilnahme an Live-Auktionen, Nachverkauf

3.1 Der Versteigerer ist darum bemüht, schriftliche Angebote, Angebote in Textform, übers Internet oder fernmündliche Angebote, die erst am Tag der Versteigerung bei ihm eingehen und der Anbietende in der Versteigerung nicht anwesend ist, zu berücksichtigen. Der Anbietende kann jedoch keinerlei Ansprüche daraus herleiten, wenn der Versteigerer diese Angebote in der Versteigerung nicht mehr berücksichtigt, gleich aus welchem Grund.

3.2 Sämtliche Angebote in Abwesenheit nach vorausgegangener Ziffer, auch 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung werden rechtlich grundsätzlich gleich behandelt wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Der Versteigerer übernimmt jedoch hierfür keinerlei Haftung.

3.3 Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht möglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich Störungen und Beeinträchtigungen im Internet und Telefonverkehr zu 100 % auszuschließen. Demzufolge kann der Versteigerer keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Maßgeblich ist der Haftungsmaßstab nach Ziffer 10 dieser Bedingungen. Der Anbieter übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorbezeichneter Störung ggfls. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgegeben werden können, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Anbieter übernimmt demgemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser Störung entstanden sind. Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der Versteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass er den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.

3.4 Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Telefongespräche mit dem Telefonbieter während der Auktion zu Dokumentations- und Beweiszwecken aufgezeichnet werden können und ausschließlich zur Abwicklung des Auftrages bzw. zur Entgegennahme von Angeboten, auch wenn sie nicht zum Abschluss des Auftrages führen, verwendet werden können.

Sollte der Telefonbieter damit nicht einverstanden sein, so hat er spätestens zu Beginn des Telefonats den/die Mitarbeiter/-in darauf hinzuweisen.

Der Telefonbieter wird über diese in Ziffer 3.4 aufgeführten Modalitäten zusätzlich rechtzeitig vor Stattfinden der Versteigerung in Schrift- oder Textform, ebenso zu Beginn des Telefonats aufgeklärt.

3.5 Beim Einsatz eines Währungs(um)rechners (beispielsweise bei der Live-Auktion) wird keine Haftung für die Richtigkeit der Währungsumrechnung gegeben. Im Zweifel ist immer der jeweilige Gebotspreis in EURO maßgeblich.

3.6 Der Bieter in der Live Auktion verpflichtet sich, sämtliche Zugangsdaten zu seinem Benutzerkonto geheim zu halten und hinreichend vor dem Zugriff durch Dritte zu sichern. Dritte Personen sind sämtliche Personen mit Ausnahme des Bieters selbst. Der Versteigerer ist unverzüglich zu informieren, wenn der Bieter Kenntnis davon erlangt, dass Dritte die Zugangsdaten des Bieters

missbraucht haben. Der Bieter haftet für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Benutzerkontos durch Dritte vorgenommen werden, wie wenn er diese Aktivität selbst vorgenommen hätte.

3.7 Angebote nach der Versteigerung, der so genannte Nachverkauf, sind möglich. Sie gelten, soweit der Einlieferer dies mit dem Versteigerer vereinbart hat, als Angebote zum Abschluss eines Kaufvertrages im Nachverkauf. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Versteigerer dieses Angebot annimmt. Die Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend, sofern es sich nicht ausschließlich um Bestimmungen handelt, die den auktions-spezifischen Ablauf innerhalb einer Versteigerung betreffen.

4. Gefahrenübergang / Kosten der Übergabe und Versendung

4.1 Mit Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsgegenstandes auf den Käufer über, der auch die Lasten trägt.

4.2 Die Kosten der Übergabe, der Abnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort trägt der Käufer, wobei der Versteigerer nach eigenem Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmt.

4.3 Ab dem Zuschlag lagert der Versteigerungsgegenstand auf Rechnung und Gefahr des Käufers beim Versteigerer, der berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, eine Versicherung abzuschließen oder sonstige wertsichernde Maßnahmen zu treffen. Er ist jederzeit berechtigt, den Gegenstand bei einem Dritten für Rechnung des Käufers einzulagern; lagert der Gegenstand beim Versteigerer, kann dieser Zahlung eines üblichen Lagerentgelts (zzgl. Bearbeitungskosten) verlangen.

5. Kaufpreis / Fälligkeit / Abgaben

5.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag (beim Nachverkauf, vgl. Ziffer 3.7, mit der Annahme des Angebots durch den Versteigerer) fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

5.2 Zahlungen des Käufers sind grundsätzlich nur durch Überweisung an den Versteigerer auf das von ihm angegebene Konto zu leisten. Die Erfüllungswirkung der Zahlung tritt erst mit endgültiger Gutschrift auf dem Konto des Versteigerers ein.

Alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Versteigerer abgezogenen Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers, soweit gesetzlich zulässig und nicht unter das Verbot des § 270a BGB fallend.

5.3 Es wird, je nach Vorgabe des Einlieferers, differenz- oder regelbesteuert verkauft. Die Besteuerungsart kann vor dem Kauf erfragt werden. Sie ist auch bei den jeweiligen Objekten angegeben, im Katalog mit den Buchstaben „D“ für Differenzbesteuerung und „R“ für Regelbesteuerung gekennzeichnet.

5.4 Besteuerung

5.4.1 Der Zuschlagspreis (Hammerpreis) versteht sich bei der Regelbesteuerung zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, deren Höhe sich nach der steuerlichen Einordnung des jeweiligen Kunstwerks richtet (vgl. Ziffer 5.4.2).

5.4.2 Abhängig von Art und Beschaffenheit des Werkes kann entweder der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7 % (z. B. für gedruckte Bücher und bestimmte Originalkunstwerke i. S. d. § 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG i.V.m. Anlage 2) oder der Regelsteuersatz von 19 % zur Anwendung kommen.

5.4.3 Der jeweils zutreffende Umsatzsteuersatz ist im Katalog bzw. Online-Angebot individuell ausgewiesen.

5.4.4 Bei Anwendung der Differenzbesteuerung nach § 25a UStG erfolgt kein gesonderter Umsatzsteuerausweis. In diesen Fällen ist die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer von derzeit 19 % im Kaufpreis enthalten,

5.5 Käuferaufgeld

5.5.1 Gegenstände, die im Katalog mit „D“ gekennzeichnet sind, unterliegen der Differenzbesteuerung. Bei der Differenzbesteuerung wird pro Einzelobjekt zusätzlich ein Aufgeld, wie folgt erhoben:

– Zuschlagspreis bis 800.000 Euro: hieraus Aufgeld 32 %.

– Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 800.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 27 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 800.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

– Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 4.000.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 22 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 4.000.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

5.5.2 Gegenstände, die im Katalog mit „N“ gekennzeichnet sind, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Diese werden differenzbesteuert angeboten. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die vom Versteigerer verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von

derzeit 19 % der Rechnungssumme erhoben.

5.5.3 Bei im Katalog mit „R“ gekennzeichneten Gegenstände wird Regelbesteuerung vorgenommen. Demgemäß besteht der Kaufpreis aus Zuschlagspreis und einem Aufgeld pro Einzelobjekt, das wie folgt erhoben wird:

– Zuschlagspreis bis 800.000 Euro: hieraus Aufgeld 27 %.

– Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 800.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 21 % erhoben und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 800.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

– Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 4.000.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 15 % erhoben und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 4.000.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.

– Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die jeweils gesetzliche Umsatzsteuer, siehe Ziffer 5.4.2, erhoben.

Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Regelbesteuerung angewendet werden.

5.6 Folgerecht

Für folgerechtspflichtige Original-Werke der Bildenden Kunst und Fotografie lebender Künstler oder von Künstlern, die vor weniger als 70 Jahren verstorben sind, wird zur Abgeltung der beim Versteigerer gemäß §26 UrhG anfallenden und abzuführenden Folge-rechtsvergütung zusätzlich eine Folgerechtsvergütung in Höhe der in § 26 Abs. 2 UrhG ausgewiesenen Prozentsätze erhoben, derzeit wie folgt:

4 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses ab 400 Euro bis zu 50.000 Euro, weitere 3 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 50.000,01 bis 200.000 Euro, weitere 1 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 200.000,01 bis 350.000 Euro, weitere 0,5 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 350.000,01 bis 500.000 Euro und weitere 0,25 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses über 500.000 Euro.

Der Gesamtbetrag der Folgerechtsvergütung aus einer Weiterveräußerung beträgt höchstens 12.500 Euro.

5.7 Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT-Nummer von der Umsatzsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer befreit; werden die erstergten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Umsatzsteuer erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhrnachweis vorliegt.

6. Vorkasse, Eigentumsvorbehalt

6.1 Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Versteigerungsgegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben.

6.2 Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Versteigerers noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Versteigerer ab. Der Versteigerer nimmt diese Abtretung an.

6.3 Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Versteigerers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Versteigerungsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

7.1 Der Käufer kann gegenüber dem Versteigerer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

8. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Versteigerers

8.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. Mit dem Eintritt des Verzugs werden sämtliche Forderungen des Versteigerers sofort fällig.

8.2 Verlangt der Versteigerer wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals versteigert, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Recht aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch

entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf der nochmaligen Versteigerung erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

8.3 Der Käufer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 1 Monat nach Zuschlag, beim Versteigerer abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz erfolgloser Fristsetzung nicht, oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Versteigerer vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals versteigern und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zu steht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Verzug auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beibtreibungskosten.

8.4 Der Versteigerer ist berechtigt vom Vertrag zurücktreten, wenn sich nach Vertragsschluss herausstellt, dass er aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung oder behördlichen Anweisung zur Durchführung des Vertrages nicht berechtigt ist bzw. war oder ein wichtiger Grund besteht, der die Durchführung des Vertrages für den Versteigerer auch unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Käufers unzumutbar werden lässt. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei Anhaltspunkten für das Vorliegen von Tatbeständen nach den §§ 1 Abs. 1 oder 2 des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) oder bei fehlender, unrichtiger oder unvollständiger Offenlegung von Identität und wirtschaftlichen Hintergründen des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) sowie unzureichender Mitwirkung bei der Erfüllung der aus dem Geldwäschegesetz (GwG) folgenden Pflichten, unabhängig ob durch den Käufer oder den Einlieferer. Der Versteigerer wird sich ohne schuldhaftes Zögern um Klärung bemühen, sobald er von den zum Rücktritt berechtigten Umständen Kenntnis erlangt.

9. Gewährleistung

9.1 Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Sie sind gebraucht und werden ohne Haftung des Versteigerers für Sachmängel und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zugeschlagen. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Objekts aufheben oder nicht unerheblich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Zuschlag geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Einlieferer abzutreten, bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, selbst gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers durch den Versteigerer, kehrt der Versteigerer dem Käufer den daraus erzielten Betrag bis ausschließlich zur Höhe des Zuschlagspreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Versteigerer dann nicht verpflichtet, wenn der Versteigerer selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer, oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes verpflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder Inanspruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Versteigerers vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Versteigerer ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachverständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklärung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erforderlich, welches den Mangel nachweist. Der Käufer bleibt zur Entrichtung des Aufgeldes als Dienstleistungsentgelt verpflichtet.

9.2 Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Ist der Bieter/Käufer gleichzeitig Verbraucher i.S.d. § 13 BGB wird er auf folgendes ausdrücklich hingewiesen: Da er in einer öffentlich zugänglichen Versteigerung i.S.v. § 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB ein Werk ersteigert, das eine gebrauchte Sache darstellt, finden die Vorschriften des Verbrauchsgüterkaufs, also die Vorschriften der §§ 474 ff. BGB auf diesen Kauf keine Anwendung. Unter einer „öffentlich zugänglichen Versteigerung“ i.S.v. § 312g Abs. 2 Nr.10 BGB versteht man eine solche Vermarktungsform, bei der der Verkäufer Verbrauchern, die persönlich anwesend sind, oder denen diese Möglichkeit gewährt wird, Waren oder Dienstleistungen anbietet und zwar in einem vom Versteigerer durchgeführten, auf konkurrierenden Geboten basierendem transparenten Verfahren, bei dem der Bieter, der den Zuschlag erhalten hat, zum Erwerb der Waren oder Dienstleistung verpflichtet ist. Da die Möglichkeit der persönlichen Anwesenheit für die Ausnahme des § 474 Abs. 2 S. 2 BGB ausreicht, kommt es nicht darauf an, dass ein oder mehrere Verbraucher an der Versteigerung tatsächlich teilgenommen haben. Auch die Versteigerung über eine Online-Plattform ist daher als eine öffentlich zugängliche Versteigerung anzusehen, wenn die Möglichkeit der persönlichen Anwesenheit

der Verbraucher gewährleistet ist.

Daher gelten insbesondere die in diesen Bedingungen aufgeführten Gewährleistungsausschlüsse und - beschränkungen auch gegenüber einem Verbraucher.

9.3 Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen und –abbildungen, sowie Darstellungen in sonstigen Medien des Versteigerers (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) begründen keine Garantie und sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Bieters/Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Versteigerer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Expertisen. Die im Katalog und Beschreibungen in sonstigen Medien (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) des Versteigerers angegebenen Schätzpreise dienen - ohne Gewähr für die Richtigkeit - lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der zu versteigernden Gegenstände. Die Tatsache der Begutachtung durch den Versteigerer als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

9.4 In manchen Auktionen (insbesondere bei zusätzlichen Live-Auktionen) können Video- oder Digitalabbildungen der Kunstobjekte erfolgen. Hierbei können Fehler bei der Darstellung in Größe, Qualität, Farbgebung u.ä. alleine durch die Bildwiedergabe entstehen. Hierfür kann der Versteigerer keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Ziffer 10 gilt entsprechend.

10. Haftung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Ver-richtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund und auch im Fall des Rücktritts des Versteigerers nach Ziff. 8.4 - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, jedoch in letzterem Fall der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Die Haftung des Versteigerers für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

11. Datenschutz

Auf die jeweils gültigen Datenschutzbestimmungen des Versteigerers wird ausdrücklich hingewiesen. Sie finden sich sowohl im jeweiligen Auktionskatalog veröffentlicht, als auch als Ausgang im Auktionssaal und im Internet veröffentlicht unter www.kettererkunst.de/datenschutz/index.php. Sie sind Vertragsbestandteil und Grundlage jedes geschäftlichen Kontaktes, auch in der Anbahnungsphase.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Fernmündliche Auskünfte des Versteigerers während oder unmittelbar nach der Auktion über die Versteigerung betreffende Vorgänge - insbesondere Zuschläge und Zuschlagspreise - sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

12.2 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

12.3 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem-rechtlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand München ist. München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

12.4 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Versteigerer und dem Bieter/Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.5 Streitbeilegungsverfahren:

Der Anbieter ist weder gesetzlich verpflichtet noch freiwillig einem Streitbeilegungsverfahren (z.B. Art. 36 Abs. 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)) vor einer Verbraucherschlichtungsstelle beigetreten und somit auch nicht bereit an einem solchen Verfahren teilzunehmen.

12.6 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB.

12.7 Diese Versteigerungsbedingungen enthalten eine deutsche und eine englische Fassung. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Versteigerungsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Recht ankommt.

(Stand: 05/2025)

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Stand Mai 2020

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG München

Anwendungsbereich:

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen einerseits von uns anbieten, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen und die Sie uns andererseits bei der Anmeldung mitteilen, wenn Sie unsere weiteren Leistungen in Anspruch nehmen.

Verantwortliche Stelle:

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO* und sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften ist:

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG
Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 München

Sie erreichen uns postalisch unter der obigen Anschrift, oder telefonisch unter: +49 89 55 244-0
per Fax unter: +49 89 55 244-166
per E-Mail unter: infomuenchen@kettererkunst.de

Begriffsbestimmungen nach der DSGVO für Sie transparent erläutert:

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

Diese benötigen wir von Ihnen dann zusätzlich – wobei deren Abgabe von Ihnen völlig freiwillig ist – für den Fall, dass wir Sie nach personenbezogenen Daten fragen, die entweder für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nicht erforderlich sind, oder auch die anderen Erlaubnistatbestände des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit c) – f) DSGVO nicht gegeben wären.

Sollte eine Einwilligung erforderlich sein, werden wir Sie **gesondert** darum bitten. Sollten Sie diese Einwilligung nicht abgeben, werden wir selbstverständlich solche Daten keinesfalls verarbeiten.

Personenbezogene Daten, die Sie uns für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen geben, die hierfür erforderlich sind und die wir entsprechend dafür verarbeiten, sind beispielsweise

- Ihre Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Steuer-nummer u.a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich, Finanzinformationen, wie Kreditkarten- oder Bankdaten;
- Versand- und Rechnungsdaten, Angaben welche Steuerungsart Sie wünschen (Regel- oder Differenzbesteuerung) und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten bzw. sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Objektes abgeben;

- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezeichneten Aktivitäten;

- weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich beispielsweise zu authentifizieren, falls dies für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung erforderlich ist (Beispiele: Ausweiskopie, Handelsregisterauszug, Rechnerkopie, Beantwortung von zusätzlichen Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentumsverhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekte überprüfen zu können). Teilweise sind wir dazu auch gesetzlich verpflichtet, vgl. § 2 Abs. 1 Ziffer 16 GwG und dies bereits schon in einem vorvertraglichen Stadium.

Gleichzeitig sind wir im Rahmen der Vertragsabwicklung und zur Durchführung vertragsanbahnender Maßnahmen berechtigt, an-

dere ergänzende Informationen von Dritten einzuholen (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen. Diese Erforderlichkeit ist insbesondere durch die Besonderheit des Auktionshandels gegeben, da Sie mit Ihrem Gebot und dem Zuschlag dem Vorkäufer die Möglichkeit nehmen, das Kunstwerk zu erstehen. Damit kommt Ihrer Bonität, über die wir stets höchste Verschwiegenheit bewahren, größte Bedeutung zu.).

Registrierung/Anmeldung/Angabe von personenbezogenen Daten bei Kontaktaufnahme

Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns direkt (im Telefonat, postalisch, per E-Mail oder per Fax), oder auf unseren Internetseiten unter Angabe von personenbezogenen Daten zu registrieren.

So z.B. wenn Sie an Internetauktionen teilnehmen möchten oder/und sich für bestimmte Kunstwerke, Künstler, Stilrichtungen, Epochen u.a. interessieren, oder uns bspw. Kunstobjekte zum Kauf oder Verkauf anbieten wollen.

Welche personenbezogenen Daten Sie dabei an uns übermitteln, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske, die wir für die Registrierung bzw. Ihre Anfragen verwenden, oder den Angaben, um die wir Sie bitten, oder die Sie uns freiwillig übermitteln. Die von Ihnen hierfür freiwillig ein- bzw. angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei uns und für eigene Zwecke erhoben und gespeichert.

Wir sind berechtigt die Weitergabe an einen oder mehrere Auftragsverarbeiter zu veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt.

Durch Ihre Interessenbekundung an bestimmten Kunstwerken, Künstlern, Stilrichtungen, Epochen, u.a., sei es durch Ihre oben beschriebene Teilnahme bei der Registrierung, sei es durch Ihr Interesse am Verkauf, der Einlieferung zu Auktionen, oder dem Ankauf, jeweils unter freiwilliger Angabe Ihrer personenbezogenen Daten, ist es uns gleichzeitig erlaubt, Sie über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zu benachrichtigen, sowie zu einem zielgerichteten Marketing und der Zusendung von Werbeangeboten auf Grundlage Ihres Profils per Telefon, Fax, postalisch oder E-Mail. Wünschen Sie dabei einen speziellen Benachrichtigungsweg, so werden wir uns gerne nach Ihren Wünschen richten, wenn Sie uns diese mitteilen. Stets werden wir aufgrund Ihrer vorbezeichneten Interessen, auch Ihren Teilnahmen an Auktionen, nach Art. 6 Abs. 1 lit f) DSGVO abwägen, ob und wenn ja, mit welcher Art von Werbung wir an Sie herantreten dürfen (bspw.: Zusendung von Auktionskatalogen, Information über Sonderveranstaltungen, Hinweise zu zukünftigen oder vergangenen Auktionen, etc.).

Sie sind jederzeit berechtigt, dieser Kontaktaufnahme mit Ihnen gem. Art. 21 DSGVO zu **widersprechen** (siehe nachfolgend unter: „Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten“).

Live-Auktionen

In sogenannten Live-Auktionen sind eine oder mehrere Kameras oder sonstige Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte auf den Auktionsator und die jeweiligen zur Versteigerung kommenden Kunstwerke gerichtet. Diese Daten sind zeitgleich über das Internet grds. für jedermann, der dieses Medium in Anspruch nimmt, zu empfangen. Ketterer Kunst trifft die bestmöglichen Sorgfaltsmaßnahmen, dass hierbei keine Personen im Saal, die nicht konkret von Ketterer Kunst für den Ablauf der Auktion mit deren Einwilligung dazu bestimmt sind, abgebildet werden. Ketterer Kunst kann jedoch keine Verantwortung dafür übernehmen, dass Personen im Auktionssaal sich aktiv in das jeweilige Bild einbringen, in dem sie bspw. bewusst oder unbewusst ganz oder teilweise vor die jeweilige Kamera treten, oder sich durch das Bild bewegen. Für diesen Fall sind die jeweiligen davon betroffenen Personen durch ihre Teilnahme an bzw. ihrem Besuch an der öffentlichen Versteigerung mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in Form der Abbildung ihrer Person im Rahmen des Zwecks der Live-Auktion (Übertragung der Auktion mittels Bild und Ton) einverstanden.

Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Gemäß den Vorschriften der DSGVO stehen Ihnen insbesondere folgende Rechte zu:

- Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, das Recht eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten, sowie die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Rechte nach Art. 15 DSGVO.
- Recht auf unverzügliche Berichtigung nach Art. 16 DSGVO Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, ggfls. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

- Recht auf unverzügliche Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der Voraussetzungen in Art. 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist.

- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Voraussetzungen in Art. 20 DSGVO gegeben sind.

- Recht auf jederzeitigen Widerspruch nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit e) oder f) DSGVO erfolgt. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Beruht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit a) oder Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO, so steht Ihnen zusätzlich ein Recht auf Widerruf nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO zu. Vor einem Ansuchen auf entsprechende Einwilligung werden Sie von uns stets auf Ihr Widerrufsrecht hingewiesen.

Zur Ausübung der vorbezeichneten Rechte können Sie sich direkt an uns unter den zu Beginn angegebenen Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Ihnen steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 58/EG, Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München gegen die DSGVO verstößt, so haben Sie das Recht sich mit einer Beschwerde an die zuständige Stelle, in Bayern an das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27 (Schloss), D - 91522 Ansbach zu wenden.

Datensicherheit

Wir legen besonders Wert auf eine hohe IT-Sicherheit, unter anderem durch eine aufwendige Sicherheitsarchitektur.

Datenspeicherzeitraum

Der Gesetzgeber schreibt vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten vor, so z.B. eine 10-jährige Aufbewahrungsfrist (§ 147 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr.1, 4 und 4a AO, § 14b Abs. 1 UStG) bei bestimmten Geschäftsunterlagen, wie z.B. für Rechnungen. Wir weisen auch darauf hin, dass die jeweilige Aufbewahrungsfrist bei Verträgen erst nach dem Ende der Vertragsdauer zu laufen beginnt. Wir erlauben uns auch den Hinweis darauf, dass wir im Falle eines Kulturgutes nach § 45 KGG i.V.m. § 42 KGG verpflichtet sind, Nachweise über die Sorgfaltsanforderungen aufzuzeichnen und hierfür bestimmte personenbezogene Daten für die Dauer von 30 Jahren aufzubewahren. Nach Ablauf der Fristen, die uns vom Gesetzgeber auferlegt werden, oder die zur Verfolgung oder die Abwehr von Ansprüchen (z.B. Verjährungsregelungen) nötig sind, werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Daten, die keinen Aufbewahrungsfristen und -pflichten unterliegen, werden gelöscht, wenn ihre Aufbewahrung nicht mehr zur Erfüllung der vertraglichen Tätigkeiten und Pflichten erforderlich ist. Stehen Sie zu uns in keinem Vertragsverhältnis, sondern haben uns personenbezogene Daten anvertraut, weil Sie bspw. über unsere Dienstleistungen informiert sein möchten, oder sich für einen Kauf oder Verkauf eines Kunstwerks interessieren, erlauben wir uns davon auszugehen, dass Sie mit uns so lange in Kontakt stehen möchten, wir also die hierfür uns übergebenen personenbezogenen Daten so lange verarbeiten dürfen, bis Sie dem aufgrund Ihrer vorbezeichneten Rechte aus der DSGVO widersprechen, eine Einwilligung widerrufen, von Ihrem Recht auf Löschung oder der Datenübertragung Gebrauch machen.

Wir weisen darauf hin, dass für den Fall, dass Sie unsere Internetdienste in Anspruch nehmen, hierfür unsere erweiterten Datenschutzerklärungen ergänzend gelten, die Ihnen in diesem Fall gesondert bekannt gegeben und transparent erläutert werden, sobald Sie diese Dienste in Anspruch nehmen.

*Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

TERMS OF PUBLIC AUCTION

1. General

1.1 Ketterer Kunst GmbH & Co. KG based in Munich (hereinafter “Auctioneer”) generally auctions as a commission agent in its own name and for the account of the consignor (hereinafter “Commissioner”), who remains anonymous. Items owned by the auctioneer (own goods) are auctioned in their own name and for their own account. These auction conditions also apply to the auction of these own goods, in particular the premium (below item 5.5) is also to be paid for this.

1.2 The auction shall be conducted by an individual having an auctioneer’s license; the auctioneer shall select this person. The auctioneer is entitled to appoint suitable representatives to conduct the auction pursuant to § 47 of the German Trade Regulation Act (GewO). Any claims arising out of and in connection with the auction may be asserted only against the auctioneer.

1.3 The auctioneer reserves the right to combine any catalog numbers, to separate them, to call them in an order other than that specified in the catalog or to withdraw them.

1.4 Any items due to be auctioned may be inspected on the auctioneer’s premises prior to the auction. This also applies to participation in auctions in which the bidder can also bid via the Internet (so-called live auctions). The time and place will be announced on the auctioneer’s website. If the bidder (particularly the bidder in a live auction) is not (or no longer) able to view the item because the auction has already started, for example, he waives his right to view the item by bidding.

1.5 In accordance with the GwG (Money Laundering Act) the auctioneer is obliged to identify the purchaser and those interested in making a purchase as well as, if necessary, one acting as representative for them and the „beneficial owner” within the meaning of § 3 GwG (Money Laundering Act) for the purpose of the execution of the order, as well as to record and store the collected data and information. The aforementioned purchaser or those interested in purchasing or their representatives are obliged to cooperate, in particular to submit the necessary identification papers, in particular based on a domestic passport or a passport, identity card or passport or identity card that is recognized or approved under immigration law. The auctioneer is entitled to make a copy of this in compliance with data protection regulations. In the case of legal persons or private companies, an extract from the commercial or cooperative register or a comparable official register or directory must be requested. The purchaser or those interested in the purchase assure that the identification papers and information provided by them for this purpose are correct and that he or the person here presents is the “beneficial owner” according to Section 3 GwG (Money Laundering Act).

2. Calling / Auction Procedure / Winning a lot

2.1 As a general rule the object is called up for the lower estimate, in exceptional cases it also below. The bidding steps are be at the auctioneer’s discretion; in general, in steps of 10 %.

2.2 The auctioneer may reject a bid, especially if a bidder, who is not known to the auctioneer or with whom there is no business relation as of yet, does not furnish security before the auction begins. Even if security is furnished, any claim to acceptance of a bid shall be unenforceable.

2.3 If a bidder wishes to bid on behalf of someone else, he must notify the bidder before the start of the auction, stating the name and address of the person represented and submitting a written power of attorney. When participating as a telephone bidder or as a bidder in a live auction (see definition Section 1.4), representation is only possible if the auctioneer has received the proxy in writing at least 24 hours before the start of the auction (= first call). Otherwise, the representative is liable to the auctioneer for his bid, as if he had submitted it in his own name, either for performance or for damages.

2.4 A bid expires, except in the case of its rejection by the

auctioneer, if the auction is closed without a bid being accepted or if the auctioneer calls up the item again; a bid does not expire with a subsequent ineffective higher bid.

2.5 In addition, the following applies to written proxy bids: These must be received no later than the day of the auction and must name the item, stating the catalog number and the bid price, which is understood to be the hammer price without premium and sales tax; Any ambiguities or inaccuracies are at the expense of the bidder.

If the description of the auction item does not match the specified catalog number, the catalog number is decisive for the content of the bid. The auctioneer is not obliged to inform the bidder that his bid has not been considered. Each bid will only be used by the auctioneer to the amount necessary to outbid other bids.

2.6 A bid is accepted if there is no higher bid after three calls. Notwithstanding the possibility of refusing to accept the bid, the

auctioneer may accept the bid with reserve; this shall apply especially if the minimum hammer price specified by the commissioner is not reached. In this case the bid shall lapse within a period of 4 weeks from the date of its acceptance unless the auctioneer notifies the bidder about unreserved acceptance of the bid within this period.

2.7 If several bidders submit bids of the same amount, the auctioneer can, at his own discretion, award a bidder the bid or decide on the bid by drawing lots. If the auctioneer overlooked a higher bid or if there is any other doubt about the bid, he can choose to repeat the bid in favor of a specific bidder or offer the item again until the end of the auction; in these cases, a previous knock-down becomes ineffective.

2.8 Winning a lot makes acceptance and payment obligatory.

3. Special terms for written proxy bids, telephone bidders, bids in text form and via the internet, participation in live auctions, post-auction sale.

3.1 The auctioneer exerts himself for considering written proxy bids, bids in text form, via the Internet or telephone bids that he only receives on the day of the auction and the bidder is not present at the auction. However, the bidder cannot derive any claims from this if the auctioneer no longer considers these offers in the auction, for whatever reason.

3.2 On principle, all absentee bids according to the above item, even if such bids are received 24 hours before the auction begins, shall be legally treated on a par with bids received in the auction venue. The auctioneer shall however not assume any liability in this respect.

3.3 In general, it is not possible to develop and maintain software and hardware completely error-free given the current state of the art. It is also not possible to 100% rule out disruptions and impairments on the Internet and telephone lines. As a result, the auctioneer cannot assume any liability or guarantee for the permanent and trouble-free availability and use of the websites, the Internet and the telephone connection, provided that he is not responsible for this disruption himself. The standard of liability according to Section 10 of these conditions is decisive. Under these conditions, the provider therefore assumes no liability for the fact that, due to the aforementioned disruption, no or only incomplete or late bids can be submitted, which would have led to the conclusion of a contract without any disruption. Accordingly, the provider does not assume any costs incurred by the bidder as a result of this disruption.

During the auction, the auctioneer will make reasonable efforts to contact the telephone bidder on the telephone number he/she has provided and thus give him the opportunity to bid by telephone.

However, the auctioneer is not responsible for not being able to reach the telephone bidder on the number provided or for disruptions in the connection.

3.4 It is expressly pointed out that telephone conversations with the telephone bidder during the auction may be recorded for documentation and evidence purposes and may exclusively be used for fulfillment of a contract and to receive bids, even where these do not lead to fulfillment of the contract.

If the telephone bidder does not agree to this, he/she must point this out to the employee at the latest at the beginning of the telephone call.

The telephone bidder will also be informed of the modalities listed in Section 3.4 in good time before the auction takes place in writing or in text form, as well as at the beginning of the telephone call.

3.5 In case of the use of a currency converter (e.g. for a live auction) no liability is assumed for the accuracy of the currency conversion. In case of doubt, the respective bid price in EUR shall be the decisive factor.

3.6 A bidder in a live auction is obliged to keep all access data for his user account secret and to adequately secure it against access by third parties. Third persons are all persons with the exception of the bidder himself. The auctioneer must be informed immediately if the bidder becomes aware that third parties have misused the bidder’s access data. The bidder is liable for all activities carried out by third parties using his user account as if he had carried out this activity himself.

3.7 It is possible to place bids after the auction, in the the so-called post-auction sale. Insofar as the consignor has agreed upon this with the auctioneer, they apply as offers for the conclusion of a purchase contract in the post-auction sale. A contract is only concluded when the auctioneer accepts this offer. The provisions of these terms of auction apply accordingly, unless they are exclusively provisions that relate to the auction-specific process within an auction.

4. Transfer of perils / Delivery and shipping costs

4.1 When the bid is accepted, the risk, in particular the risk of accidental loss and accidental deterioration of the auction item, passes to the buyer, who also bears the costs.

4.2 The buyer bears the costs of delivery, acceptance and shipment to a location other than the place of performance, with the auctioneer determining the type and means of shipment at its own discretion.

4.3 Once the bid has been accepted, the auction item is stored at the auctioneer at the risk and expense of the buyer. The auctioneer is entitled, but not obliged, to take out insurance or to take other value-preserving measures. He is entitled at any time to store the item with a third party for the account of the buyer; if the item is stored at the auctioneer, the auctioneer can demand payment of a standard storage fee (plus handling charges).

5. Purchase price / Due date / Fees

5.1 The purchase price is due upon the acceptance of the bid (in the case of post-auction sales, cf. section 3.7, upon acceptance of the bid by the auctioneer). Invoices issued during or immediately after the auction require readout; errors excepted.

5.2 The buyer shall only make payments to the account specified by the auctioneer. The fulfillment effect of the payment only occurs when it is finally credited to the auctioneer’s account.

All costs and fees of the transfer (including the bank charges deducted from the auctioneer) shall be borne by the buyer, insofar as this is legally permissible and does not fall under the prohibition of Section 270a of the German Civil Code.

5.3 The sale is subject to differential or standard taxation depending on the consignor’s requirements. The applicable type of taxation can be requested prior to the purchase; it is also indicated in the catalog. Objects marked “D” are subject to differential taxation, and objects marked “R” are subject to standard taxation.

5.4 Taxation

5.4.1 If standard taxation is applicable, the hammer price is subject to statutory sales tax, the amount of which depends on the object’s tax classification (see section 5.4.2).

5.4.2 Depending on the type and nature of the work, the reduced sales tax rate of 7% (e.g., for printed books and specific original works of art within the meaning of Article 12 (2) Section 2 No. 1 of the German Sales Tax Act (UStG) in conjunction with Annex 2) or the standard tax rate of 19% may apply.

5.4.3 The applicable sales tax rate is specified in the catalog or online.

5.4.4 If differential taxation is applied in accordance with Article 25a of the German Sales Tax Act (UStG), no separate sales tax will be charged. If this is the case, the applicable statutory sales tax of 19% is included in the purchase price.

5.5 Buyer’s premium

5.5.1 Objects marked with “D” in the catalog are subject to differential taxation.

If differential taxation is applied, an additional premium will be levied on each item as specified below:

– Hammer price up to 800,000 €: herefrom 32 % premium.

– The share of the hammer price exceeding 800,000 € is subject to a premium of 27 % and is added to the premium of the share of the hammer price up to 800,000 €.

– The share of the hammer price exceeding 4,000,000 € is subject to a premium of 22 % and is added to the premium of the share of the hammer price up to 4,000,000 €.

5.5.2 Objects marked „N” in the catalog were imported into the EU for the purpose of sale. These objects are subject to differential taxation. In addition to the surcharge, they are also subject to the import turnover tax, advanced by the auctioneer, of currently 19 % of the invoice total.

5.5.3 Objects marked „R” in the catalog are subject to regular taxation. Accordingly, the purchasing price consists of the hammer price and a surcharge per single object calculated as follows:

– Hammer price up to 800,000 €: herefrom 27 % premium.

– The share of the hammer price exceeding 800,000 € is subject to a premium of 21% and is added to the premium of the share of the hammer price up to 800,000 €.

– The share of the hammer price exceeding 4,000,000 € is subject to a premium of 15% and is added to the premium of the share of the hammer price up to 4,000,000 €.

– The individual statutory VAT is levied to the sum of hammer price and surcharge, (see section 5.4.2).

Regular taxation may be applied for contractors entitled to input tax reduction.

5.6 Artist’s Resale Right

For original works of visual art and photographs subject to resale rights by living artists, or by artists who died less than 70 years ago, an additional resale right reimbursement in the amount of the currently valid percentage rates (see below)specified in section 26 para. 2 UrhG (German Copyright Act) is levied in order to compensate the auctioneer’s expenses according to section 26 UrhG:

4 percent for the part of the sale proceeds from 400 euros up to 50,000 euros, another 3 percent for the part of the sales proceeds from 50,000.01 to 200,000 euros, another 1 percent for the part of the sales proceeds from 200,000.01 to 350,000 euros, another 0.5 percent for the part of the sale proceeds from 350,000.01 to 500,000 euros and a further 0.25 percent for the part of the sale proceeds over 500,000 euros.

The maximum total of the resale right fee is EUR 12,500.

5.7 Export deliveries to EU countries are exempt from sales tax on presentation of the VAT number. Export deliveries to third countries (outside the EU) are exempt from VAT; if the auctioned items are exported by the buyer, the sales tax will be refunded to the buyer as soon as the auctioneer has the proof of export.

6. Advance payment / Retention of title

6.1 The auctioneer is not obliged to hand out the auction item before payment of all amounts owed by the buyer has been made.

6.2 Ownership of the object of purchase is only transferred to the buyer once the invoice amount has been paid in full. If the buyer has already resold the object of purchase at a point in time when he has not yet paid the auctioneer’s invoice amount or has not paid it in full, the buyer transfers all claims from this resale to the auctioneer up to the amount of the unpaid invoice amount. The auctioneer accepts this transfer.

6.3 If the buyer is a legal entity under public law, a special fund under public law or an entrepreneur who, when concluding the purchase contract, is exercising his commercial or self-employed professional activity, the retention of title also applies to claims of the auctioneer against the buyer from the current business relationship and other auction items until the settlement of claims in connection with the purchase.

7. Right of offset- and retention

7.1 The buyer can only offset undisputed or legally binding claims against the auctioneer.

7.2 The buyer’s rights of retention are excluded. Rights of retention of the buyer who is not an entrepreneur within the meaning of § 14 BGB (German Civil Code) are only excluded if they are not based on the same contractual relationship.

8. Delay in payment, Revocation, Claims for compensation

8.1 If the buyer is in default with a payment, the auctioneer can, regardless of further claims, demand interest for default at the usual bank interest rate for open overdrafts, but at least in the amount of the respective statutory interest on defaults according to §§ 288, 247 BGB (German Civil Code). With the occurrence of default, all claims of the auctioneer become due immediately.

8.2 If the auctioneer demands compensation instead of performance because of the late payment and if the item is auctioned again, the original buyer, whose rights from the previous bid expire, is liable for the damage caused as a result, such as storage costs, failure and lost profit. He has no claim to any additional proceeds realized in the repeated auction and is not permitted to make any further bids.

8.3 The buyer must collect his acquisition from the auctioneer immediately, at the latest 1 month after the bid has been accepted. If he defaults on this obligation and collection does not take place despite an unsuccessful deadline, or if the buyer seriously and finally refuses collection, the auctioneer can withdraw from the purchase contract and claim compensation with the proviso that he can auction the item again and compensate for his damage in the same way as in the event of default in payment by the buyer, without the buyer being entitled to additional proceeds from the new auction. In addition, the buyer also owes reasonable compensation for all collection costs caused by the delay.

8.4 The auctioneer is entitled to withdraw from the contract if it emerges after the conclusion of the contract that he is not or was not entitled to carry out the contract due to a legal provision or official instruction or there is an important reason, that makes the execution of the contract for the auctioneer, also under consideration of the legitimate interests of the buyer, unacceptable. Such an important reason exists in particular if there are indications of the existence of facts according to §§ 1 Para. 1 or 2 of the transaction in the sense of the Money Laundering Act (GwG) or in the case of missing, incorrect or incomplete disclosure of the identity and economic background of the transaction in the sense of the Money

Laundering Act (GwG) as well as insufficient cooperation in the fulfillment of the obligations resulting from the Money Laundering Act (GwG), regardless of whether on the part of the buyer or the consignor. The auctioneer will seek clarification without negligent hesitation as soon as he becomes aware of the circumstances that justify the withdrawal.

9. Guarantee

9.1 All items to be auctioned can be viewed and inspected prior to the auction. The items are used and are being auctioned off without any liability on the part of the auctioneer for material defects and exclude any guarantee. However, in case of material defects which destroy or significantly reduce the value or the serviceability of the item and of which the purchaser notifies the auctioneer within 12 months of the acceptance of his bid, the auctioneer undertakes to assign any claim which it holds against the consignor or – should the purchaser decline this offer of assignment – to itself assert such claims against the consignor. In the case of a successful claim against the consignor by the auctioneer, the auctioneer pays the buyer the amount obtained up to the amount of the hammer price, step by step, against the return of the item. The buyer is not obliged to return the item to the auctioneer if the auctioneer itself is not obliged to return the item within the framework of asserting claims against the consignor or another entitled person. The buyer is only entitled to these rights (assignment or claim against the consignor and payment of the proceeds) if he has paid the auctioneer’s invoice in full. In order for the assertion of a material defect to be effective against the auctioneer, the buyer must submit a report from a recognized expert (or the creator of the catalog raisonné, the artist’s declaration or the artist’s foundation), which proves the defect. The buyer remains obliged to pay the premium as a service fee.

9.2 The used items are sold in a public auction in which the bidder/ buyer can participate in person. If the bidder/buyer is also a consumer within the meaning of § 13 BGB (German Civil Code), he is expressly advised of the following:

Since he bids for an object that represents a used item in a public auction within the meaning of Section 312g Paragraph 2No. 10 BGB, the provisions of consumer goods sales, i.e. the provisions of Sections 474 et seq. BGB, do not apply to this purchase.

A „publicly accessible auction“ within the meaning of Section 312g Paragraph 2 No. 10 BGB is understood as such a form of marketing in which the seller offers goods or services to consumers who are present in person or who are granted this opportunity, in a transparent process based on competing bids carried out by the auctioneer, in which the winning bidder is obliged to purchase the goods or service. Since the possibility of personal presence is sufficient for the exception of Section 474 (2) sentence 2 BGB, it is not important that one or more consumers actually took part in the auction. The auction via an online platform is therefore also to be regarded as a publicly accessible auction if the possibility of the consumer’s personal presence is guaranteed.

Therefore, the warranty exclusions and limitations listed in these conditions also apply to a consumer.

9.3 The catalog descriptions and illustrations, as well as the images in other media of the auctioneer (internet, other forms of advertising, etc.), were made to the best of knowledge, they do not constitute a guarantee and are not contractually agreed properties within the meaning of § 434 BGB, but only serve to inform the bidder/ buyer, unless the auctioneer expressly and in writing guarantees the corresponding quality or property. This also applies to expertises. The estimate prices specified in the auctioneer’s catalog and descriptions in other media (internet, other advertisements, etc.) serve – without guarantee for the correctness – only as an indication of the market value of the items to be auctioned. The fact of the assessment by the auctioneer as such does not represent any quality or property of the object of purchase.

9.4 In some auctions (particularly in the case of additional live auctions), video or digital images of the works of art may be used. Errors in the display in terms of size, quality, coloring etc. can occur solely because of the image reproduction. The auctioneer cannot guarantee or assume any liability for this. Clause 10 applies accordingly.

10. Liability

Claims for compensation by the buyer against the auctioneer, his legal representatives, employees or vicarious agents are excluded – for whatever legal reason and also in the event of the auctioneer withdrawing according to Section 8.4. This does not apply to damages that are based on intentional or grossly negligent behavior on the part of the auctioneer, his legal representatives or his vicarious agents. The exclusion of liability also does not apply to the assumption of a guarantee or the negligent breach of essential contractual obligations, but in the latter case the amount is limited to the foreseeable and contract-typical damages at the time the

contract was concluded. The liability of the auctioneer for damage resulting from injury to life, limb or health remains unaffected.

11. Privacy

We expressly refer to the auctioneer’s applicable data protection regulations. They are published in the respective auction catalog, posted in the auction room and published on the internet on www.kettererkunst.com/privacypolicy/index.php. They are part of the contract and the basis of every business contact, even in the initiation phase.

12. Final Provisions

12.1 Information provided by the auctioneer over the phone during or immediately after the auction about the auction processes – in particular regarding premiums and hammer prices – are only binding if they are confirmed in writing.

12.2 Oral ancillary agreements must be put in writing in order to be effective. The same applies to the cancellation of the requirement of the written form.

12.3 In business transactions with merchants, legal entities under public law and special funds under public law, it is also agreed that the place of fulfillment and jurisdiction is Munich. Furthermore, Munich is always the place of jurisdiction if the buyer does not have a general place of jurisdiction in Germany.

12.4 The law of the Federal Republic of Germany applies to the legal relationship between the auctioneer and the bidder/buyer, excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

12.5 Dispute Resolution:

The provider is neither legally obliged nor voluntarily to join a dispute resolution (e.g. Art. 36 Para. 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (Consumer Dispute Settlement Act, VSBG) before a consumer arbitration board and is therefore not willing to participate in such a resolution.

12.6 Should one or more provisions of these terms of auction be or become invalid, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. Section 306 paragraph 2 of the German Civil Code applies.

12.7 These auction conditions contain a German and an English version. The German version is always decisive, whereby the meaning and interpretation of the terms used in these auction conditions are exclusively dependent on German law.

(As of May 2025)

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG Munich

Scope:

The following data privacy rules address how your personal data is handled and processed for the services that we offer, for instance when you contact us initially, or where you communicate such data to us when logging in to take advantage of our further services.

Data controller:

The „data controller“ within the meaning of the European General Data Protection Regulation* (GDPR) and other regulations relevant to data privacy are:

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG,

Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 Munich

You can reach us by mail at the addresses above, or

by phone: +49 89 55 244-0

by fax: +49 89 55 244-166

by email: infomuenchen@kettererkunst.de

Definitions under the European GDPR made transparent for you:

Personal Data

Personal data is any information relating to an identified or identifiable natural person (hereinafter „data subject“). An identifiable natural person is one who can be identified, directly or indirectly, in particular by reference to an identifier such as a name, an identification number, location data, an online identifier, or to one or more factors specific to the physical, physiological, genetic, mental, economic, cultural, or social identity of that natural person.

Processing of Your Personal Data

“Processing” means any operation or set of operations performed on personal data or on sets of personal data, whether or not by automated means, such as collection, recording, organization, structuring, storage, adaptation or alteration, retrieval, consultation, use, disclosure by transmission, dissemination or otherwise making available, alignment or combination, restriction, erasure, or destruction.

Consent

“Consent” of the data subject means any freely given, specific, informed, and unambiguous indication of the data subject’s wishes by which he or she, by a statement or by a clear affirmative action, signifies agreement to the processing of personal data relating to him or her.

We also need this from you – whereby this is granted by you completely voluntarily – in the event that either we ask you for personal data that is not required for the performance of a contract or to take action prior to contract formation, and/or where the lawfulness criteria set out in Art. 6 (1) sentence 1, letters c) - f) of the GDPR would otherwise not be met.

In the event consent is required, we will request this from you separately. If you do not grant the consent, we absolutely will not process such data.

Personal data that you provide to us for purposes of performance of a contract or to take action prior to contract formation and which is required for such purposes and processed by us accordingly includes, for example:

- Your contact details, such as name, address, phone, fax, e-mail, tax ID, etc., as well as financial information such as credit card or bank account details if required for transactions of a financial nature;
- Shipping and invoice details, information on what type of taxation you are requesting (regular taxation or differential taxation) and other information you provide for the purchase, offer, or other services provided by us or for the shipping of an item;
- Transaction data based on your aforementioned activities;

- other information that we may request from you, for example, in order to perform authentication as required for proper contract fulfillment (examples: copy of your ID, commercial register excerpt, invoice copy, response to additional questions in order to be able to verify your identity or the ownership status of an item offered by you). In some cases we are legally obligated to this, cf. § 2 section 1 subsection 16 GwG (Money Laundering Act) and this is the case before closing the contract.

At the same time, we have the right in connection with contract fulfillment and for purposes of taking appropriate actions that lead to contract formation to obtain supplemental information from third parties (for example: if you assume obligations to us, we generally have the right to have your creditworthiness verified by a credit reporting agency within the limits allowed by law. Such necessity exists in particular due to the special characteristics of auction sales, since in the event your bid is declared the winning

bid, you will be depriving the next highest bidder of the possibility of purchasing the artwork. Therefore your credit standing – regarding which we always maintain the strictest confidentiality – is extremely important.)

Registration/Logging in/Providing personal data when contacting us

You can choose to register with us and provide your personal data either directly (over the phone, through the mail, via e-mail, or by fax) or on our website. You would do this, for example, if you would like to participate in an online auction and/or are interested in certain works of art, artists, styles, eras, etc., or want to offer us (for example) pieces of art for purchase or sale.

Which personal data you will be providing to us is determined based on the respective input screen that we use for the registration or for your inquiries, or the information that we will be requesting from you or that you will be providing voluntarily. The personal data that you enter or provide for this purpose is collected and stored solely for internal use by us and for our own purposes.

We have the right to arrange for this information to be disclosed to one or more external data processors, which will likewise use it solely for internal use imputed to the processor’s data controller.

When you show an interest in certain works of art, artists, styles, eras, etc. be this through your above-mentioned participation at registration, through your interest in selling, consignment for auction, or purchase, in each case accompanied by the voluntary provision of your personal data, this simultaneously allows us to notify you of services offered by our auction house and our company that are closely associated in the art marketplace with our auction house, to provide you with targeted marketing materials, and to send you promotional offers on the basis of your profile by phone, fax, mail, or e-mail. If there is a specific form of notification that you prefer, we will be happy to arrange to meet your needs once inform us of these. On the basis of your aforementioned interests, including your participation in auctions, we will be continually reviewing in accordance with Article 6 (1) (f) of the GDPR whether we are permitted to advertise to you and, if so, what kind of advertising may be used for this purpose (for example: sending auction catalogs, providing information on special events, future or past auctions, etc.).

You have the right to object to this contact with you at any time as stated in Art. 21 of the GDPR (see below: “Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data”).

Live Auctions

In so-called live auctions, one or more cameras or other audio and video recording devices are directed toward the auctioneer and the respective works of art being offered at auction. Generally, such data can be received simultaneously via the Internet by anyone using this medium. Ketterer Kunst takes the strongest precautions to ensure that no one in the room who has not been specifically designated by Ketterer Kunst to be on camera with their consent for the auction process is captured on camera. Nevertheless, Ketterer Kunst cannot assume any responsibility for whether individuals in the auction hall themselves actively enter the respective frame, for example by deliberately or unknowingly stepping partially or completely in front of the respective camera, or by moving through the scene. In such situation, through their participation in or attendance at the public auction, the respective individuals involved are agreeing to the processing of their personal data in the form of their personal image for the purposes of the live auction (transmission of the auction via audio and video).

Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data

Pursuant to the provisions of the GDPR, you have the following rights in particular:

- The right to information on stored personal data concerning yourself, free of charge, the right to receive a copy of this information, and the other rights in this connection as stated in Art. 15 of the GDPR.
- The right to immediate rectification of inaccurate personal data concerning you as stated in Art. 16 of the GDPR, and as applicable, to demand the completion of incomplete personal data, including by means of providing a supplementary statement.
- The right to immediate deletion (“right to be forgotten”) of personal data concerning yourself provided one of the grounds stated in Art. 17 of the GDPR applies and provided the processing is not necessary.
- The right to restriction of processing if one of the conditions in Art. 18 (1) of the GDPR has been met.
- The right to data portability if the conditions in Art. 20 of the GDPR have been met.
- The right to object, at any time, to the processing of personal data concerning yourself performed based on Art. 6 (1) letter e)

or f) of the GDPR as stated in Art. 21 for reasons arising due to your particular situation. This also applies to any profiling based on these provisions.

Where the processing of your personal data is based on consent as set out in Art. 6 (1) a) or Art. 9 (2) a) of the GDPR, you also have the right to withdraw consent as set out in Art. 7 (3) of the GDPR. Before any request for corresponding consent, we will always advise you of your right to withdraw consent.

To exercise the aforementioned rights, you can us directly using the contact information stated at the beginning, or contact our data protection officer. Furthermore, Directive 2002/58/EC notwithstanding, you are always free in connection with the use of information society services to exercise your right to object by means of automated processes for which technical specifications are applied.

Right to Complain Under Art. 77 of the GDPR

If you believe that the processing of personal data concerning yourself by Ketterer Kunst GmbH & Co. KG, headquartered in Munich, is in violation of the GDPR, you have the right to lodge a complaint with the relevant office, e.g. in Bavaria with the Data Protection Authority of Bavaria (Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, BayLDA), Promenade 27 (Schloss), D-91522 Ansbach.

Data Security

Strong IT security – through the use of an elaborate security architecture, among other things – is especially important to us.

How Long We Store Data

Multiple storage periods and obligations to archive data have been stipulated in various pieces of legislation; for example, there is a 10-year archiving period (Sec. 147 (2) in conjunction with (1) nos. 1, 4, and 4a of the German Tax Code (Abgabenordnung), Sec. 14b (1) of the German VAT Act (Umsatzsteuergesetz)) for certain kinds of business documents such as invoices. We would like to draw your attention to the fact that in the case of contracts, the archiving period does not start until the end of the contract term. We would also like to advise you that in the case of cultural property, we are obligated pursuant to Sec. 45 in conjunction with Sec. 42 of the German Cultural Property Protection Act (Kulturgutschutzgesetz) to record proof of meeting our due diligence requirements and will retain certain personal data for this purpose for a period of 30 years. Once the periods prescribed by law or necessary to pursue or defend against claims (e.g., statutes of limitations) have expired, the corresponding data is routinely deleted. Data not subject to storage periods and obligations is deleted once the storage of such data is no longer required for the performance of activities and satisfaction of duties under the contract. If you do not have a contractual relationship with us but have shared your personal data with us, for example because you would like to obtain information about our services or you are interested in the purchase or sale of a work of art, we take the liberty of assuming that you would like to remain in contact with us, and that we may thus process the personal data provided to us in this context until such time as you object to this on the basis of your aforementioned rights under the GDPR, withdraw your consent, or exercise your right to erasure or data transmission.

Please note that in the event that you utilize our online services, our expanded data privacy policy applies supplementally in this regard, which will be indicated to you separately in such case and explained in a transparent manner as soon as you utilize such services.

*Regulation (EU) 2016/679 of the European Parliament and of the Council of 27 April 2016 on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, and repealing Directive 95/46/EC (General Data Protection Regulation)

Glossar

- 1. Mit **signiert** und/oder **datiert** und/oder **betitelt** und/oder **bezeichnet** werden die nach unserer Ansicht eigenhändigen Angaben des Künstlers beschrieben.
- 2. Die Beschreibung **handschriftlich bezeichnet** meint alle Angaben, die nach unserer Ansicht nicht zweifelsfrei vom Künstler selbst stammen.
- 3. **R7/D:** Dieses Objekt wird differenzbesteuert oder regelbesteuert zu einem Steuersatz in Höhe von 7 % angeboten.
- 4. **R19/D:** Dieses Objekt wird differenzbesteuert oder regelbesteuert zu einem Steuersatz in Höhe von 19 % angeboten.
- 5. **R7:** Dieses Objekt wird regelbesteuert zu einem Steuersatz in Höhe von 7 % angeboten.
- 6. **R19:** Dieses Objekt wird regelbesteuert zu einem Steuersatz in Höhe von 19 % angeboten.
- 7. **F:** Für Werke von Künstlern, die vor weniger als 70 Jahren verstorben sind, fällt eine Folgerechtsvergütung, gestaffelt von 4 % bis 0,25 % des Zuschlags an, siehe 5.5 Versteigerungsbedingungen. Die Folgerechtsvergütung ist umsatzsteuerfrei.
- 8. Die Artprice Price Database enthält Auktionsergebnisse seit 1987 und umfasst nach Unternehmensangaben zurzeit Auktionsergebnisse von über 700 internationalen Auktionshäusern.

Ergebnisse

Ergebnisse ab dem ersten Werktag nach der Auktion unter +49 - (0)89 -5 52 44 -0. Für den Export von Kunstwerken aus der Europäischen Union ist das Kulturschutzabkommen von 1993 sowie die UNESCO-Konvention von 1975 zu beachten.

Besitzerliste 591

1: 239; 2: 197; 3: 193; 4: 212; 5: 172; 6: 213; 7: 106; 8: 208, 209; 9: 223, 271; 10: 183, 184; 11: 206, 224; 12: 108; 13: 205; 14: 260; 15: 235; 16: 220; 17: 153; 18: 246; 19: 207; 20: 118; 21: 204; 22: 181; 23: 226, 257; 24: 237; 25: 167; 26: 253; 27: 170; 28: 161; 29: 241; 30: 107; 31: 282; 32: 103; 33: 195, 218; 34: 281; 35: 110; 36: 228; 37: 176, 221, 222; 38: 261; 39: 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150; 40: 225, 227, 274, 279; 41: 254; 42: 238; 43: 266; 44: 258; 45: 159; 46: 100; 47: 169, 179; 48: 278; 49: 121; 50: 156; 51: 250; 52: 152; 53: 117; 54: 190, 201, 229, 245, 248; 55: 160; 56: 234, 280; 57: 217; 58: 178, 198, 199, 255; 59: 102; 60: 155; 61: 203; 62: 265; 63: 211; 64: 116; 65: 120; 66: 168, 232, 273; 67: 154; 68: 177; 69: 194, 247; 70: 187; 71: 263; 72: 200; 73: 186; 74: 113, 151, 158, 216, 233, 240, 244, 267, 270, 272; 75: 236; 76: 210; 77: 185; 78: 109, 111, 188, 189, 202; 79: 104; 80: 165; 81: 162; 82: 119; 83: 114; 84: 252; 85: 164; 86: 166; 87: 275, 276, 277; 88: 101, 262, 264; 89: 182; 90: 180; 91: 269; 92: 219; 93: 175; 94: 112; 95: 105, 171, 256, 259; 96: 157; 97: 243; 98: 196; 99: 163; 100: 283; 101: 115; 102: 192, 214, 215; 103: 230; 104: 173, 174, 191, 231, 251; 105: 242; 106: 268; 107: 249

Weitere wichtige Informationen unter www.kettererkunst.de

- Zustandsberichte: Hochauflösende Fotos inkl. Ränder von Vorder- und Rückseite aller Werke, weitere Abbildungen wie Rahmenfotos und Raumansichten
- Videos zu ausgewählten Skulpturen
- Live mitbieten unter www.kettererkunst.de
- Registrierung für Informationen zu Künstlern
- Registrierung für Informationen zu den Auktionen



Ketterer Kunst ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog wurden, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

© VG Bild-Kunst, Bonn 2025 (für vertretene Künstlerinnen und Künstler) / © Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen / © Nolde Stiftung Seebüll / © The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts

Falls nicht anders angegeben, liegt das Copyright bei den Künstlern bzw. deren Rechtsnachfolgern. Trotz sorgfältiger Recherche war es nicht in allen Fällen möglich, die Rechtsinhaber zu ermitteln. Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Folgen Sie uns auf **Instagram** und schauen Sie hinter die Kulissen.

Online Sale

JEDEN MONAT
KUNST ENTDECKEN

BROWSE
& BID



Kendell Geers **Fucking (black) heart. 2006. Neon.** € 9.000 – 12.000 – Angeboten im Online Sale „Modern & Contemporary Art“ am 15.7.2025.

KOMMENDE TERMINE

- | | |
|---------------------------|---|
| 15. Mai – 15. Juni 2025 | Sammlung Karin & Rüdiger Volhard |
| 15. Juni – 15. Juli 2025 | Modern & Contemporary Art |
| 15. Juli – 15. Aug. 2025 | Modern & Contemporary Art |
| 15. Aug. – 15. Sept. 2025 | Modern & Contemporary Art |
| 15. Sept. – 15. Okt. 2025 | Modern & Contemporary Art |
| 15. Okt. – 15. Nov. 2025 | Modern & Contemporary Art |
| 15. Nov. – 15. Dez. 2025 | Werke des 19. und 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Günther Förg |

Auktionsende je um 15 Uhr

www.onlinesale.kettererkunst.de

Sammlungs- beratung

In den vergangenen Jahren haben wir uns als
verlässlicher Partner für die erfolgreiche Veräußerung
namhafter Sammlungen etabliert.

Für Privatsammler

Ihre Sammlung erzählt eine Geschichte – wir helfen Ihnen, das nächste
Kapitel erfolgreich zu gestalten.

Ganz gleich, ob Ihre Sammlung wenige Werke umfasst oder eine umfang-
reiche Kollektion darstellt, ob es sich um Spitzenwerke oder kleinere
Schätze handelt: Wir kümmern uns für Sie um alles – von der ersten
Beratung über die Katalogisierung bis hin zur optimalen Vermarktung.

Unsere Expertise reicht von der Analyse und Bewertung über die Ent-
wicklung einer individuellen Verkaufsstrategie bis hin zur umfassenden
Präsentation Ihrer Sammlung auf dem internationalen Kunstmarkt.
Dabei legen wir besonderen Wert darauf, die Hintergründe und die Ein-
zigartigkeit Ihrer Sammlung herauszuarbeiten – denn eine authentische
Geschichte steigert die emotionale Wirkung und damit den Wert.

Unser strukturiertes Vermarktungskonzept setzt gezielt auf Sichtbarkeit,
passgenaue Marktpositionierung und internationale Reichweite, um für
Sie das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung, unser starkes Netzwerk
und unsere Leidenschaft für die Kunst – wir begleiten Sie persönlich,
diskret und mit vollem Engagement.

Für Unternehmenssammlungen

Ihr Unternehmen besitzt eine Kunstsammlung und denkt über Verände-
rungen nach?

Veränderte Unternehmensstrukturen, sich wandelnde Märkte oder eine
Neuausrichtung der Firmenidentität machen es oft notwendig, auch
die Kunstsammlung strategisch anzupassen. Ob umfangreiche Kolle-
ktionen oder ausgewählte Einzelwerke – wir übernehmen die gesamte
Betreuung und entwickeln ein maßgeschneidertes Konzept.

Uns ist es wichtig, nicht nur den Verkauf professionell abzuwickeln,
sondern auch die Hintergründe und die kulturelle Bedeutung Ihrer
Sammlung hervorzuheben.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir eine transparente Marketing-
strategie, nachvollziehbar für Mitarbeiter und Öffentlichkeit. So wird
nicht nur der Verkauf optimal vorbereitet, sondern auch das Unter-
nehmensimage positiv unterstützt und nachhaltig gestärkt.

Unser strukturierter Ansatz sorgt dafür, dass Ihre Sammlung mit größtem
Respekt behandelt wird und gleichzeitig ein maximales Verkaufsergebnis
erzielt – diskret, effizient und reputationsfördernd.

Gerne erstellen wir für Sie ein individuelles Konzept zur optimalen Posi-
tionierung, Präsentation und Veräußerung Ihrer Unternehmenssammlung.

Unsere Experten beraten Sie gern.
Tel. +49 (0)89 552440
sammlungsberatung@kettererkunst.de





Einfach und erfolgreich verkaufen.

Auktion

Sie denken an die Veräußerung eines Werkes oder einer ganzen Sammlung? Gerne berät Sie unser Experten-Team für die optimale Lösung.

Eine zielgerichtete Käuferansprache ist die Voraussetzung für den erfolgreichen Verkauf Ihres Werkes. Unsere Marketingabteilung entwickelt für jeden Kunden und jedes Kunstwerk maßgeschneiderte Strategien, die mit Leidenschaft und großem Einsatz von unserem Team umgesetzt werden. Eine nicht zu unterschätzende Voraussetzung für den erfolgreichen Verkauf ist dabei natürlich auch die Wahl der richtigen Auktionsart.

Für die einen Kunstwerke erreichen wir die potenziellen Käufer am besten durch unsere Saalauktionen im Frühjahr und Herbst. Warum? Weil die Sammler sie genau dort erwarten und suchen.

Für andere Kunstwerke sind unsere monatlich stattfindenden Online Sales die richtige Plattform. Warum? Der Erfolg dieses etablierten Auktionsformates, das wir bereits seit 15 Jahren umsetzen, bestätigt uns. Und die Kunden der Online Sales suchen und schätzen das flexible Bieten unabhängig von Ort und Zeit.

Wir machen Ihnen das beste Angebot!

Private Sale

Losgelöst von den zwei Mal im Jahr stattfindenden Saalauktionen und den monatlichen Online Sales können Sie zu jeder Zeit bei uns Kunst verkaufen und kaufen – diskret im Private Sale.

Sie wünschen einen schnellen oder diskreten Verkauf abseits der Öffentlichkeit, dann sind wir auch hier der richtige Partner. Unsere internationale Kundendatenbank und unsere persönlichen Kontakte zu Sammlern und Institutionen ermöglichen es uns, den richtigen Käufer für Ihre Kunstwerke zum maximalen Preis zu finden.

Sollten Sie die Öffentlichkeit suchen, so bieten wir Ihnen zusätzlich die Vermarktung über unsere Homepage an.

Alle Verkaufsanfragen werden mit einem Höchstmaß an Privatsphäre und Vertraulichkeit behandelt.

Für ein persönliches Angebot erreichen Sie uns bequem schriftlich, telefonisch oder online:

info@kettererkunst.de oder privatesale@kettererkunst.de
Tel: +49 (0)89 552440
kettererkunst.de/verkaufen

KÜNSTLERVERZEICHNIS

590 Evening Sale (Freitag, 6. Juni 2025)
591 Day Sale (Samstag, 7. Juni 2025)
@ Online Sale (Sonntag, 15. Juni 2025, ab 15 Uhr)

Achenbach, Oswald	591: 120
Ackermann, Max	591: 256
Antes, Horst	591: 176
Archipenko, Alexander	591: 267
Arman, Fernandez	@
Arp, Hans (Jean)	591: 233, 244, 270
Awe, Christian	@
Bacon, Francis	591: 227
Balkenhol, Stephan	591: 245, 265 @
Balwé, Arnold	591: 263
Barceló, Miquel	591: 225
Barlach, Ernst	591: 238
Baselitz, Georg	591: 198, 199 590: 8, 14
Baumeister, Willi	591: 226, 232
Bayrle, Thomas	591: 105 590: 22
Beckmann, Max	591: 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140 @
Bisky, Norbert	591: 103, 161
Bourgeois, Louise	590: 55
Butzer, André	@
Cahn, Miriam	591: 106
Cassigneul, Jean Pierre	591: 185
Chillida, Eduardo	591: 145 590: 32
Combas, Robert	591: 211
Copley, William N.	590: 3
Cragg, Tony	590: 7, 23, 51
Cretius, Konstantin Johann Franz	591: 150
Dillis, Cantius (Johann Cantius)	591: 118
Dinklage, Erna	@
Dix, Otto	591: 119
Dokoupil, Jiri Georg	591: 254
Dreher, Peter	591: 260
Dubuffet, Jean	590: 54
Emin, Tracey	591: 279
Erben, Ulrich	591: 173, 174
Evans, Cerith Wyn	591: 283
Fautrier, Jean	591: 168, 197
Feininger, Lyonel	591: 143 590: 40
Felixmüller, Conrad	590: 37
Fetting, Rainer	590: 56
Förg, Günther	591: 175, 179, 248 590: 25
Francis, Sam	590: 2
Geiger, Rupprecht	591: 110, 228, 235
Gilles, Werner	@
Girke, Raimund	591: 253, 255 @
Gormley, Antony	591: 170
Graubner, Gotthard	591: 251 590: 30
Grosse, Katharina	590: 19, 50
Grosz, George	591: 212
Hagemeister, Karl	591: 114
Haring, Keith	590: 1
Hartung, Karl	591: 241
Heckel, Erich	591: 121, 164, 218 @
Heiliger, Bernhard	591: 216
Hein, Jeppe	591: 250
Hockney, David	591: 115, 141, 162
Hofer, Karl	591: 101, 152, 154, 261 @

Hrdlicka, Alfred	@
Immendorff, Jörg	591: 280
Jawlensky, Alexej von	590: 43, 45
Jorn, Asger	591: 273
Judd, Donald	591: 180
Kanoldt, Alexander	@
Katz, Alex	591: 104
Kiefer, Anselm	591: 206, 224
Kirchner, Ernst Ludwig	591: 142, 193, 195 590: 17 @
Klein-Moquay, Rotraut	591: 182
Klimsch, Fritz	591: 155
Knoebel, Imi	591: 177, 230 590: 24, 29
Kobell, Wilhelm von	591: 200
Koenig, Fritz	591: 191, 231
Koester, Alexander	591: 196
Kolbe, Georg	591: 157
Laurens, Henri	590: 4
Lechner, Alf	591: 234
Lenbach, Franz von	591: 165
Liebermann, Max	590: 9
Louis, Morris	590: 31
Lüpertz, Markus	591: 223, 269, 271 @
Luther, Adolf	591: 178
Mack, Heinz	591: 266, 268 @
Maetzel-Johannsen, Dorothea	590: 36
Man, Victor	591: 281
Meckseper, Friedrich	591: 221, 222
Meese, Jonathan	591: 249, 282
Mitoraj, Igor	591: 252 590: 47
Moll, Margarete	591: 153
Mönsted, Peder (Peder Mørk Mønsted)	591: 102, 220
Munch, Edvard	590: 28
Münter, Gabriele	591: 116 590: 27
Nay, Ernst Wilhelm	591: 100, 171, 242, 259
Nesch, Rolf	590: 35, 49
Nicholson, Ben	591: 275, 276, 277
Nolde, Emil	590: 26
Nussbaum, Felix	591: 160, 217, 262 590: 44
Oehlen, Albert	591: 246
Oldenburg, Claes	590: 34
Opie, Julian	590: 15
Opie, Julian	591: 187, 190
Pechstein, Hermann Max	591: 163, 192 590: 39, 41
Penck , A. R. (d. i. Ralf Winkler)	@
Picasso, Pablo	591: 146, 147, 148, 183, 184, 239, 240 590: 18
Piene, Otto	591: 264
Poliakoff, Serge	590: 53
Polke, Sigmar	590: 48
Purrrmann, Hans	591: 113, 151, 159, 272
Radziwill, Franz	591: 166 590: 46 @
Rainer, Arnulf	590: 11
Reed, David	591: 201
Richter, Gerhard	591: 172, 257 590: 12, 20
Rouault, Georges	591: 237
Scharl, Josef	591: 112
Schiele, Egon	590: 6

Schleime, Cornelia	591: 107
Schlemmer, Oskar	591: 215
Schmidt-Rottluff, Karl	590: 38
Schumacher, Emil	591: 167 590: 52
Schutz, Dana	590: 16
Schwitters, Kurt	591: 213, 214
Scully, Sean	591: 169
Senff, Carl Adolf	591: 149
SEO (d. i. Seo Soo-Kyoung)	@
Sintenis, Renée	591: 236
Soto, Jesús Rafael	591: 229
Soulages, Pierre	590: 21
Soutter, Louis	590: 33
Spitzweg, Carl	591: 117
Spoerri, Daniel	@
Steinbrenner, Hans	591: 144, 194, 247
Stella, Frank	591: 203
Stöhrer, Walter	@
Stomps, Louise	591: 210
Struth, Thomas	591: 205
Stuck, Franz von	590: 5
Sturm, Helmut	@
Tadeusz, Norbert	591: 186
Tàpies, Antoni	591: 274
Thieler, Fred	591: 208, 209 @
Thoma, Hans	591: 156
Uecker, Günther	591: 258
Vasarely, Victor	591: 278
Villeglé, Jacques de la	@
von Heyl, Charline	@
Voss, Jan	591: 243
Warhol, Andy	591: 108, 109, 111, 181, 188, 189, 202, 204
Weisgerber, Albert	591: 158
Weiwei, Ai	591: 207
Werefkin, Marianne von	590: 10
Wesselmann, Tom	590: 42
West, Franz	590: 13
Winter, Fritz	@
Wisinger-Florian, Olga	591: 219







KETTERER ■ KUNST